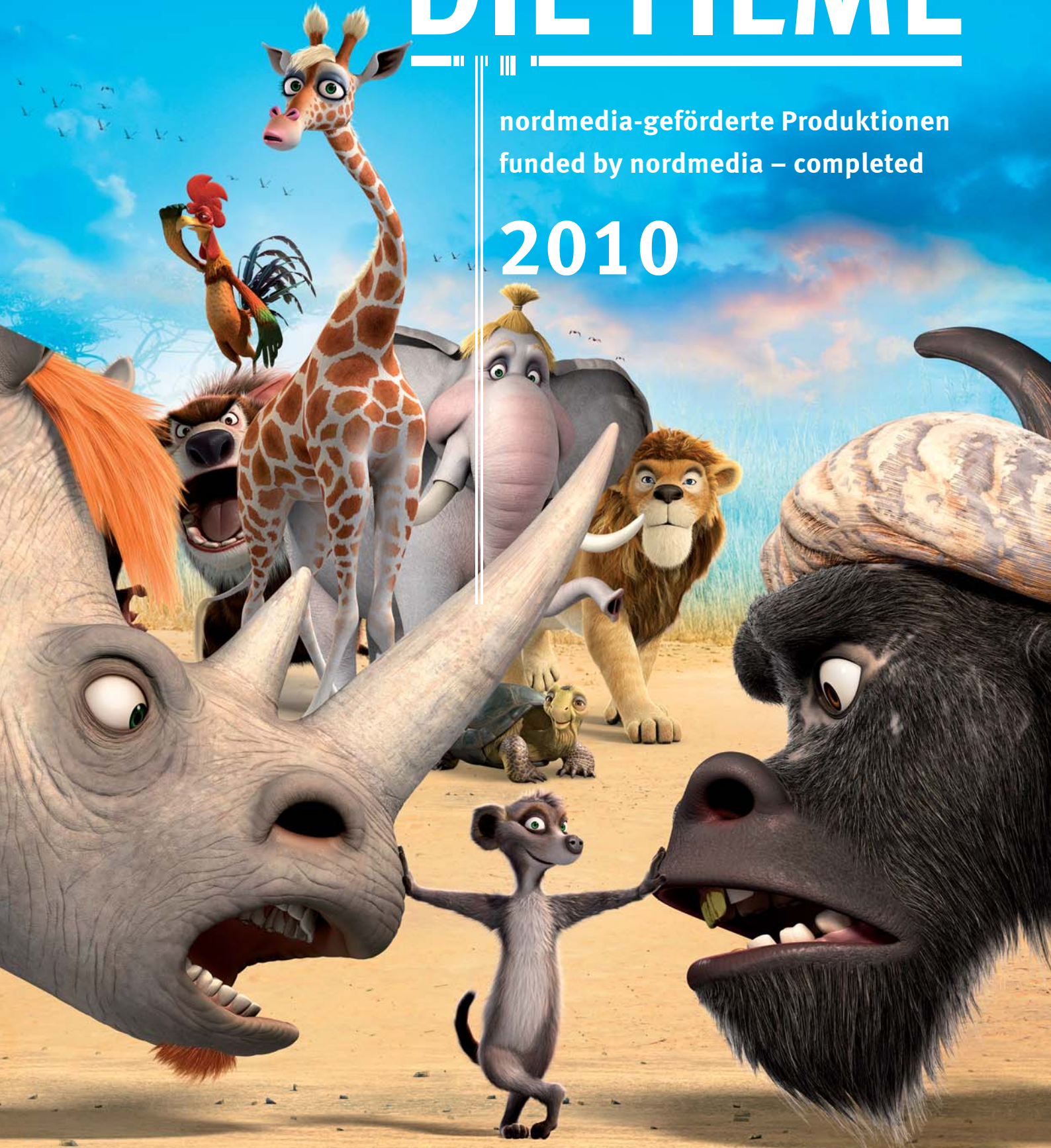


DIE FILME

nordmedia-geförderte Produktionen
funded by nordmedia – completed

2010



Gemeinsam mehr Erreichen

Das Netzwerk der Medienunternehmen in Niedersachsen

Werden Sie Mitglied!

www.medienverband-niedersachsen.de



Systempartner für professionelle Video- und Audiotechnik

Miettechnik



Kamera



Studiotechnik



Kran/Jib/Dolly



Licht



Vertrieb und Service



www.mediatv.de

MEDIA TV VIDEO SYSTEME GmbH
Thuler Weg 15
30519 Hannover

Tel.: +49 511 642 120 - 0
Fax: +49 511 642 120 - 99
Email: info@mediatv.de

DIE FILME

nordmedia-geförderte Produktionen
funded by nordmedia – completed

2010

Impressum:

Herausgeber/publisher:

nordmedia Fonds GmbH
Expo Plaza 1
30539 Hannover
Tel.: +49 (0)511 - 123 456-0
Fax: +49 (0)511 - 123 456-29
E-Mail: info@nordmedia.de
www.nordmedia.de

Geschäftsführer/chief executive: Thomas Schäffer
**Geschäftsbereichsleiter Förderung und Standort/
head of funding and development:**
Jochen Coldewey

Redaktion/editor: Susanne Lange

Gestaltung/design: Designbüro John Form

Übersetzung/translations: Dr. Ian Westwood

Redaktionelle Mitarbeit/editorial contributor:
Cornelia Groterjahn

Druck/printers: Leinebergland Druck GmbH und Co.KG, Alfeld

Auflage/circulation: 2.000

Titel/cover: KONFERENZ DER TIERE © Constantin Film

Die Informationen zu den einzelnen Filmen sind auch im Internet unter **www.nordmedia.de** abrufbar. Sie beruhen auf den Angaben der Produzenten und Produzentinnen.

Information on individual films may be found in the internet under **www.nordmedia.de**. The film descriptions are based on information provided by the producers.

Februar 2011/February 2011



Jochen Coldewey
Geschäftsbereichsleiter
Förderung und Standort/
head of funding and development

Thomas Schäffer
Geschäftsführer/
chief executive



Vorwort/foreword

2000 – 2010: Das heißt 10 Jahre nordmedia, 10 Jahre gemeinsame Film- und Medienförderung der Länder Niedersachsen und Bremen mit den Sendern NDR, Radio Bremen und dem ZDF. 10 Jahre Förderung in Zahlen, das sind 1.430 geförderte Projekte, 4.650 Dreh- und Animationstage in Niedersachsen und Bremen, 7.128.000 bundesweite Kinozuschauer für unsere geförderten Filme, 74.900.000 Euro an vergebenen Fördermitteln und 2.540.700.000 Zuschauer, die von der nordmedia geförderte Produktionen im TV gesehen haben. Eine Bilanz, die abgerundet wird durch 330 Auszeichnungen und Preise. Dahinter aber stehen: ein höchstes Maß an Kreativität, Innovationskraft und Professionalität, jede Menge Leidenschaft und große Emotionen. Von all denen, die dies möglich gemacht haben, und all denjenigen, die die Produktionen auf Leinwand oder Bildschirm verfolgt haben. Seit 2003 dokumentieren wir jährlich die im jeweiligen Jahrgang fertiggestellten Produktionen, so auch mit dem vorliegenden Kompendium den Jahrgang 2010.

2010 – das ist nicht nur das Jahr des 10-jährigen Jubiläums der nordmedia. Es ist u. a. auch das Jahr, in dem erstmals nordmedia-geförderte Filme die Eine-Million-Besuchergrenze im Kino überschritten haben – und das gleich zweimal: mit dem ersten stereoskopischen Animationsfilm aus Deutschland DIE KONFERENZ DER TIERE und Fatih Akins SOUL KITCHEN.

In 2010 wurden aber auch besonders viele von der nordmedia geförderte Filme realisiert. Insgesamt sind es 66 Projekte, davon allein zehn Kinospieldokumentationen und sechs Kinodokumentarfilme. THE GREEN WAVE hatte dabei bereits Premiere beim Filmfest Hamburg und wurde als einziger deutscher Film auf das renommierte Sundance Festival in die USA eingeladen. Acht Kurzfilme sind ein weiterer Beleg für den kulturellen Auftrag, den die nordmedia erfüllt. Filme wie HETSCHENPETSCH und KUNG BAO HUHN sind dabei. Sie sind über das Stipendium der nordmedia in Kooperation mit der Kulturregion Hannover „cast & cut“ entstanden.

Allein insgesamt 14 Fernsehspiele und TV-Movies stehen für großes Kino auf der Mattscheibe. Dazu zählen geschichtsdokumentarische Stücke wie DECKNAME COR, EICHMANNS ENDE und Die KINDER VON BLANKENESE ebenso wie die großen Sat.1-Filme DIE FRAU DES SCHLÄFERS und MARCO W. oder die Romanverfilmung NEUE VAHR SÜD. Allein 18 Fernsehdokumentationen belegen einen deutlichen Schwerpunkt der Produktion in Niedersachsen und Bremen. Dazu sieben serielle und drei multimediale Projekte – der Spannungsbogen ist groß, Qualität und Nachhaltigkeit aus unserer Sicht sehr hoch.

Davon können Sie sich überzeugen – durch die detaillierte Veranschaulichung in diesem Katalog. Mehr noch aber, wenn Sie nordmedia-geförderte Produktionen „on-screen“ sehen – auch 2011 wird es dazu reichlich Gelegenheit geben. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Erleben.

Thomas Schäffer

Jochen Coldewey

2000 – 2010; this means 10 years of nordmedia, 10 years of joint film and media funding by the states of Lower Saxony and Bremen in collaboration with the broadcasters NDR, Radio Bremen and the ZDF. In terms of numbers, these 10 years of sponsorship encompass 1,430 funded projects, 4,650 days of film shooting and animation work in Lower Saxony and Bremen, a 7,128,000-strong nation-wide audience of cinema-goers who have viewed our sponsored films on the cinema screen, 74,900,000 EUROS of granted funds and 2,540,700,000 viewers who have watched productions sponsored by nordmedia on TV. A pleasing balance, rounded-off by 330 awards and prizes. Behind all of this, however, lies a tremendous amount of creativity, innovativeness and professionalism, and a great deal of passion and strong emotions. By all those who have made this possible and all who have followed the productions in the cinema or on television.

Since 2003 we have documented the productions completed each year on an annual basis, as in the present year of 2010 by way of this compendium. 2010 – this not only marks the 10th anniversary of nordmedia. Among other things, it is also the year in which the number of cinema-goers to watch films funded by nordmedia has topped the 1 million mark for the first time ever – twice, in fact: the first stereoscopic animation film produced in Germany ANIMALS UNITED and Fatih Akin's SOUL KITCHEN.

2010 is also a year during which an unusually high number of films funded by nordmedia has been realised. This amounts to 66 projects in total, including 10 cinema feature film productions and 6 documentary films for cinema. THE GREEN WAVE celebrated its premiere at the Hamburg Film Festival and was the only German film invited to take part in the renowned Sundance Festival in the USA. Eight short films bear further testimony to the cultural aims followed by nordmedia. Film productions such as “HETSCHENPETSCH” and “KUNG BAO HUHN” also feature in the annual programme. They are funded within the framework of the “cast & cut” joint grant awarded by nordmedia in cooperation with the Cultural Region of Hanover.

A total of 14 TV features and TV movies have brought big cinema to the TV screen. These include historical documentaries such as “DECKNAME COR”, “EICHMANNS ENDE” and “DIE KINDER VON BLANKENESE” as well as the noteworthy Sat.1 films “DIE FRAU DES SCHLÄFERS” and “MARCO W.” or the filming of the novel “NEUE VAHR SÜD”. 18 TV documentaries alone bear witness to the fact that Lower Saxony and Bremen have become key production locations. Added to this are seven serial and three multimedia projects – the suspense is immense, and quality and sustainability in our view are both very high.

You can find out more about this yourself from the detailed descriptions presented in this catalogue. Moreover, if you take a look at the productions funded by nordmedia “on-screen” – you'll have plenty of opportunity to do this in 2011 as well. We wish you lots of fun in reading and experiencing.



Inhalt/contents:

Spielfilme/feature films

ABGEBRANNT	7
BEDWAYS	8
FATHER, SON & HOLY COW	9
DER GANZ GROSSE TRAUM	10
DER HIMMEL HAT VIER ECKEN	11
JÖRGEN+ANNE=LIEBE	12
KONFERENZ DER TIERE	13
LOLLIPOP MONSTER	14
EIN TICK ANDERS	15
DIE VERLORENE ZEIT	16

Dokumentarfilme/documentaries

DIE AUTOBIOGRAFIE DES NICOLAE CEAUSESCU	17
THE BIG EDEN	18
THE GREEN WAVE	19
THE GUANTANAMO TRAP	20
KAI DES AUFBRUCHS	21
SKATEISTAN THE MOVIE	22

Kurzfilme/short films

FAGUS	23
GARTENRÄUME	24
DER GROSSE BRUDER	25
HETSCHENPETSCH	26
KUNG BAO HUHN	27
DAS LETZTE SCHLACHTFELD	28
MOLLY UND DAS WEIHNACHTSMONSTER	29
NORDKAP	30

Inhalt/contents:

Fernsehspiele und -filme/TV movies

8 UHR 28	31
DECKNAME COR	32
EICHMANNS ENDE – LIEBE, VERRAT, TOD	33
DIE FRAU DES SCHLÄFERS	34
DIE KINDER VON BLANKENESE	35
EINE KÖNIGLICHE AFFÄRE (AT)	36
MARCO W. – 247 TAGE IM TÜRKISCHEN GEFÄNGNIS	37
DER MAUERSCHÜTZE	38
NEUE VAHR SÜD	39
PRINZ UND BOTTEL	40
SCHICKSALSJAHRE	41
TATORT: DER LETZTE PATIENT	42
VERGISS NIE, DASS ICH DICH LIEBE	43
2 FÜR ALLE FÄLLE – SOME LIKE IT TOT (AT)	44

Fernsehfeatures und Dokumentationen/TV features and documentaries

DER AMEISENFLÜSTERER	45
AUF DAS LEBEN – JÜDISCH IN DEUTSCHLAND	46
DORFPOLIZISTEN	47
DIE ENTDECKUNG DER LANGSAMKEIT	48
ERNST REUTER – EIN ZERRISSENES LEBEN	49
HARDENBERG (AT)	50
HIMMELSAUBER IN HANNOVER	51
IM DOPPELDECKER UM DIE OSTSEE	52
DER INSELVOGT VON MEMMERT	53
MIT DEM HUMMELDOKTOR AUF INTENSIVSTATION	54
DIE MUSIK DER SYNAGOGEN	55
ROBERT ENKE – ICH KANN JA NUR FUSSBALL	56
DEN SCHLANGEN AUF DER SPUR	57
SPURENSUCHE IN DER URZEIT	58

Inhalt/contents:

STRADIVARIS ERBEN	59
WILDES SKANDINAVIEN – GRÖNLAND	60
WILDSCHWEINE	61
YUKON BAY – ALASKA IN HANNOVER	62

Fernsehserien und -magazine/TV series and magazines

ABENTEUER PANAMERICANA	63
FILMFESTSPEZIAL 2010	64
HEIKE HILFT HELFEN	65
MENSCHEN AM WASSER	66
NORDDEUTSCHE DYNASTIEN (2. Staffel)	67
SV BÜDELSBÜTTEL 00	68
DIE THOMAS & HELGA SHOW	69

Multimediaprojekte/multimedia projects

BACKDROP	70
BAUER TRIFFT BAUER	71
KURT SCHWERDTFEGER – REFLEKTORISCHE FARBLICHTSPIELE	72



ABGEBRANNT

Burnout

Spielfilm/feature film

HD (HDCAM), 99 min (TV)/102 min (Kino),
Deutschland 2010/2011

Pelin, eine junge alleinerziehende Mutter aus dem Problemkiez Berlin-Wedding, wird mit ihren drei Kindern von unterschiedlichen Vätern verschiedener Nationen zur Mutter-Kind-Kur in einen landschaftlich paradiesischen Kurort nach Norddeutschland verschickt. Die Kur soll Pelin, die immer wieder auf einen Kollisionskurs mit Jugendamt und Familiengericht gerät, Zeit zum Nachdenken und zur Erholung geben. Aber weder ihre Zimmernachbarin Christa, die sich Pelin vertrauensvoll nähert, noch das engagierte Klinikpersonal können die chaotische Alltagsstruktur der jungen Mutter katalysieren. Als ihr Exfreund Edin sie auch noch in dem Kurstädtchen ortet, wird Pelin vor eine entscheidende Wahl gestellt. ABGEBRANNT erzählt von Entwurzelung, „Vater Sozialstaat“, Klassengesellschaft und der Sehnsucht nach Liebe.

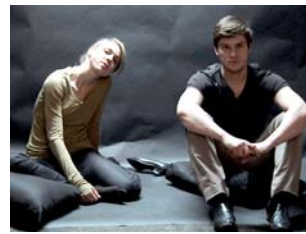
Verena S. Freytag *1973 in Stuttgart; Klavierstudium Musikakademie Stuttgart; Regiestudium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb); Regieassistentin, Produktionsleiterin, Casterin, Drehbuchautorin und Filmregisseurin

Pelin, a young single-parent mother from the problem district of Berlin-Wedding, is sent with her three children from different fathers of different nationalities to a mother and child health resort in a paradisiacal landscape setting in North Germany. The health cure is intended to give Pelin, who is always on a collision course with the child welfare office and the family court, a chance to contemplate and relax. But neither her roommate Christa, who places much trust in Pelin, nor the dedicated clinic staff, are able to catalyse the chaotic everyday life structure of the young mother. When her ex-boyfriend Edin also turns up in the health resort, Pelin is faced with a crucial decision. "ABGEBRANNT" tells about uprooting, the welfare state, class society and the yearning for love.

Verena S. Freytag *1973 in Stuttgart; Piano studies at the Academy of Music in Stuttgart; Directorship studies at the German Academy of Film and Television Arts in Berlin (dffb); assistant director, production manager, casting director, scriptwriter and film director

Buch, Regie/script, director: **Verena S. Freytag**
Produktion/production: Jost Hering Filme/ZDF – Das kleine Fernsehspiel
Produzent/producer: Jost Hering
Produktionsleitung/production manager: Maxim Juretzka
Kamera/camera: Ali Olcay Gözkaya
Ton/sound: Andreas Ruft
Sounddesign: Niklas Kammertöns
Schnitt/editing: François Rossier
Musik/music: Roland Satterwhite
Darsteller/actors: Maryam Zaree, Tilla Kratochwil, Lukas Steltner u. v. a.
Redaktion/commissioning editor: Lucas Schmidt, ZDF – Das kleine Fernsehspiel
Drehorte/locations: Berlin, Insel Fehmarn, Ostfriesland (Jever, Horumersiel, Schillig)
Drehzeit/shooting time: 1.4.10-12.4.10 (Berlin) + 10.5.10-7.6.10 (Norddeutschland)
Erstaufführung/premiere: 01/11, Filmfestival Max Ophüls Preis, Saarbrücken
Preis/award: SR/ZDF-Drehbuchpreis, Filmfestival Max Ophüls Preis 2011, Saarbrücken
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH; Medienboard Berlin-Brandenburg (Drehbuch/film script)

Information:
Jost Hering Filme
Winterfeldtstraße 31
10781 Berlin
Tel.: +49 (0)30 - 21 75 68 56
E-Mail: info@josthering.de
www.josthering.de



BEDWAYS

Spielfilm/feature film

HD/35 mm, 79 min, Deutschland 2009/2010

BERLIN IS THE SHELTER. LOVE IS IMPOSSIBLE. FLESH IS THE LAW. Ein heruntergekommenes Apartment in Berlin-Mitte. Zwei Frauen und ein Mann. Proben für ein Filmprojekt über Liebe und Sex, das es nie geben wird. Spiel und Realität vermengen sich zu einer gefährlichen Mischung.

Nina trifft sich mit Hans und Marie, zwei jungen Schauspielern, um Probeaufnahmen für einen Film zu drehen. Nina ist eine Suchende, ihr Filmprojekt soll das Gefühlte und das Sichtbare zueinander bringen, sie will die Liebe in echtem Sex zeigen. So sehr sich die Grenzen zwischen Spiel und Realität vermischen, so sehr verliert sich Ninas Motivation, einen Film zu drehen. Hans ahnt, dass sie auf der Suche nach etwas anderem ist. Dennoch lassen er und Marie sich auf ein Spiel ein, bei dem jeder glaubt, die Fäden in der Hand zu halten. Doch Ninas Verführungsstrategien schnüren sich wie ein enger werdendes Netz um ihre Protagonisten.

RP Kahl *1970 in Cottbus; Schauspielstudium; seit 1990 Schauspieler für Film, TV und Theater; seit 1995 auch Produzent und Regisseur zahlreicher Kinofilme; seit 2001 Lehraufträge an Filmhochschulen

BERLIN IS THE SHELTER. LOVE IS IMPOSSIBLE. FLESH IS THE LAW. A dilapidated apartment in the middle of Berlin. Two women and a man. Rehearsals for a film project about love and sex which will never materialise. Play and reality merge to create a dangerous mixture.

Nina meets up with two young actors, Hans and Marie, in order to take sample shots for a film. Nina is a seeker. Her film project is aimed at combining what is felt with what is visible – she wants to portray love by real sex. The more the boundaries between play and reality intermingle, the more Nina's motivation to shoot a film dwindles. Hans suspects that she is on the search for something completely different. Nevertheless, he and Marie agree to play a game in which each thinks that they are pulling the strings. But Nina's seduction strategies entwine her protagonists in an ever-tightening web.

RP Kahl *1970 in Cottbus; studied Acting; actor in film, TV and theatre productions since 1990; also producer and director of numerous cinema films since 1995; teaching contracts at film academies since 2001

Buch, Regie, Produktionsleitung/script, director, production manager: **RP Kahl**

Produktion/production: Independent Partners Film, Mogador Film

Produzenten/producers: RP Kahl, Torsten Neumann, Christoph Thoke

Kamera/camera: Fabian Thoke

Ton/sound: Wemmje & Kahl

Schnitt/editing: Stephanie Kloss

Musik/music: Sissimetall, Die Haut, Chateau Laut, MyPark, Kim Peers, chicho, Brokof, Hang Dong Music, Francis Bacon, B.O.I.

Darsteller/actors: Miriam Mayet, Matthias Faust, Lana Cooper, Arno Frisch, Laura Tonke, Moritz Ross

Drehort/location: Berlin

Drehzeit/shooting time: 27.1.09-3.2.09, 14.3.09, 29.3.09-30.3.09

Erstaufführung/premiere: 21.2.10, Internationale Filmfestspiele Berlin (Perspektive deutsches Kino/German cinema perspectives)

Kinostart/cinema release: 3.6.10, Reverse Angle Pictures (Neue Visionen)

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Verleih, Vertrieb, Verbreitung/distribution, sales, marketing)

Information:

Independent Partners Film

Kahl-Neumann gbr

Bahnhofstraße 15

26122 Oldenburg

Tel.: +49 (0)441 - 925 08 55

Fax: +49 (0)441 - 925 08 56

Büro Berlin

Gipsstraße 23b

10119 Berlin

Tel.: +49 (0)30 - 283 18 22

Fax: +49 (0)30 - 23 45 57 35

E-Mail: office@indie-spirit.de

www.indie-spirit.de

www.bedways.de



FATHER, SON & HOLY COW

Tragikomödie/tragicomedy

HD (RED ONE)/35 mm, 90 min, Deutschland/Polen/
Finnland 2010/2011

Der Klavierspieler Bogdan beerdigt seine Frau Izabella, eine berühmte Opernsängerin, die kürzlich an Krebs gestorben ist. Von Kindesbeinen an hat er sie geliebt: Beide stammen aus demselben kleinen Dorf im ländlichen Polen, beide wollten von dort aus gemeinsam die Welt erobern. Nun ist sie fort, und er ist verloren. Er zieht sich auf den Bauernhof seiner Mutter in Polen zurück, unterdrückt sein musikalisches Talent und führt ein eintöniges Leben. Alles ändert sich, als Bogdan eine neue Kuh anschafft. In ihr glaubt er die Reinkarnation seiner Frau gefunden zu haben. Ist das Magie, oder ist er einfach verrückt?

FATHER, SON & HOLY COW ist eine bittersüße Komödie über Familie, Religion, die unterschiedlichen Darstellungen von Glauben und das Hier und Jetzt der Musik. Und vor allem ist es eine Geschichte über Liebe: über den Verlust von Liebe, die Entdeckung der Liebe und über das Loslassen im richtigen Moment.

Radek Wegrzyn *1977 in Danzig (Polen), aufgewachsen in Hannover; Filmstudium an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ (HFF) in Potsdam; FATHER, SON & HOLY COW ist sein Regiedebüt.

Bogdan, a piano player, buries his wife Izabella, a famous opera singer taken away by cancer. He has been in love with her his whole life since he was a small boy: both come from the same small village in rural Poland, both set out to conquer the world together. Now she's gone, and he's lost. He stays at his mother's farm in Poland, suppresses his talent as a pianist, and lives a monotonous life. Everything changes when Bogdan buys a new cow. Bogdan believes that the cow is the reincarnation of his wife. Is it magic, or is he just crazy?

FATHER, SON & HOLY COW is a bittersweet comedy about family, religion, the various portrayals of belief and the here and now of music. And above all it is a story about love: about losing love, finding love, and about letting go when the moment is right.

Radek Wegrzyn *1977 in Danzig (Poland), grew up in Hannover; studied Film at the Konrad Wolf Academy of Film and Television Arts (HFF) in Potsdam; FATHER, SON & HOLY COW is his debut feature.

Buch/script: Radek Wegrzyn, Cezary Iber, Roberto Gagnor
Regie/director: **Radek Wegrzyn**
Produktion/production: Black Forest Films, Cafe Productions, DETAILFILM & Snapperfilms
Produzenten/producers: Christoph Hahnheiser, Fabian Gasmia, Malgorzata Retei
Produktionsleitung/production managers: Günter Fenner, Fabian Gasmia
Herstellungsleitung/line producer: Christoph Hahnheiser
Kamera/camera: Till Vielrose
Ton/sound: Michal Krajcok
Schnitt/editing: Angieszka Glinska
Musik/music: Daniel Sus
Darsteller/actors: Zbigniew Zamachowski, Agata Buzek u. v. a.
Drehorte/locations: Pritzwalk, Karlshagen, Berlin, Ostsee
Drehzeit/shooting time: 09/09-10/09
Verleih/distribution: Farbfilm
Förderung/financial support: Polish Filminstitute (PISF); Medienboard Berlin-Brandenburg; DFFF-Deutscher Filmförderfonds; Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Filmstiftung NRW

Information:
DETAILFILM Gasmia & Kamm GbR
Fabian Gasmia
Jenfelder Allee 80
22045 Hamburg
E-Mail: gasmia@detailfilm.de
www.detailfilm.de

Black Forest Films GmbH
Christoph Hahnheiser
Monbijouplatz 2
10178 Berlin
E-Mail: info@black-forest-films.de
www.black-forest-films.de



DER GANZ GROSSE TRAUM

The great dream

Spielfilm/feature film

35 mm, 109 min, Deutschland 2010/2011

Deutschland im Sommer 1874: Der junge Lehrer Konrad Koch soll am altehrwürdigen Braunschweiger Gymnasium „Katharineum“ Englisch unterrichten. Um die Schüler für die fremde Sprache zu begeistern, greift er zu unorthodoxen Mitteln und bringt ihnen einen seltsamen englischen Sport nahe: Fußball. Bald bekommt er Schwierigkeiten an der kaiserlich-strengen Schule, und ihm wird gekündigt. Doch jetzt ergreifen die Schüler die Initiative ...

Der Film erzählt die unglaubliche Geschichte, wie durch einen unbeirrbaren Idealisten der Fußball nach Deutschland kam – frei nach wahren Begebenheiten.

Sebastian Grobler *1968 in Hamburg; Studium Germanistik, Psychologie und Geschichte in Hamburg; Regieassistent u. a. bei Caroline Link, Dieter Wedel, Angelina Maccarone und Romuald Karmakar; Regiestudium an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg; Regisseur, Drehbuchautor und Dozent

Germany in the summer of 1874: the young teacher, Konrad Koch, is appointed to teach English at the highly-traditional Brunswick Grammar School “Katharineum“. In order to enthruse his pupils for the foreign language he adopts unorthodox methods and acquaints them with a strange English sport, namely football. He is soon faced with problems at the strict imperial school, and is subsequently dismissed. But then his pupils take the initiative ...

The film tells the amazing story about how an unwavering idealist brought football to Germany – freely adapted according to true events.

Sebastian Grobler *1968 in Hamburg; studied Germanic Languages and Literature, Psychology and History in Hamburg; Assistant Director with, among others, Caroline Link, Dieter Wedel, Angelina Maccarone and Romuald Karmakar; Directorship studies at the Baden-Württemberg Film Academy in Ludwigsburg; director, scriptwriter and lecturer

Buch/script: Philipp Roth, Johanna Stuttmann nach einer Idee von/based on an idea by: Sebastian Grobler, Raoul Reinert

Regie/director: **Sebastian Grobler**

Produktion/production: deutschfilm, Cuckoo Clock Entertainment, Senator Film Produktion in Koproduktion mit/in co-production with: Rialto Film, ARD/Degeto

Produzenten/producers: Anatol Nitschke, Raoul Reinert

Koproduzenten/co-producers: Helge Sasse, Matthias Wendlandt, Felix Wendlandt, Hans-Wolfgang Jurgan

Produktionsleitung, Herstellungsleitung/production manager, line producer: Christian Springer

Supervising Producer: Gerhard von Halem

Kamera/camera: Martin Langer

Licht/lighting: Janosch Voss

Ton/sound: Maarten van de Voort

Sounddesign, Mischung/sound design, sound mix: Richard Borowski

Schnitt/editing: Dirk Grau

Szenenbild/set design: Thomas Freudenthal

Kostümbild/costume design: Monika Jacobs

Maske/make-up: Sabine Schumann, Katrin Schneider, Maike Heinlein

Musik/music: Ingo Frenzel, Marco Meister

Casting: Heta Mantscheff

Darsteller/actors: Daniel Brühl, Burghard Klaußner, Kathrin von Steinburg, Justus von Dohnányi, Thomas Thieme, Axel Prahl, Jürgen Tonkel, Adrian Benjamin Moor u. v. a.

Fotos/photos: Maria Krumwiede

Drehorte/locations: Braunschweig, Wolfenbüttel, Quedlinburg, Bad Lauterberg, Berlin, Bremen, Hamburg

Drehzeit/shooting time: 13.7.10-7.9.10

Kinostart/cinema release: 24.2.11

Verleih/distribution: Senator Film Verleih

Förderung/financial support: DFFF – Deutscher Filmförderfonds; Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH; BKM; FFA – Filmförderungsanstalt; Medienboard Berlin-Brandenburg; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Stiftung Kuratorium Junger Deutscher Film

Information:

deutschfilm GmbH, Marc Klocker
Schönhauser Allee 53
10437 Berlin

Tel.: +49 (0)30 - 88 09 15 02

Fax: +49 (0)30 - 88 09 15 20

E-Mail: m.klocker@deutschfilm.de

www.derganzgrossetraum.de



DER HIMMEL HAT VIER ECKEN

The sky has four corners

Spielfilm „Family“/“family“ feature film
35 mm, 92 min, Deutschland 2010/2011

Unten, vom dunklen Hinterhof ihrer Mietskaserne aus gesehen, reduzieren die Mauern der eng stehenden Häuser den Himmel ganz oben auf ein schmales Quadrat. Für Joschi, 13, und Niko, 14, hat der Himmel vier Ecken. Vier Ecken hat auch die Leinwand im benachbarten Kino, auf der die Jungs heimlich den Vampir Graf Karpatowicz bewundern. Die Freundschaft der beiden Jungs wird auf eine harte Probe gestellt, als Nikos Angebetete, die schöne Jessica, sich für Joschi zu interessieren beginnt ...

Mit von der Partie sind noch ein geschiedener Vater, ein gehässiger Hausmeister, ein gewiefter Boxmanager, ein Wodka trinkender Vater, eine zarte Klavierspielerin, eine verständnisvolle Kinobesitzerin, eine eifersüchtige Freundin, eine Clique von vorlauten Frühpubertären, arglose Lehrer und ein neues Paar rosa Ballettschuhe auf dem verstaubten Dachboden.

Klaus Wirbitzky *1940 in Berlin; Autor und Regisseur für Film, Fernsehen, Radio und Theater; u. a. 4 GEGEN Z, DIE PFEFFERKÖRNER, SESAMSTRASSE, DER SEEHUND VON SANDEROOG

Seen from far below in the dark courtyard of their tenement house, the sky high above is reduced to a small square by the walls of the closely-packed buildings. For Joschi, 13, and Niko, 14, the sky has four corners. The screen in the neighbouring cinema, where the two boys secretly admire the vampire Count Karpatowicz, also has four corners. The friendship between the two boys is put to a hard test when beautiful Jessica, the girl Niko adores, starts to take an interest in Joschi ...

The story also features a divorced father, a nasty caretaker, a cunning boxing manager, a vodka-drinking father, a gentle female pianist, an understanding female cinema owner, a jealous female friend, a bunch of cheeky adolescents, unsuspecting teachers and a new pair of pink ballet shoes on the dusty attic floor.

Klaus Wirbitzky *1940 in Berlin; director and scriptwriter for film, television, radio und theatre; among others “4 GEGEN Z”, “DIE PFEFFERKÖRNER”, “SESAMSTRASSE”, “DER SEEHUND VON SANDEROOG“

Buch, Regie/script, director: **Klaus Wirbitzky**
Produktion/production: schneider + groos filmproduktion in Koproduktion mit/
in co-production with: NDR
Produzenten/producers: Ute Schneider, Christof Groos
Produktionsleitung/production manager: Patrick Brandt
Herstellungsleitung/line producer: Christof Groos
Kamera/camera: Michael Tötter
Ton/sound: Andreas Pitann
Schnitt/editing: Sebastian Thümler
Musik/music: George Kochbeck
Darsteller/actors: Moritz Jahn, Lukas Mrowietz, Sophie Charlotte Schirmer, Charly Hübner,
Lisa Maria Potthoff, Sandra Borgmann, Udo Kier, Susianna Kentikian
Redaktion/commissioning editors: Angelika Paetow, Ole Kampovski, NDR
Fotos/photos: Josef Wutz, Jeannine Ulrich, Christoph Schmitz
Drehorte/locations: Hamburg, Lüneburg
Drehzeit/shooting time: 04/10-05/10
Erstaufführung/premiere: 3.4.11, Kinderfilmfest Augsburg (Wettbewerb)
Kinostart/cinema release: 21.4.11
Verleih/distribution: Zorro Film GmbH

Förderung/financial support: Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); DFFF-Deutscher Filmförderfonds

Information:
schneider + groos filmproduktion
Ute Schneider
Klosterallee 67
20144 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 - 42 93 53 20
E-Mail: schneider@schneider-groos.com
www.schneider-groos.com



JÖRGEN+ANNE=LIEBE

Totally True Love

Kinderfilm/children's film

35 mm, 80 min, Norwegen/Deutschland 2010/2011

Anne passiert, was sie niemals für möglich gehalten hat: Sie verliebt sich, und zwar in Jörgen. Leider ist sie nicht die Einzige. Die perfekte Ellen scheint sich ebenfalls in ihn verliebt zu haben. Anne findet, in der Liebe ist alles erlaubt. Das hat sie aus der Legende um Helga gelernt, die aus Liebe zu einem jungen Mann alles riskiert hat.

Also heckt Anne einen Plan aus, wie sie die perfekte Ellen an der Nase herumführen und Jörgen für sich gewinnen kann. Doch Jörgen findet das heraus und will nichts mehr mit ihr zu tun haben. Anne weiß nun, was sie zu tun hat: Sie muss zu Jörgen gehen und ihm sagen, dass sie es nur gemacht hat, weil sie ihn liebt.

Anne Sewitsky *1978 in Oslo (Norwegen); Studium der Filmregie an der Norwegischen Filmhochschule; beim norwegischen Fernsehen tätig; Drehbuchautorin und Regisseurin

Something happens to Anne which she had never thought possible: she falls in love with a boy, namely Jörgen. Unfortunately, she's not the only one. The perfect girl, Ellen, also seems to have fallen in love with him. Anne believes that everything is allowed when you're in love. She learnt this from the legend about Helga, who risked everything out of love for a young man.

So Anne conjures up a plan to lead perfect Ellen around by the nose so that she can win over Jörgen. But Jörgen finds out what she's up to and doesn't want to have anything more to do with her. What she needs to do is to go to Jörgen and tell him that she only did it because she loves him.

Anne Sewitsky *1978 in Oslo (Norway); Film Directorship studies at the Norwegian Film Academy; engaged with Norwegian television; scriptwriter and director

Buch/script: Kamilla Krogsvæen nach einem Roman von/based on a novel by Vigdis Hjorth

Regie/director: **Anne Sewitsky**

Produktion/production: Cinenord Kidstory (Norwegen), Ulysses Filmproduktion GmbH

Produzenten/producers: Terez Hollo-Klausen, Silje Hoppland-Eick (Cinenord); Emely Christians, Maite Woköck (Ulysses)

Produktionsleitung/production manager: Knut Inge Solbu

Herstellungsleitung/line producer: Jan-Eric Gammleng

Kamera/camera: Anne Myking

Ton/sound: Mads Olsen

Schnitt/editing: Christoffer Heie

Musik/music: Marcel Noll

Darsteller/actors: Maria Tanderø Berglyd, Otto Garli, Aurora Bach Rodal, Vilde Fredriksen Verlo, Kristin Langsrud, Peter Holene, Sigurd Saethereng, Adrian Holte Kristiansen, Molten Faldaas, Brigitte Victoria Svendsen, Torkil Hoeg

Drehorte/locations: Oslo, Norwegen

Drehzeit/shooting time: 08/10-10/10

Erstaufführung/premiere: 02/11, Internationale Filmfestspiele Berlin (Generation)

Verleih/distribution: Farbfilm

Förderung/financial support: Norsk Filmfond; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Ulysses Filmproduktion GmbH

Niederlassung Bremen

Maite Woköck

Feldstraße 58

28203 Bremen

Tel.: +49 (0)421 - 69 62 55 25

Fax: +49 (0)421 - 69 62 55 29

E-Mail: maite@ulyssesfilms.de

www.ulyssesfilms.de



KONFERENZ DER TIERE

Animals United

3D-CGI-Animation

35 mm, 93 min, Deutschland 2008-2010

Die Tiere in der afrikanischen Savanne wundern sich: Wo bleibt das Wasser? Längst hätte es durch eine Schlucht aus den Bergen kommen müssen. Das Erdmännchen Billy und der Löwe Sokrates ziehen los, um das Wasser zu suchen. Auf ihrem Weg treffen die beiden auf Tiere, die aus ihren zerstörten Heimatregionen fliehen mussten und im Okavango-Delta auf ein besseres Leben hoffen. Aber auch dieses letzte Paradies haben die Menschen nicht verschont: Der Hotelier Smith hat einen gewaltigen Staudamm bauen lassen und verschwendet alles Wasser für sein Luxushotel. Ausgerechnet hier halten Politiker eine Umweltschutzkonferenz ab. Doch die Tiere antworten mit ihrer eigenen Konferenz ...

Holger Tappe *1969 in Hannover; Fotofachschule; Studium „Design für Neue Medien“ an der FH Hannover; seit 1999 geschäftsführender Gesellschafter der Ambient Entertainment GmbH

Reinhard Klooss *1954; Studium der Literaturwissenschaft; Produzent, Autor und Regisseur; seit 2006 Produzent bei Constantin Film für Animationsfilme

The animals of the African savannah are wondering: what's happened to the water? It should have come from the mountains through a canyon long ago. Meerkat Billy and Socrates, the lion, set off to look for water. And on their way the two of them meet animals forced to flee from their destroyed homeland regions, hoping for a better life in the Okavango delta. But even this last paradise has not been spared by humans: the hotel owner, Smith, had a gigantic dam built and wastes all the water in his luxury hotel. And it's at this very place where politicians are holding a conference on environmental protection. The animals respond, however, by holding their own conference ...

Holger Tappe *1969 in Hanover; College of Photography; studied "New Media Design" at Hanover Polytechnic; managing director of Ambient Entertainment since 1999

Reinhard Klooss *1954; studied Literary Arts; producer, scriptwriter and director; producer of animated films with Constantin Film since 2006

Buch/script: Oliver Huzly, Reinhard Klooss inspiriert durch die Erzählung „Die Konferenz der Tiere“/inspired by the story "Conference of the Animals" von/by Erich Kästner

Regie, Produzenten/directors, producers: **Reinhard Klooss, Holger Tappe**

Produktion: Constantin Film Produktion in Koproduktion mit/in co-production with:

Ambient Entertainment und/and White Horse Pictures

Executive Producer: Martin Moszkowicz

Herstellungsleitung/line producer: Bernhard Thür

Animation Supervisors: Benedikt Niemann, Nicolai Tuma

Character Design: Oliver Kurth, Peter Oedekoven

Production Design: Henning Ahlers

Sound Design: Stefan Busch

Mischung/sound mix: Michael Kranz

Musik/music: David Newman

Sprecher/voices: Ralf Schmitz, Thomas Fritsch, Christoph Maria Herbst, Bastian Pastewka, Oliver Kalkofe u. v. a.

Produktionsorte/production locations: München, Hannover

Produktionszeit/production time: 01/08-09/10

Erstaufführung/premiere: 3.10.10

Kinostart/cinema release: 7.10.10

Verleih/distribution: Constantin Film Verleih GmbH

Preise/awards: Deutscher Animationsdrehbuchpreis 2009, Stuttgart; Bayerischer Filmpreis 2010: Preis für den besten Kinderfilm an Holger Tappe und Reinhard Klooss, München 2011

Prädikat/rating: besonders wertvoll/highly recommendable

Förderung/financial support: DFFF – Deutscher Filmförderfonds; FilmFernsehFonds Bayern; FFA – Filmförderungsanstalt; nordmedia Fonds GmbH (Projektentwicklung, Produktion/project development, production) sowie mit Mitteln des Landes Niedersachsen und mit Unterstützung der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)

Information:

Constantin Film Verleih GmbH

Feilitzschstraße 6

80802 München

Tel.: +49 (0)89 - 44 44 60 0

E-Mail: info@constantin-film.de

www.kdt.film.de



LOLLIPOP MONSTER

Teenage-Pop-Drama

Super 16/35/8 mm, 90 min, Deutschland 2010/2011

Ariane und Oona, zwei Teenager mit kaputten, chaotischen Elternhäusern, führen beide ein Außenseiterdasein. Als die Mädchen sich anfreunden, finden sie bei einander eine seit Langem vergeblich gesuchte Leichtigkeit, Nähe und Normalität. Sie schaffen es, aus der Hoffnungslosigkeit ihrer familiären Situationen auszubrechen und Wut und Verzweiflung hinter sich zu lassen.

Doch dann beginnt Ariane ein geheimes Verhältnis mit Oonas verhasstem Onkel Lukas. Die Freundschaft der Mädchen steht auf der Zerreißprobe – um sie zu retten, sind sie zu allem bereit. Zu allem ...

Ziska Riemann *1973 in Berlin; arbeitet als Comiczeichnerin, Drehbuchautorin und Regisseurin; seit 1991 diverse Comic-alben, davon vier in Zusammenarbeit mit Gerhard Seyfried; seit 2003 mehrere Kurzfilme; LOLLIPOP MONSTER ist ihr Langfilmdebüt.

Ariane and Oona, two teenagers from down-and-out, chaotic family backgrounds, both lead an outsider existence. When the girls become friends, they eventually discover an easiness together that they have sought for a long time in vain – closeness and normality. They manage to break away from the hopelessness of their family situations and cast anger and desperation far behind them.

But then Ariane starts a secret affair with Oona's despised uncle Lukas. The friendship between the two girls is put to a severe test – they are prepared to do anything to save their friendship. Anything ...

Ziska Riemann *1973 in Berlin; works as a comic artist, scriptwriter and director; since 1991: various comic albums, four of which were produced in collaboration with Gerhard Seyfried; a variety of short films since 2003; LOLLIPOP MONSTER is her full-length film debut.

Buch/script: Ziska Riemann, Luci van Org
Regie/director: **Ziska Riemann**
Produktion/production: Network Movie GmbH und Co KG
Produzenten/producers: Bettina Wente, Wolfgang Cimera
Produktionsleitung/production manager: Andreas Breyer
Herstellungsleitung/line producer: Annette Oswald
Kamera/camera: Hannes Hubach
Ton/sound: Matthias Haeb
Schnitt/editing: Dirk Grau
Musik/music: Ingo Frenzel
Darsteller/actors: Sarah Horváth, Jella Haase, Nicolette Kребitz, Thomas Wodianka, Fritz Hammel, Sandra Borgmann, Rainer Sellien, Janusz Kocaj, Nikeata Thompson, Koffi Kôkô, Andreas Windhuis, Sybille J. Schedwill, Luci van Org
Redaktion/commissioning editor: Christian Cloos, ZDF
Drehorte/locations: Köln, Hamburg, Seevetal
Drehzeit/shooting time: 03/10-05/10
Erstaufführung/premiere: 02/11, Internationale Filmfestspiele Berlin (Perspektive deutsches Kino/German cinema perspectives)
Verleih/distribution: Edition Salzgeber

Förderung/financial support: Filmstiftung NRW; DFFF-Deutscher Filmförderfonds; Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Kuratorium junger deutscher Film

Information:
Network Movie Film- und Fernsehproduktion GmbH & Co KG
Julia Serwe
Im Mediapark 6a
50670 Köln
Tel.: +49 (0)221 - 948 88 0
Fax: +49 (0)221 - 948 88 22
E-Mail: serwe.j@networkmovie.de
www.networkmovie.de



EIN TICK ANDERS

A bit quirky

Komödie/comedy

35 mm, 80 min 34, Deutschland 2010/2011

Die siebzehnjährige Eva leidet unter dem Tourette-Syndrom. Manchmal treiben ihre Tics sie in den Wahnsinn, doch eigentlich ist Eva glücklich. Denn im Kreise ihrer liebevoll-schrägen Familie akzeptiert jeder sie, wie sie ist. Erst als ihr Vater seinen Job verliert, gerät die familiäre Balance aus dem Lot: Gemeinsam mit ihrer kauzigen Oma und ihrem durchgeknallten Onkel versucht Eva bei der Existenzsicherung zu helfen, was zusehends ins Chaos führt – bis Eva schließlich über sich und ihre Krankheit hinauswächst und merkt, dass es Zeit wird, ihr eigenes Leben zu führen ...

Eine anarchische und warmherzige Familienkomödie über Liebe, Toleranz und die vielleicht verrückteste Krankheit der Welt – das Tourette-Syndrom.

Andi Rogenhagen *1965 in Pirmasens; Studium Fotojournalismus und Film in Dortmund; Adolf-Grimme-Preis für den Dokumentarfilm THE FINAL KICK über das WM-Finale 1994; Drehbuchautor, Regisseur, Dozent

Seventeen year-old Eva suffers from the Tourette syndrome. Although her quirks sometimes drive her mad, Eva is really quite happy. For in the circle of her loving but rather eccentric family, everyone accepts her as she is. When her father loses his job, the family balance begins to topple: together with her odd grandmother and her crazy uncle, Eva attempts to secure their livelihood – which rapidly ends up in chaos. Eva finally gets to grips with herself and her illness and realises that now is the time to lead her own life ...

An anarchistic and warm-hearted family comedy about love, tolerance and probably the most crazy illness on earth – the Tourette syndrome.

Andi Rogenhagen *1965 in Pirmasens; studied Photojournalism and Filmmaking in Dortmund; Adolf Grimme prize for his documentary film THE FINAL KICK about the World Cup final in 1994; scriptwriter, director, lecturer

Buch, Regie/script, director: **Andi Rogenhagen**

Produktion/production: Wüste Film GmbH in Koproduktion mit/in co-production with:

Wüste Film West GmbH & NDR in Zusammenarbeit mit/in cooperation with: ARTE

Produzenten/producers: Björn Vosgerau, Uwe Kolbe, Stefan Schubert, Ralph Schwingel

Produktionsleitung/production manager: Christian Fürst

Kamera/camera: Ralf Mendle

Ton/sound: Bernd Hackmann

Schnitt/editing: Nicole Kortlüke

Musik/music: Ingo Kays

Darsteller/actors: Jasna Fritzi Bauer, Waldemar Kobus, Victoria Trauttmansdorff, Stefan Kurt, Renate Delfs, Nora Tschirner

Redaktion/commissioning editors: Daniela Mussgiller, NDR; Barbara Häbe, ARTE

Drehorte/locations: Marl und Umgebung, Osnabrück und Umgebung

Drehzeit/shooting time: 24.4.10-7.6.10

Förderung/financial support: Filmstiftung NRW; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); DFFF-Deutscher Filmförderfonds; Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH

Information:

Wüste Film GmbH

Anja Padge

Schulterblatt 58

20357 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 - 431 70 60

Fax: +49 (0)40 - 430 00 12

E-Mail: anja.padge@wuestefilm.de

www.wuestefilm.de



DIE VERLORENE ZEIT

Remembrance

Spielfilm/feature film

35 mm, 105 min, Deutschland 2010/2011

Inspiziert von wahren Ereignissen, erzählt DIE VERLORENE ZEIT eine außergewöhnliche Liebesgeschichte, die 1944 in einem KZ in Polen beginnt. Ein junger polnischer Häftling rettet seiner Geliebten Hannah Silberstein durch eine gewagte Flucht aus dem KZ das Leben. In den Wirren der letzten Kriegsmomente verlieren sich die beiden jedoch und glauben, der andere sei tot. Dreißig Jahre später in New York meint die glücklich verheiratete Hannah Levine ihren Geliebten von damals in einem TV-Interview wiederzuerkennen. Sie beginnt ihn zu suchen.

Anna Justice * in Münster; Ausbildung zur Übersetzerin Englisch-Deutsch; Regiestudium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb); seit 1997 Regisseurin und Drehbuchautorin, u. a. Regie bei dem vielfach preisgekrönten Spielfilm MAX MINSKY UND ICH

Inspired by actual events, REMEMBRANCE depicts a remarkable love story that blossomed amidst the terror of a German concentration camp in 1944 in Poland. In a daring escape a young Polish prisoner saves the life of his lover Hannah Silberstein. But during the chaos at the end of the war, they are forcibly separated and each is convinced that the other has died. More than thirty years later in New York, the happily married Hannah Levine is convinced that she has seen her former Polish lover in an interview on TV. She begins to search for him.

Anna Justice * in Münster; trained as an English-German translator; studied Directorship at the German Academy of Film & Television Arts in Berlin (dffb); director and scriptwriter since 1997, among others, director of the multi-award-winning feature film "MAX MINSKY UND ICH"

Buch/script: Pamela Katz
Regie/director: **Anna Justice**
Produktion/production: MediaPark Film- und Fernsehproduktions GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: NDR, MDR, ARTE
Produzent/producer: Sven Woldt
Koproduzent/associate producer: Michael Ballhaus
Produktionsleitung/production manager: Stefan Zahlbaum
1. Aufnahmeleitung/first unit manager: Rena Zetzsche
Regieassistenz/assistant director: Karen Fulham
Kamera/camera: Sebastian Edschmid
Oberbeleuchter/first gaffer: Marc Lubosch
Ton/sound: Ulrich Fengler
Schnitt/editing: Uta Schmidt
Ausstattung/set design: Andreas Olshausen
Kostüme/costumes: Beate Scheel
Maske/make-up: Kerstin Gcklein
Location Scout: Andrea Giesel
Musik/music: Julian Maas, Christoph M. Kaiser
Darsteller/actors: Alice Dwyer, Dagmar Manzel, Mateusz Damiecki, David Rasche,

Susanne Lothar, Lech Mackiewicz, Johanna Kulig, Adrian Topol, Miroslaw Zbrojewicz, Shantal van Santen, Anja Antonowicz, Florian Lukas, Karina Krawczyk, Petra Hartung, Jana Lissovskaja, Pawel Burczyk u. v. a.
Redaktion/commissioning editors: Bernd-Michael Fincke, NDR; Jana Brandt, MDR; Andreas Schreitmüller, ARTE
Fotos/photos: © Tom Trambow
Drehorte/locations: Niedersachsen (Woltersdorf bei Lüchow, Rittergut Teyendorf), New York
Drehzeit/shooting time: 26.11.09-4.12.09 + 9.6.10-15.7.10
Förderung/financial support: DFFF – Deutscher Filmförderfonds; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Drehbuch, Projektentwicklung, Produktion/script, project development, production); MDM – Mitteldeutsche Medienförderung; Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH

Information:

MediaPark Film- und Fernsehproduktions GmbH
Sven Woldt
Am Studio 20
12489 Berlin

Tel.: +49 (0)33762 - 18 96 09
Fax: +49 (0)33762 - 18 96 51
E-Mail: info@media-park.tv
www.media-park.tv



DIE AUTOBIOGRAFIE DES NICOLAE CEAUSESCU

The autobiography of Nicolae Ceausescu

Dokumentarfilm/documentary

35 mm, 180 min, Rumänien/Deutschland 2008-2010

„Alles in allem ist ein Diktator einfach ein Künstler, der fähig ist, seinen Egoismus vollständig zu verwirklichen. Es ist eher eine Frage der Ästhetik, ob aus ihm ein Baudelaire oder Bolintineanu, ein Ludwig XIV. oder Nicolae Ceausescu wird. Von einem formalen Standpunkt aus zeigt DIE AUTOBIOGRAFIE DES NICOLAE CEAUSESCU, dass es möglich ist, ausschließlich bereits existierendes Material zu nutzen, um Filme zu schaffen, die die jüngere Vergangenheit in einer epischen Form ähnlich der des historisierenden Spielfilms behandeln. Dies ist daher vor allem ein syntaktischer Versuch, bei dem die Montage eine doppelte Rolle spielt: Einmal die Inszenierung, die die als solche in den Archivmustern nicht existierenden Szenen erschafft, und dann den klassischen Schnitt, der die Szenen miteinander verbindet. Vielleicht sind wir Zeugen des Entstehens eines neuen Filmgenres.“ Andrei Ujica

Andrei Ujica *1951 in Timisoara (Rumänien); Literaturstudium in Timisoara, Bukarest und Heidelberg; seit 2001 Professor für Film an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe

„After all, a dictator is simply an artist who is able to fully put into practice his egotism. It is a mere question of aesthetic level, whether he turns out to be Baudelaire or Bolintineanu, Louis XVI or Nicolae Ceausescu.

From a formal point of view, THE AUTOBIOGRAPHY OF NICOLAE CEAUSESCU proves that it is possible to use existing images alone to create films focused on recent history, yet with an epic vein similar to that of historical fiction cinema. This is an eminently syntactic endeavour, where montage plays a twofold part: mise-en-scene connecting scenes together, as it builds scenes that do not exist as such in archive samples, and classical editing, connecting scenes together. Perhaps we are witnessing the emergence of a new film genre.“ Andrei Ujica

Andrei Ujica *1951 in Timisoara (Rumania); studied Literature in Timisoara, Bucharest and Heidelberg; Professor of Film Arts at the College of Art and Design in Karlsruhe since 2001

Buch, Regie/script, director: **Andrei Ujica**

Produktion/production: Icon Production, Bukarest, Rumänien in Koproduktion mit/in co-production with: Neue Mira Filmproduktion GmbH

Produzent/producer: Velvet Moraru

Koproduzentin/co-producer: Elke Peters

Schnitt, Sounddesign/editing, sound design: Dana Bunescu

Musik/music: Ludwig van Beethoven

Herstellungszeit/production time: 01/08-05/10

Erstaufführung/premiere: 18.5.10, Internationale Filmfestspiele Cannes (Wettbewerb außer Konkurrenz/competition, out of competition)

Preise/awards: Best East European Documentary, 14th Jihlava International Documentary Film Festival 2010 (Tschechische Republik); Best Documentary, Bergen International Film Festival 2010 (Norwegen); DOX-AWARD - Special Mention, CPH:DOC Copenhagen International Film Festival 2010 (Dänemark); Spotlight Award, Cinema Eye Honours 2011, New York; Best Romanian Movie of 2010 + Best Romanian Director of 2010, Best Film Fest 2011, Bukarest (Rumänien)

Förderung/financial support: CNC, Bukarest; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Projektentwicklung/project development)

Information:

Neue Mira Filmproduktion GmbH

Elke Peters

Benquestraße 9

28209 Bremen

Tel.: +49 (0)421 - 70 70 71

Fax: +49 (0)421 - 70 70 76

E-Mail: kontakt@neue-mira-film.de

www.neue-mira-film.de

http://andrei-ujica.com

Weltvertrieb/international sales:

Mandradora International

Bérénice Vincent

27, av. de l'Opéra

75001 Paris

E-Mail: berenice@mandragorasales.com

www.mandradorasales.com



THE BIG EDEN

Dokumentarfilm/documentary
HD, 95 min, Deutschland 2010/2011

Rolf Eden ist Deutschlands letzter Playboy. Er ist Deutschlands Diskothekenkönig und ein Teil der Geschichte von Berlin. Er hat die ersten Misswahlen organisiert und machte im prüden Westdeutschland den Striptease populär. Er hat mit Louis Armstrong und Frank Sinatra gefeiert und mit Ella Fitzgerald getanzt, die Rolling Stones haben in seinen Rolls-Royce gepinkelt. Er hat in über dreißig Filmen mitgespielt. Er hat mit sieben Frauen sieben Kinder gezeugt. Er stellt eine beispiellose Provokation dar, nicht zuletzt auch deshalb, weil er sehr überzeugend behauptet: „Ich habe im Leben immer nur Glück gehabt. Das war so, hundertprozentig. Ich hatte nur, nur, nur Glück, nie ein Tief, nie richtigen Ärger, immer nur rauf, rauf, rauf, bis heute.“

Peter Dörfler *1967 in Aschaffenburg; Studium an der Hochschule für Gestaltung Offenbach; zunächst Kameramann von Dokumentar- und Spielfilmen, jetzt als Regisseur tätig

Rolf Eden is Germany's last playboy. He is Germany's discotheque king and a part of the history of Berlin. He organised the first Beauty Queen contest and made striptease popular in prudish West Germany. He partied with Louis Armstrong and Frank Sinatra and danced with Ella Fitzgerald – the Rolling Stones even piddled in his Rolls-Royce. He acted in over thirty films. He fathered seven children with seven women. He symbolises an unparalleled provocation, last but not least on account of his very convincing assertion: “I have always, always been lucky in life. That's just how it was, one hundred per cent. I always had luck, never a down moment, never any real problems, always upbeat, right up to the present day.”

Peter Dörfler *1967 in Aschaffenburg; studied at the Academy of Design in Offenbach; began his career as a cameraman for documentary and feature films, now works as a director

Buch, Regie, Kamera, Schnitt/script, director, camera, editing: **Peter Dörfler**
Produktion/production: Rohfilm GmbH
Produzenten/producers: Benny Drechsel, Karsten Stöter
Produktionsleitung/production manager: Ricardo Brunn
Ton/sound: Frank Bubenzer
Mitwirkende/with: Rolf Eden, Ursula Buchfellner
Redaktion/commissioning editor: Martin Pieper, ZDF/ARTE
Drehorte/locations: Berlin, Tel Aviv, Haifa, Paris, Cannes
Drehzeit/shooting time: 08/09-02/10
Erstaufführung/premiere: 02/11, Internationale Filmfestspiele Berlin (Panorama)
Verleih/distribution: Senator Film Verleih
Förderung/financial support: MDM – Mitteldeutsche Medienförderung; DFFF – Deutscher Filmförderfonds; FFA – Filmförderungsanstalt; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Hessische Filmförderung

Information:
Rohfilm GmbH
Schwedenstraße 14
13357 Berlin
E-Mail: contact@rohfilm.de
www.rohfilm.de



THE GREEN WAVE

Dokumentarfilm/documentary
HD, 80 min, Deutschland 2010

Als bewegende Dokumentarfilm-Collage bebildert THE GREEN WAVE das dramatische Geschehen im Sommer 2009 im Iran und erzählt von den Gefühlen der Menschen hinter dem ‚grünen‘ Aufstand. Facebook-Nachrichten, Twitter-Botschaften und eingestellte Internetvideos flossen in die Gestaltung des Filmes ein, und Hunderte echte Blogbeiträge dienten als Vorlage für die Erlebnisse und Gedanken zweier junger Studenten, deren Geschichte sich als roter Faden mit Hilfe animierter Szenen durch den Film zieht. Der Film schildert ihre anfängliche Hoffnung und Neugier, ihre verzweifelte Angst und den Mut, trotzdem weiterzukämpfen. Ali Samadi Ahadis Dokumentarfilm ist eine hochaktuelle Chronik der ‚grünen Revolution‘ und ein Denkmal für all jene, die an mehr Freiheit glaubten und dafür ihr Leben ließen.

Ali Samadi Ahadi *1972 in Täbriz (Iran); Studium Visuelle Kommunikation an der Hochschule für bildende Künste, Kassel, Schwerpunkt Regie; freier Filmemacher, Autor und Regisseur; Deutscher Filmpreis für LOST CHILDREN als bester Dokumentarfilm 2006; 2009 Spielfilmdebüt SALAMI ALEIKUM

THE GREEN WAVE is a touching documentary-collage that illustrates the dramatic events during the summer of 2009 in Iran and tells about the feelings of the people behind this revolution. Facebook reports, Twitter messages and videos posted in the Internet were included in the film composition, and hundreds of real blog entries served as a reference for the experiences and thoughts of two young students, whose story runs through the film as the main thread. The film describes their initial hope and curiosity, their desperate fear, and their courage to continue the fight. Ali Samadi Ahadi's documentary is a highly contemporary chronicle of the Green Revolution and a memorial for all of those who believed in more freedom and lost their lives as a result.

Ali Samadi Ahadi *1972 in Täbriz (Iran); studied Visual Communication at the Academy of Fine Arts in Kassel, special field: directorship; freelance filmmaker, scriptwriter and director; German film prize for LOST CHILDREN as the best documentary in 2006; SALAMI ALEIKUM was his feature film debut in 2009.

Buch, Regie/script, director: **Ali Samadi Ahadi** nach einer Idee von/based on an idea by: Ali Samadi Ahadi, Oliver Stoltz
Produktion/production: Dreamer Joint Venture Filmproduktion GmbH in Koproduktion mit/ in co-production with: Wizard UG, WDR, ARTE
Produzenten/producers: Jan Krüger, Oliver Stoltz
Koproduzenten/associate producers: Roshanak Khodabakhsh, Thomas Saignes
Produktionsleitung/production manager: Jan Krüger
Herstellungsleitung/line producer: Oliver Stoltz
Kamera/camera: Ali Samadi Ahadi, Peter Jeschke u. a.
Artdirektor/art director: Ali Soozandeh
Zeichnungen/drawings: Ali Reza Darvish
Animation: Prof. Dr. Sina Mostafawy, Ali Soozandeh
Ton/sound: Ali Samadi Ahadi, Gero Schneider von Marientreu u. a.
Schnitt/editing: Andreas Menn, Barbara Toennieshen
Musik/music: Ali N. Askin
Darsteller/actors: Pegah Ferydoni, Navid Akhavan u. v. a.
Interviewpartner/interview partners: Dr. Shirin Ebadi, Prof. Dr. Payam Akhavan, Dr. Mohsen Kadivar, Mehdi Mohseni, Mitra Khalatbari
Redaktion/commissioning editors: Sabine Rollberg, WDR/ARTE; Sabine Bohland,

Mathias Werth, WDR
Drehorte/locations: Köln, Berlin, Genf
Drehzeit/shooting time: 12/09-04/10
Erstaufführung/premiere: 6.10.10, Filmfest Hamburg
Kinostart/cinema release: 24.2.11
Verleih/distribution: Camino Filmverleih
Preis/award: Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2010, Nürnberg
Förderung/financial support: Filmstiftung NRW; MFG Baden-Württemberg; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); MEDIA

Information:
Dreamer Joint Venture Filmproduktion GmbH
Regensburger Straße 25
10777 Berlin
Tel.: +49 (0)30 - 300 24 44 0
Fax: +49 (0)30 - 300 24 44 18
E-Mail: info@dreamerjointventure.de
www.dreamerjointventure.de
www.thegreenwave-film.com



THE GUANTANAMO TRAP

Dokumentarfilm/documentary

HD/35 mm, 90 min, Deutschland/Kanada/Schweiz/
Frankreich 2010/2011

THE GUANTANAMO TRAP erzählt die Geschichte von vier Menschen, deren Biografien untrennbar mit dem Gefangenenlager von Guantanamo Bay Kuba verbunden sind: Auf der einen Seite der ehemalige Häftling Murat Kurnaz aus Deutschland. Auf der anderen Seite Diane Beaver und Matt Diaz, beide damals in Guantanamo stationierte Militäranwälte, aktiv im sogenannten Krieg gegen den Terror, die jedoch selbst im System der Folter instrumentalisiert wurden und darüber in eine persönliche und moralische Krise stürzten. Des Weiteren der spanische Anwalt Gonzalo Boye, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, einzelnen Vertretern der Bush-Administration wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit den Prozess zu machen.

Thomas Wallner *1968 in Bad Tölz; Autor, Regisseur, Produzent und Game-Developer; zahlreiche Auszeichnungen für Film- und TV-Programme sowie für interaktive Formate, u. a. International Emmy Award, Gemini Award; lebt in Toronto

THE GUANTANAMO TRAP tells the story about four people whose biographies are intrinsically linked to the Guantanamo Bay internment camp on Cuba: firstly, the former prisoner Murat Kurnaz from Germany. Secondly, Diane Beaver and Matt Diaz, then both stationed in Guantanamo as military lawyers active in the so-called war against terror, who themselves were instrumentalised in the system of torture and eventually plunged into a personal and moral crisis. And finally, the Spanish lawyer Gonzalo Boye, who set himself the task of bringing several representatives of the Bush administration to justice for crimes against humanity.

Thomas Wallner *1968 in Bad Tölz; scriptwriter, director, producer and game developer; numerous awards for film and TV programmes as well as for interactive formats, among others: International Emmy Award, Gemini Award; lives in Toronto

Buch/script: Thomas Wallner, Manfred Becker

Regie/director: **Thomas Wallner**

Produktion/production: zero one film GmbH, Guantanamo Trap Canada Productions Inc., T&C Film AG, Pumpnickel Films

Produzenten/producers: Thomas Kufus, Amit Breuer, Marcel Hoehn, Christoph Jörg

Produktionsleitung/production managers: Ulla Lehmann, Janine Heath

Kamera/camera: Filip Zumbunn, Stéphane Kuthy

Ton/sound: Ludger Hennig, Ole von Ohsen

Schnitt/editing: Manfred Becker

Musik/music: Peter Scherer

Redaktion/commissioning editors: Bernd-Michael Fincke, NDR; Urs Augsburg, Schweizer

Fernsehen SRG SSR; Anne Roucan, France Télévisions

Drehorte/locations: New York, St. Louis, Jacksonville, Bremen, Madrid

Drehzeit/shooting time: 03/10-06/10

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Telefilm; OMDC Film Fund; Sundance Development Fund; Bundesamt für Kultur (BAK); Zürcher Filmstiftung

Information:

zero one film GmbH

Lehrter Straße 57

10557 Berlin

Tel.: +49 (0)30 - 390 66 30

Fax: +49 (0)30 - 394 58 34

E-Mail: office@zeroone.de

www.zeroone.de



KAI DES AUFBRUCHS

Farewell quay

Dokumentarfilm/documentary

HD, 80/58/52 min, Deutschland 2008-2010

Geschichten von Aufbruch und Abschied kreuzen sich am Steubenhöft – dem vergessenen Hafen der europäischen Auswanderung. Wie aus der Welt gefallen ist dieser Kai des ehemals so betriebsamen Aufbruchs in die Neue Welt. Für die Filmemacherin Brigitte Krause war es Liebe auf den ersten Blick. Sie umwandert mit sehnsuchtsgefüllten Bildern diesen einzig noch als Hafen betriebenen Auswandererstandort an der deutschen Nordseeküste.

Das Steubenhöft in Cuxhaven war über hundert Jahre lang Ausgangsstation für viele Auswanderer in die Neue Welt. Wenn Vergnügungsreisende, Geschäftsleute und jede Menge Auswanderer am ‚Kai der Sehnsucht‘ an Bord der großen Ozeandampfer gingen, waren die Hallen, Gänge und Plätze von Stimmengewirr erfüllt. Die heutigen Spuren von Zeit und Geschichte beflügeln die eigenen Visionen.

Brigitte Krause * in Augsburg; Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb) und an der Hochschule für bildende Künste Hamburg; Lehraufträge; freie Regisseurin; zahlreiche Filme über Japan

Tales of departures and partings intersect at Steubenhöft quay – the forgotten port of European emigration. The quay is almost beyond this world, a final terminal and a starting point for the transit voyages to the United States and Canada. For the filmmaker Brigitte Krause, this was love at first sight. She traverses this place of countless farewells in images full of longing.

Situated in Cuxhaven on the German North Sea coast, this is the only former emigration harbour in the world still in operation. Tales told by the people there, travellers after the turn of the century, and emigrants during the war awaken the place to new life. The morbid charm of dilapidation and the traces of time and history ignite one's own imagination.

Brigitte Krause * in Augsburg; studied at the German Academy of Film and Television Arts in Berlin (dffb) and at the Academy of Visual Arts in Hamburg; teaching assignments; freelance director; numerous films about Japan

Buch, Regie, Schnitt/script, director, editing: **Brigitte Krause**

Produktion/production: maxim film

Produzent, Herstellungsleitung/producer, line producer: Peter Roloff

Kamera/camera: Brigitte Krause, Oleg Welk, Sven Kiesche, Horst Herz

Ton/sound: Jörn Anders, Detlef Fehst, Freya Fiedler, Michael Kersten

Musik/music: André Feldhaus

Drehort/location: Cuxhaven

Drehzeit/shooting time: 07/08-06/09

Erstaufführung/premiere: 25.9.10, Film- und Medienforum Walsrode

Förderung/financial support: Filmförderung Hamburg (Drehbuch/script); nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

maxim film

Mühlenfeldstraße 23

28355 Bremen

Tel.: +49 (0)421 - 25 92 91

Fax: +49 (0)421 - 25 92 08

E-Mail: bremen@maxim-film.de

www.maxim-film.de



SKATEISTAN THE MOVIE – EIN BRETT MIT VIER RÄDERN IN KABUL

Skateistan the movie – a board and four wheels in Kabul

Dokumentarfilm/documentary

HD, 100 min, Deutschland/USA 2010/2011

Nach ihrer Ankunft in Kabul merkten drei sozial engagierte australische Skater schnell, dass ihre Skateboards eine magnetische Kraft auf Kinder ausüben. Nach regelmäßigen Skate-sessions entschlossen sich Sharna Nolan, Oliver Percovich und Travis Beard im Jahr 2008, „Skateistan“ ins Leben zu rufen, Afghanistans erste Skateboard-Schule.

SKATEISTAN THE MOVIE verfolgt den Bau ihrer Skatehalle im Jahr 2009. Neben einem Skatepark gibt es hier Klassenräume, in denen auch Straßenkinder unterrichtet werden, die sonst keinerlei Zukunftsperspektiven haben. Der Film dokumentiert das tägliche Bemühen der „Skateistanis“, unter den Kindern dieses von Krieg zerrütteten Landes soziale, ethnische und geschlechtsspezifische Barrieren zu durchbrechen, und begleitet die erste Crew internationaler Profi-Skater bei ihrem Afghanistan-Besuch.

Kai Sehr *1965 in Düsseldorf; Regiestudium am American Film Institute (AFI), Los Angeles; zahlreiche preisgekrönte Kurzfilme, Musikvideos und Werbefilme; SKATEISTAN THE MOVIE ist sein erster abendfüllender Dokumentarfilm.

After their arrival in Kabul, three socially-engaged Australian skaters quickly realised that their skateboards have a magnetic attraction on children. After regular skate sessions, Sharna Nolan, Oliver Percovich and Travis Beard decided in 2008 to launch “Skateistan“, Afghanistan’s first skateboard school.

SKATEISTAN THE MOVIE follows the construction of their skate hall in 2009. Besides a skate park, classrooms are also provided, where even street kids without any future perspectives are taught. The film documents the daily efforts of the “Skateistanis” among the children of this war-inflicted country to break through social, ethnic and gender-specific barriers, and accompanies the first team of international professional skaters on their visit to Afghanistan.

Kai Sehr *1965 in Düsseldorf; Directorship studies at the American Film Institute (AFI), Los Angeles; numerous award-winning short films, music videos and advertising films; SKATEISTAN THE MOVIE is his first full-length documentary film.

Regie/director: **Kai Sehr**

Produktion/production: Features While-U-Wait in Koproduktion mit/in co-production with: DEFILM

Produzent/producer: Rene Kock

Koproduzenten/co-producers: Oliver Percovich, Nadia Soraya Hennrich

Associate Producer: Stephanie Brand

Produktionsleitung/executive producer: Ken Meyer

Herstellungsleitung/production manager: Shams Razi, Kabul

Produktionsassistentz/production assistants: Lukas Klaschinski, Thomas Feith,

Mareike Pielot, Madeleine Zöllner

Kamera/camera: Ralf K. Dobrick

Zusätzliche Kamera/additional photography: Rene Kock, Maysam Faraj, Cairo Foster,

Orlando von Einsiedel, Franklin Dow, Jake Simkin

Ton/sound: John Cevetello, Patricio Libenson

Schnitt/editing: Nadia Soraya Hennrich

Schnittassistentz/assistant editor: Geoffrey Boynton

Tonschnitt/sound editor: Rafael Maryska

Musik/music: Rex Faraday

Mitwirkende/with: Mirwais Ahmad, Mujtaba, Ahmad Feroz Alizada, Oliver Percovich,

Sharna Nolan, Shams Razi, Mrs. Afghani, Hayatullah Shaikh Mohammad Asif, Mohsini, Fazila, Shamsur Rahman Frotan, Mahro Frotan, Ali & Laila Frotan, General Mohammad Zahir Aghbar, H. E. Kare R. Aas. Sargon Heinrich, Max Henninger, Murza Mohammadi, Ahmad Razi, Aqiqat Gul, Asheesh Bhalla, Louisa Menke, Kenny Reed, Cairo Foster, Maysam Faraj, Mirwais Mohsen, Andreas Schützenberger, Jallal Mir Zarif, Dr. Christian Buck, Siv Kaspersen, Leena Alam, H. E. Reimer Reinholdt Nielsen

Drehort/location: Afghanistan (Kabul)

Drehzeit/shooting time: 2009-2010

Erstaufführung/premiere: 29.1.11, Santa Barbara International Film Festival

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

DEFILM

Ken Meyer

Dietrichstraße 17a

30159 Hannover

E-Mail: kmeyer@defilm.de

www.defilm.de

Rene Kock

E-Mail: rene@cwuw.com

www.skateistanthefilm.com



FAGUS

Architektur-Kurzfilm/architectural short film
HD (HDCAM), 26 min, Deutschland 2010/2011

1911 entwarf der Architekt Walter Gropius im Auftrag des Unternehmers Carl Benscheidt das Fagus-Werk in Alfeld/Leine, unweit von Hannover. Es sollte ein „Palast der Arbeit“ werden, eine Musterfabrik mit modernen Arbeitsplätzen, vorbildlichen Sozialeinrichtungen und einer gänzlich neuen Architektur. Heute steht das Gebäude, in dem immer noch Schuhleisten hergestellt werden, vor der Aufnahme in die Weltkulturerbeliste der UNESCO. Das Fagus-Werk verkörpert wie kein anderer Bau den Beginn der architektonischen Moderne und ist gleichzeitig ein beredtes Beispiel für die paternalistische, sozialreformerische Haltung eines Unternehmers in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Niels Bolbrinker *1951 in Hamburg; Studium der Fotografie und des Films an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg; seit 1979 Kameramann; seit 1986 eigene Dokumentarfilmprojekte

In 1911 the architect Walter Gropius was commissioned by the entrepreneur Carl Benscheidt to design the Fagus factory in Alfeld/Leine near Hanover. It was intended to be a “Palace of Work”, a showcase factory with modern workplaces, exemplary social facilities and a completely new style of architecture. The building, in which shoe lasts are still manufactured, will shortly be added to the UNESCO world cultural heritage list. Unlike any other building, the Fagus factory symbolises the beginning of architectural Modernism and at the same time is a prize example of the paternalistic attitude of a company striving for social reform during the first half of the 20th century.

Niels Bolbrinker *1951 in Hamburg; Photography and Film studies at the Academy of Visual Arts in Hamburg; cameraman since 1979; has worked on his own documentary film projects since 1986

Buch, Regie, Kamera/script, director, camera: **Niels Bolbrinker**
Produktion/production: Kerstin Stutterheim & Niels Bolbrinker Filmproduktion GbR
Produktionsleitung/production manager: Gerhard Ziegler
Ton/sound: Gerhard Ziegler, Kai Theissen
Licht, Dolly/lights, dolly: Renko Neubauer
Kranoperator/boom operator: Holger Zechel
Schnitt/editing: Roswitha Ziegler
Redaktion/commissioning editor: Claudia Cellarius, NDR/ARTE
Drehorte/locations: Alfeld/Leine, Berlin
Drehzeit/shooting time: 09/10-10/10
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Stiftung Niedersachsen

Information:
Kerstin Stutterheim & Niels Bolbrinker Filmproduktion GbR
Schonensche Straße 15
10439 Berlin
Tel.: +49 (0)30 - 47 00 54 15
E-Mail: nielsbolbrinker@snaflu.de



GARTENRÄUME – EIN STREIFZUG DURCH DEN BERGGARTEN HANNOVER

Garden spaces – a ramble through the Hanover “Berggarten”

Kurzdokumentation/short documentary

3D, 6 min 44, Deutschland 2010

GARTENRÄUME zeigt, wie eindrucksvoll in 3D produzierte Filme auch in klassischen Fernsehformaten zur Wirkung kommen. Der Berggarten in Hannover wird durch die dreidimensionale Darstellungsweise in seiner räumlichen Schönheit erlebbar. GARTENRÄUME ist wie eine Erlebnisreise durch den Garten angelegt. Als Betrachterin oder Betrachter fühlt man sich so, als stünde man selbst unter der Krone gewaltiger Gehölze oder im tropischen Gewächshaus.

Wie lange es dauern wird, bis 3D-Fernsehproduktionen tatsächlich im Fernsehen ausgestrahlt werden, bleibt vorerst Spekulation. Die technischen Möglichkeiten bei der Produktion sind allerdings jetzt schon gegeben, was das Pilotprojekt GARTENRÄUME eindrucksvoll unter Beweis stellt.

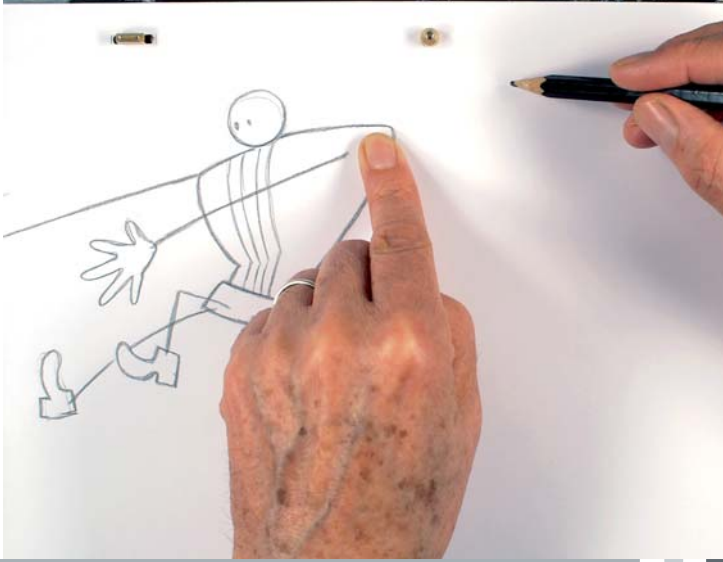
“GARTENRÄUME” shows how impressively films produced in 3-D unfold their full impact, even in classical television formats. The spatial beauty of the “Berggarten” in Hanover is brought to life by the three-dimensional method of representation. “GARTENRÄUME” is arranged as an adventure trip through the garden. The onlooker has the impression that he or she is standing under the crowns of massive trees or in a tropical greenhouse.

Just how long it will take before 3-D television productions are actually shown on television is a matter of pure speculation at the present time. As impressively demonstrated by the pilot project “GARTENRÄUME”, the technical means for such productions are, however, already available.

Buch, Moderation/script, presentation: Sabine Zessin
 Produktion/production: Mix-Media
 Produzent, 3D-Kamera, Bildstereograph/producer, 3-D camera, picture stereographer: Heiko Behrens
 Produktionsleitung/production manager: Angelika Mühler
 Herstellungsleitung/line producer: Daniel Buresch
 Technischer Stereograph/technical stereographer: Christian Kühn
 Stereorigger, Schärfenassistentin/stereo rigger, focus puller: Trine-Marie Armbrust
 Dit: Kai-Ohle Petersen
 Ton/sound: Alexander Felchow
 Schnitt/editing: Ramon Urselmann
 Licht/lights: Renko Neubauer
 Dolly, Kranoperator/dolly, boom operator: Holger Zechiel, Renko Neubauer
 Musik/music: Sound Taxi
 Redaktion/commissioning editor: Wilfried Schulz, NDR
 Fotos/photos: © Stefan Schulze, media designstudio
 Drehort/location: Hannover
 Drehzeit/shooting time: 6.9.10-8.9.10

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
 Mix-Media
 Heiko Behrens
 Ilse-Ter-Meer-Weg 4
 30449 Hannover
 Tel: +49 (0)511 - 45 00 01 96
 E-Mail: heikobehrens@mix-media.de
 www.mix-media.de



DER GROSSE BRUDER

The big brother

Animierter Kurzfilm/animated short film

35 mm/HD (HDCAM), 6 min, Schweiz/Deutschland 2010/2011

Ein Kinderfilm über den Spaß am Spiel, den Kinder empfinden, und darüber, dass dieser Spaß sehr schnell in Grausamkeit gegenüber ihren Mitspielern umschlagen kann.

In einer Kombination aus Pixilation und Zeichentrick entwickeln zwei Zeichentrickfiguren ein Eigenleben. Sie demütigen und erniedrigen die dritte noch nicht fertiggestellte Figur; doch die anfängliche Überlegenheit kehrt sich um, als diese sich als ihr starker großer Bruder herausstellt.

Jesús Ernesto Pérez del Barco *1954 in Bolivien; seit 1977 Animationsfilm; seit 2002 Dozent für Zeichentrick an der Hochschule Luzern, Design & Kunst, Fachbereich Animation; lebt und arbeitet in Flensburg und Luzern

Elisabeth Hüttermann * in Luzern; Studium an der Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Design; seit 1975 Grafikerin in Luzern, den USA und Bolivien; seit 1995 Produzentin verschiedener Kinderfilm- und Medienprojekte von Jesús Pérez; DER GROSSE BRUDER ist ihre erste Koregiearbeit.

A children's film about fun between children that can very quickly transform into cruelty.

Two cartoon characters develop a life of their own through a combination of pixilation and classic animation. Although they humiliate and mock the third unfinished figure, their temporary positions of superiority reverse when he turns out to be their strong big brother.

Jesús Ernesto Pérez del Barco *1954 in Bolivia; producer of animated films since 1977; lecturer in cartoon filmmaking at the University of Lucerne since 2002, Design & Art, Animation Department; lives and works in Flensburg and Lucerne

Elisabeth Hüttermann * in Lucerne; studied at Dortmund Polytechnic, Department of Design; Graphic Designer in Lucerne, the USA and Bolivia since 1975; since 1995: producer of different children's film and media projects by Jesús Pérez; "DER GROSSE BRUDER" is her first co-director production.

Buch, Animation, Schnitt/script, animation, editing: Jesús Pérez
Regie/directors: **Jesús Pérez, Elisabeth Hüttermann**
Produktion/production: Gerd Gockell Filmproduktion, ANIGRAF Hannover in Koproduktion mit/in co-production with: Schweizer Fernsehen SRG
Produzent, Kamera/producer, camera: Gerd Gockell
Ton/sound: Gustavo Navarre, CANTVS La Paz
Musik/music: Cergio Prudencio
Inbetweens: Jesús Pérez, Lukas Huber, Ute Heuer
Redaktion/commissioning editor: Catherine Berger, Schweizer Fernsehen SRG
Produktionsort/production location: Hannover, ANIGRAF Trickstudio
Drehzeit/shooting time: 12.8.09-30.10.09
Erstaufführung/premiere: 01/11, Solothurner Filmtage
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Gerd Gockell Filmproduktion
Pelikanstraße 8
6004 Luzern
Schweiz
Tel.: +41 (0)77 - 486 86 16
E-Mail: gerd.gockell@hslu.ch

ANIGRAF
Flüggestraße 14
30161 Hannover
Tel.: +49 (0)160 - 92 64 75 01



HETSCHENPETSCH

Rose hip jam

Kurzspielfilm/short feature film

HD (HDCAM), 13 min 30, Deutschland 2010

Robert lebt in Bettys Wohnung, Betty in der Realität. Während Betty täglich ihrer Arbeit nachgeht, häuft Robert Nahrungsmittel an, wie ein Tier, das sich auf den Winter vorbereitet. Betty will Robert zu einer sinnvollen Tätigkeit verhelfen und bittet ihren Chef um eine Stelle für ihn. Doch Robert verflucht sich.

Astrid Rieger *1979 in Kronstadt (Rumänien); seit 1990 in Deutschland; Studium an der Hochschule für Gestaltung Offenbach; 2009 „cast & cut“-Stipendiatin; zahlreiche internationale Filmfestivalteilnahmen und mehrfache Auszeichnungen

Robert is living in Betty's flat. Betty is living in reality. While Betty holds down her job every day, Robert accumulates food like an animal preparing for winter. Wishing that Robert has a meaningful occupation, Betty tries to find him a job in the company she's working for. But Robert vanishes into thin air.

Astrid Rieger *1979 in Kronstadt (Rumania); resident in Germany since 1990; studied at the College of Design in Offenbach; awarded a „cast & cut“ grant in 2009; participation in numerous international film festivals; received many awards

Buch/script: Astrid Rieger, Bernd Thiele

Regie, Produktion/director, production: **Astrid Rieger**

Kamera/camera: Mark Liedtke

Ton/sound: Benedikt Rauterberg

Schnitt/editing: Astrid Rieger, Ronald Scharf

Darsteller/actors: Achim Schaufele, Marion Gretchen Schmitz, Michael Dreher

Drehorte/locations: Hannover, Hemmingen (Deveser Wald)

Drehzeit/shooting time: 7.10.09-11.10.09

Erstaufführung/premiere: 2.6.10, Internationales KurzFilmFestival Hamburg (Internationaler Wettbewerb/international competition)

Prädikat/rating: wertvoll/commendable

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen und Stiftung Kulturregion Hannover im Rahmen des gemeinsamen Stipendiums „cast & cut“/ and the Hanover Region Cultural Foundation within the framework of the “cast & cut” joint grant; Hessische Filmförderung; FFA – Filmförderungsanstalt

Information:

KurzFilmAgentur Hamburg e. V.

Stefanie Reis

E-Mail: sales@shortfilm.com

www.shortfilm.com



KUNG BAO HUHN

Kung Bao Chicken

Kurzspielfilm/short feature film

Digi Beta, 13 min, Deutschland 2010

Der junge chinesische Koch Zhang Wei kommt nach Deutschland, um in einem kleinen chinesischen Restaurant in Hannover zu arbeiten. Schnell wird ihm klar, dass man in Deutschland ganz anders „chinesisch“ kocht, als er es in seiner Heimat gelernt hat. Und sein neuer Chef scheint kein Verständnis für seine Art des Kochens zu haben. Heimlich beschließt er, einer Kundin authentisches chinesisches Essen anzubieten ...

Bin Chuen Choi *1967 in Hongkong; Studium der bildenden Kunst an der Hochschule der Künste Berlin; Studium des narrativen und experimentellen Films an der Universität der Künste Berlin; 2008 „cast & cut“-Stipendiat; zahlreiche internationale Filmfestivals; Deutscher Kurzfilmpreis in Gold 2002

The young Chinese chef, Zhang Wei, comes to Germany to work in a small Chinese restaurant in Hanover. He soon realises that Chinese cuisine in Germany is completely different to what he had learnt in his home country. And his new boss doesn't seem to appreciate his style of cooking. Secretly, he decides to offer an authentic Chinese meal to a female customer ...

Bin Chuen Choi *1967 in Hong Kong; studied Visual Arts at the Academy of the Arts in Berlin; studied Narrative and Experimental Filmmaking at Berlin University of the Arts; awarded a „cast & cut“ scholarship in 2008; participated in numerous international film festivals; German Short Film Award in gold in 2002

Buch/script: Bin Chuen Choi, Olivier Coloni
Regie, Produktion, Schnitt/director, production, editing: **Bin Chuen Choi**
Produktionsleitung/production manager: Karsten Fecht
Herstellungsleitung/line producer: Dirk Peuker
Kamera/camera: Paul Leyton
Ton/sound: Thomas Ladenburger
Tonmischung/sound mix: Raimund von Scheibner
Darsteller/actors: Kevin Chen, Fang Yu, Judith Seither
Drehort/location: Hannover (Kleefeld)
Drehzeit/shooting time: 06/08
Erstaufführung/premiere: 1.5.10, Internationale Kurzfilmtage Oberhausen
Erstausstrahlung/TV premiere: 4.5.10, 3sat
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen und Stiftung Kulturregion Hannover im Rahmen des gemeinsamen Stipendiums „cast & cut“/ and the Hanover Region Cultural Foundation within the framework of the “cast & cut” joint grant

Information:
Bin Chuen Choi
Brunnenstraße 163
10119 Berlin
Tel.: +49 (0)179 - 148 45 14
Fax: +49 (0)30 - 44 30 80 36
E-Mail: binchuen@googlemail.com



DAS LETZTE SCHLACHTFELD

The last battleground

Socialspot/social spot

HD (DVCPRO), 1 min 51, Deutschland 2010

Filmische Darstellung eines Schlachtengemäldes mit überraschendem Ausgang. In einer Transformation durch die Zeit sehen wir vergangene Kriege. Am Ende prallen die Kämpfer in einer letzten Schlacht aufeinander, als das Unverhoffte geschieht ...

Wulf Bolte *1980 in Iserlohn; zunächst Studium der Elektro- und Informationstechnik, dann Studium Kommunikationsdesign/Multimedia an der Fachhochschule Hannover; Freiberufler in der Wirtschaft und Lehre; 2008 Gründung der Firma praemandatum für private Datenschutzlösungen, Hannover

Nico Vogelsang *1978 in Osnabrück; Studium Kommunikationsdesign/Multimedia an der Fachhochschule Hannover; 2005 Gründung der Tonic Trix GbR, motion graphic design, Hannover

Cinematographic portrayal of a battle painting with a surprising outcome. In a transformation through time we see past battles. When the warriors confront each other in a final combat, the unexpected occurs ...

Wulf Bolte *1980 in Iserlohn; first studied Electrical and Computer Engineering, then studied Communication Design/Multimedia at the University of Applied Sciences and Arts in Hanover; founder of the praemandatum company for private data security solutions, Hanover, in 2008

Nico Vogelsang *1978 in Osnabrück; studied Communication Design/Multimedia at the University of Applied Sciences and Arts in Hanover; founder of Tonic Trix GbR, motion graphic design, Hanover, in 2005

Buch/script: Nico Vogelsang

Regie, Produktion, Schnitt, Postproduktion/directors, production, editing, post-production: **Wulf Bolte, Nico Vogelsang**

Koproduktion/co-production: Fachhochschule Hannover

Kamera/camera: Guido Tölke

Licht/lighting: Alexander Albrecht

3D: Bernd Peterwerth, Timo Schnitt

Sounddesign/sound design: Christian Gädtke

Kostüme/costumes: Sina Bolte

Maske/make-up: Elisabeth Kesten, Sören Witt

Musik/music: Radiohead, Nude (Album: In Rainbows)

Darsteller/actors: Marc Beinsen, Kai-Wilhelm Bolte, Jennifer Bornewasser, Lorenz Groth, Gloria Hinz, Heiko Jantos, Daniel May, Daniel Marcus Pawlik, Bernd Peterwerth, Sibylle Prätsch, Alice Schandry, Harald Schandry, Lara Schulze, Mario Slawsky, Lukas Steltner, Petra Ungar, Heiner Wehrs

Drehorte/locations: Hannover, Emden

Drehzeit/shooting time: 12/08 (3 Tage/3 days)

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Tonic Trix GbR

Nico Vogelsang

Lavesstraße 82

30159 Hannover

Tel.: +49 (0)511 - 337 52 34

Fax: +49 (0)511 - 337 52 35

E-Mail: nico@tonictrix.com

www.tonictrix.com



MOLLY UND DAS WEIHNACHTS-MONSTER

Molly and the Christmas monster

Animationsfilm/animated film

HD/35 mm, 21 min, Deutschland/Schweiz/Schweden 2010

Weihnachten im Monsterland! Die große Monsterfamilie bereitet sich auf das jährliche Lichterfest vor. Molly, die kleine Monsterin, und Edison warten auf den ersten Schnee, Papa und Mama haben es sich am Feuer gemütlich gemacht. Doch in dieser Nacht passiert es: Am nächsten Morgen entdecken Molly und Edison einen riesigen Fußabdruck im Schnee. Die Suche nach dem Weihnachtsmonster beginnt.

Matthias Bruhn *1962 in Bielefeld; Grafik-Design-Studium; zunächst freiberuflicher Animator und Regisseur; seit 1998 Regisseur, Art-Direktor und Geschäftsführer (zusammen mit Richard Lutterbeck) der TrickStudio Lutterbeck GmbH in Köln

Michael Ekblad *1960 in Schweden; Ausbildung am Sheridan College of Applied Arts, Toronto/Kanada; Animator; 2004 Gründung von SluggerFilm, Malmö; seitdem Regisseur und Produzent; lebt in Malmö

Ted Sieger *1958 in Coquimbo, Chile; seit 1987 Animator und Designer für Animationsfilme und Serien, Comics und Bilderbücher; lebt in Bern

Christmas in monster land! The large monster family are getting prepared for the annual light festival. Molly, the little monster, and Edison are waiting for the first snowfall. Dad and mum are sitting cosily in front of the fire. But this is the night when it eventually happens: the next morning, Molly and Edison discover a huge footprint in the snow. The search for the Christmas monster now begins.

Matthias Bruhn *1962 in Bielefeld; studied Graphic Design; initially freelance animator and director; since 1998: director, art director and managing director (together with Richard Lutterbeck) of the TrickStudio Lutterbeck GmbH in Cologne

Michael Ekblad *1960 in Sweden; course of studies at the Sheridan College of Applied Arts, Toronto/Canada; animator; founder of SluggerFilm, Malmö in 2004; subsequently director and producer; lives in Malmö

Ted Sieger *1958 in Coquimbo, Chile; animator and designer of animated films and series as well as comics and picture books since 1987; lives in Bern

Buch/script: John Chambers

Regie/directors: **Matthias Bruhn, Michael Ekblad, Ted Sieger**

Produktion/production: Alexandra Schatz Filmproduktion, TrickStudio Lutterbeck GmbH, Little Monster GmbH, SluggerFilm AB, SF Schweizer Fernsehen, Ki.Ka

Produzenten/producers: Richard Lutterbeck, Alexandra Schatz, Matthias Bruhn, Philip Delaquis, Ted Sieger, Michael Ekblad

Produktionsleitung/production manager: Richard Lutterbeck

Ton/sound: SoundVision GmbH

Musik/music: Martin Brandqvist

Übersetzung/translation: Bernd-Wolf Dettelbach

Sprecher/voices: Sophie Rois, Ilja Richter

Redaktion/commissioning editors: Catherine Ann Berger, Dani Bodmer, SF Schweizer Fernsehen; Sebastian Debertin, Jens Opatz, Ki.Ka

Produktionsorte/studios: Köln, Hannover, Malmö, Bern, Zürich

Produktionszeit/time of production: 02/10-12/10

Erstaufführung/premiere: 15.12.10, Köln

Erstausstrahlung/TV premiere: 19.12.10, Ki.Ka

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Alexandra Schatz Filmproduktion

Alexandra Schatz

Am Klagesmarkt 9 (Hinterhaus)

30159 Hannover

Tel.: +49 (0)511 - 39 33 15

Fax: +49 (0)511 - 39 33 53

E-Mail: alexandra.schatz@t-online.de

www.mollymonster.tv



NORDKAP

North Cape

Drama

HD (RED ONE), 13 min 45, Deutschland 2010/2011

NORDKAP handelt von Freundschaft und Abschied. Gitti hat den Kampf gegen den Krebs aufgegeben, nicht aber das Leben. Da draußen wartet ein letztes Abenteuer – und gegen das Verlangen danach kommt die Krankheit nicht an.

Gitti hat sich entschieden, den Rest ihres Lebens und ihr Ende selbst zu bestimmen. Doch vor dem Abschied steht die Auseinandersetzung mit ihrer besten Freundin, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Gitti mit aller Kraft beizustehen.

Gesa Knolle *1977 in Frankfurt/Main; Regiestudium am Edinburgh College of Art; seit 2003 freie Autorin und Regisseurin

Erik Lange *1965 in Dortmund; Studium der Kulturwissenschaft und Anglistik an der Universität Bremen; seit 2000 freier Autor und Regisseur

“NORDKAP” is all about friendship and parting. Gitti has given up her fight against cancer, but hasn’t given up life. Out there, a final adventure awaits her – and her yearning for this adventure is far stronger than her illness.

Gitti has decided to take the rest of her life and her final parting into her own hands. But before her parting, she still has to face a conflict with her best female friend, who has made it her task to support Gitti with all her strength.

Gesa Knolle *1977 in Frankfurt/Main; Directorship studies at the Edinburgh College of Art; freelance scriptwriter and director since 2003

Erik Lange *1965 in Dortmund; studied Cultural Sciences and English Languages and Literature at the University of Bremen; freelance scriptwriter and director since 2000

Buch, Regie/script, directors: **Gesa Knolle, Erik Lange**

Produktion/production: Kontrastfilm GbR, Mainz, in Koproduktion mit/in co-production with: Flussaufwärts Film GbR, Hannover

Produzenten/producers: Tidi von Tiedemann, Herbert Gehr

Koproduzentinnen/co-producers: Alexandra Nebel, Anna Raettig

Produktionsleitung/production manager: Kerstin Sieper

Herstellungsleitung/line producer: Tidi von Tiedemann

Produktionsassistentz/assistant producer: Markus Preuß

Aufnahmeleitung/unit manager: Sascha Rustmeier

Kamera/camera: Anna Raettig

Steadycam Operator: Sven Kiesche

Kameraassistentz/assistant camera: Sascha Heyden

Oberbeleuchter/first gaffer: Marco Minwegen

Beleuchter/lighting technicians: Florian Hoff, Björn Schleusener, Roland Gedecke

Ton/sound: Rainer Dawon

Tonassistentz/sound assistant: Ria Pletzner

Sounddesign: Niklas Kammertöns

Tonmischung/sound mix: Rolf Seidelmann

Dolbymischung/dolby mix: Sascha Heiny

Colourist: Daniel Stübner

Schnitt/editing: Christiane Schniebel

Ausstattung/set design: Maythe Stavermann

Kostüm, Maske/costume, make-up: Birgit Johannes

Musik/music: André Feldhaus

Darsteller/actors: Teresa Harder, Katharina Lehmann, Michael Hanemann, Dogge Xari

Fotos/photos: Linda Dreisen, Pauline Gallinat (Set)

Drehorte/locations: Isernhagen, Garbsen, Haste, Hohnhorst, Wunstorf

Drehzeit/shooting time: 26.9.10-30.9.10

Erstaufführung/premiere: 01/11, Filmfestival Max Ophüls Preis, Saarbrücken

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen

(Produktion/production)

Information:

Kontrastfilm GbR

Tidi von Tiedemann

Wallstraße 11

55122 Mainz

Tel.: +49 (0)6131 - 906 07 81

Fax: +49 (0)6131 - 906 07 80

E-Mail: tidi@kontrastfilm.de

www.kontrastfilm.de

www.nordkap-derfilm.de



8 UHR 28

Eight twenty eight

Drama

HD, 91 min, Deutschland 2010

Katharina, erfolgreiche Galeristin, lebt mit ihrem Mann Christoph, einem Architekten, und ihrer Tochter in einem Vorort von Hamburg. Die Beziehung ist glücklich, das Leben scheint perfekt. Eines Tages begegnet Katharina auf der Fahrt zur Arbeit Alexander. Sie verliebt sich Hals über Kopf und lässt sich kurzentschlossen auf eine leidenschaftliche Affäre ein. Als sie mit ihrem Mann Christoph eine Aussprache sucht, reagiert dieser vermeintlich gelassen, zieht sich dann aber tief verletzt zurück. Katharina steht unvermittelt zwischen zwei Lieben und zwischen zwei Leben. Eine richtige Entscheidung wird es nicht geben.

Christian Alvarth *1974 in Jugenheim/Darmstadt; Redakteur, Layouter, Chefredakteur X-TRO-Verlag; seit 1998 Autor, Regisseur und Produzent

Katharina, a successful gallery owner, lives with her husband Christoph, an architect, and her daughter in a suburb of Hamburg. They have a happy relationship, their lives seem to be perfect. One day, Katharina meets Alexander by pure chance on her way to work. She falls in love head over heels and decides on the spur of the moment to embark on a passionate affair. When she tries to explain the situation to her husband Christoph, he first appears to respond calmly, but in truth later withdraws, deeply hurt. Katharina suddenly finds herself stranded between two lovers and two lives. And there's no prospect of a correct decision.

Christian Alvarth *1974 in Jugenheim/Darmstadt; editor, layout designer, editor-in-chief with X-TRO publishers; scriptwriter, director and producer since 1998

Buch/script: Sebastian Schubert
Regie/director: **Christian Alvarth**
Produktion/production: Jumping Horse Film Frank Kaminski & Ulrich Stiehm GbR in Koproduktion mit/in co-production with: NDR
Produzenten/producers: Frank Kaminski, Ulrich Stiehm, Marco Del Bianco
Produktionsleitung/production manager: Peter Schiller
Herstellungsleitung/line producer: Frank Kaminski
Kamera/camera: Ngo The Chau
Ton/sound: Andreas Pitann
Szenenbild/set design: Birgit Kniep-Gentis
Kostüme/costumes: Ivana Milos
Schnitt/editing: Andreas Wodraschke
Musik/music: Michl Britsch
Darsteller/actors: Nadeshda Brennicke, Mehdi Nebbou, Mark Waschke, Norman Reedus u. v. a.
Redaktion/commissioning editor: Jeanette Würfl, NDR
Fotos/photos: Fatih Tuncer
Drehorte/locations: Hamburg, Buchholz/Nordheide, Undeloh, Jesteburg, Wesel, Region Hannover (Seelze), Frankfurt/Main

Drehzeit/shooting time: 23.3.10-27.4.10 (24 Tage/24 days)
Erstaufführung/premiere: 17.9.10, Internationales Filmfest Oldenburg
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Jumping Horse Film
Marco Del Bianco, Frank Kaminski
Tiedthof - Goseriende 4
30159 Hannover
Tel.: +49 (0)511 - 300 52 37
Fax: +49 (0)511 - 300 52 38
E-Mail: mdb@jumpinghorsefilm.de
www.jumpinghorsefilm.de



DECKNAME COR – DAS DRAMATISCHE LEBEN DES MAX WINDMÜLLER

Codename Cor – the dramatic life of Max Windmüller

Dokudrama/docudrama

HD, 90 min, Deutschland 2010

Deutschland 1933. Max Windmüller ist 13 Jahre alt. Dem Vater wird von den Nazis die Gewerbeerlaubnis entzogen, und die jüdische Familie aus Emden geht ins Exil nach Holland. Dort bereitet sich Max auf ein Leben in Palästina vor. 1939 hat er tatsächlich eine Schiffsreise, lässt sich aber überzeugen, in Holland weiterzuarbeiten, und geht in den Widerstand.

Max arbeitet jetzt mit den Leuten zusammen, die sich später die „Westerweel-Gruppe“ nennen. Er ist ständig in Frankreich, Holland und Belgien unterwegs: gefälschte Papiere verteilen, Personen schmuggeln, Kontakte mit anderen Widerstandsorganisationen suchen. Die Gruppe rettet auf diese Weise mehr als 500 Menschen das Leben. Im Sommer 1944 wird er in Paris verraten und auf einem Todesmarsch Richtung Dachau von einem Wachmann erschossen. Max Windmüller wurde 25 Jahre alt.

Eike Besuden *1948 in Wildeshausen/Oldenburg; seit 1976 im Hörfunk von Radio Bremen und ab 1987 auch im Fernsehen tätig; 1995 Gründung einer eigenen Produktionsfirma zur Herstellung von Dokumentationen, Features und seit 2001 auch von Spielfilmen für Kino und Fernsehen

Germany, 1933. Max Windmüller is 13 years-old. The Nazis withdraw his father's trading license, and the Jewish family from Emden go into exile in Holland. Here, Max prepares himself for a new life in Palestine. Although he actually manages to secure a ship passage in 1939, he is persuaded to continue working in Holland and joins the resistance movement. Max now works alongside the people who later call themselves the "Westerweel Group". He is constantly on the move in France, Holland and Belgium. He hands out forged identity papers, smuggles people to safety, and seeks contact with other resistance organisations. In this way the group saves the lives of more than 500 people. In the Summer of 1944 he is betrayed in Paris and shot dead by a guard on a death march heading for Dachau. Max Windmüller was only 25 years-old when he died.

Eike Besuden *1948 in Wildeshausen/Oldenburg; employed by Radio Bremen in the radio broadcasting sector since 1976 and also in the TV sector from 1987 onwards; 1995: founded his own production company engaged in the production of documentaries, features, and also feature films for cinema and television since 2001

Buch, Regie, Produzent/script, director, producer: **Eike Besuden**
 Produktion/production: Pinguin Film GmbH
 Herstellungsleitung/line producer: Rolf Wappenschmitt
 Kamera/camera: André Krüger
 Ton/sound: Jan Schmiedt, Florian Wolters, Itamar Goldman
 Schnitt, Musik/editing, music: Fabian Teichmann
 Darsteller/actors: Marcus Seuß, Pegah Kazemi, Sonja Dengler, Christoph Jacobi u. v. a.
 Redaktion/commissioning editors: Angela Sonntag, NDR; Monika Schäfer, NDR/ARTE
 Drehorte/locations: Deutschland/Germany (Bremen, Bruchhausen-Vilsen, Verden), Israel (Tel Aviv, Haifa, Yakum, Beer Tuvia, Petah Tikva), Niederlande/Netherlands (Utrecht, Amsterdam), Frankreich/France (Paris), Spanien/Spain (Pyrenäen/Pyrenees)
 Drehzeit/shooting time: 02/10-04/10
 Erstaufführung/premiere: 3.6.10, Internationales Filmfest Emden-Norderney
 Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production), INTERREG Deutschland-Niederland (Ems Dollart Region-EDR)

Information:
 Pinguin Film GmbH
 Geisbergstraße 16
 28211 Bremen
 Tel.: +49 (0)421 - 790 10 0
 Fax: +49 (0)421 - 790 10 20
 E-Mail: office@pinguinfilm.de
 www.pinguinfilm.de



EICHMANNS ENDE – LIEBE, VERRAT, TOD

Eichmann's final hour – love, betrayal, death

Dokudrama/docudrama

HD, 90 min, Deutschland 2010

Das Dokudrama EICHMANNS ENDE – LIEBE, VERRAT, TOD erzählt die fast ungläubliche und teils unbekannte Geschichte Adolf Eichmanns – von der Entdeckung und Ergreifung des Organisators der Massendeportationen europäischer Juden. Regisseur Raymond Ley verknüpft historisches Bildmaterial mit Berichten von Betroffenen und Zeitzeugen.

Nicht zuletzt die hochkarätige Besetzung der Spielszenen macht das Dokudrama zur packenden Darstellung eines schrecklichen Kapitels in der deutschen Geschichte. In einer beeindruckenden Anverwandlung spielt Herbert Knaup den „Buchhalter des Todes“ Adolf Eichmann, der für Hannah Arendt – Zeugin im Eichmann-Prozess – einst die „Banalität des Bösen“ verkörperte.

Raymond Ley *1958 in Kassel; Studium an der Hochschule für bildende Künste; zunächst Filmemacher, Festivalorganisator und Kinounternehmer in Kassel; seit 1991 freier Film- und Fernsehregisseur, vor allem im Bereich Dokufiktion; zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Adolf-Grimme-Preis (1992) und Deutscher Fernsehpreis (2006 für DIE NACHT DER GROSSEN FLUT)

The docudrama “EICHMANNS ENDE – LIEBE, VERRAT, TOD“ tells about the almost unbelievable and partly unknown story of Adolf Eichmann – about the discovery and personification of the organiser of the mass deportation of European Jews. The director Raymond Ley combines historical film footage with reports by persons affected and witnesses of the time.

Last but not least, the top-class casting of the enacted scenes transforms the docudrama into a breathtaking account of a horrific episode in German history. In an impressive guise, Herbert Knaup plays the “bookkeeper of death”, Adolf Eichmann, who, in the eyes of Hannah Arendt – a witness in the Eichmann trial – once embodied the “banality of evil“.

Raymond Ley *1958 in Kassel; studied at the Academy of Visual Arts; began his career as a filmmaker, festival organiser and cinema entrepreneur in Kassel; freelance film and TV director since 1991, mainly in the field of docufiction; numerous awards including the Adolf Grimme prize (1992) and the German Television Award (2006 for “DIE NACHT DER GROSSEN FLUT“)

Buch, Regie/script, director: **Raymond Ley**
Produktion/production: doc.station GmbH Medienproduktion
Produzent/producer: Hartmut Klenke
Producerin: Jasmin Gravenhorst
Produktionsleitung/production managers: Ulrike Römhild, Michael Stricker
Herstellung/line producer: Anke Meyer
Kamera/camera: Dirk Heuer
Ton/sound: Gunther Hahn, Alexander Wyludda
Schnitt/editing: Heike Parplies
Szenenbild/production design: Harald Turzer
Kostüme/costumes: Stefanie Jauß
Maske/make-up: Grit Jaschob, Franziska Jaschob
Musik/music: Hans P. Ströer
Casting: Claudia Engelhardt
Location Scout: Andrea Giesel (Niedersachsen)
Beratung/expert advice: Dr. Bettina Stangneth
Darsteller/actors: Herbert Knaup, Ulrich Tukur, Axel Milberg, Cornelia Kempers, Judith Engel, Henriette Confurius, Johannes Klaußner, Nina Kronjäger, Oliver Törner, Peter Cieślinski, Susanne Hoss u. v. a.

Redaktion/commissioning editors: Patricia Schlesinger, Alexander von Sallwitz, NDR; Gabriele Trost, SWR; Neil Weisbrod, IBA Israeli Television
Fotos/photos: Julio Larramendi (Dreh/shooting Kuba), Marion von der Mehden (Dreh/shooting Niedersachsen)
Drehorte/locations: Lüchow, Schloss Kolborn, Lüneburg, München, Havanna, London, Tel Aviv, Buenos Aires, Coronel Suarez
Drehzeit/shooting time: 05/09-06/09 (Interviews), 11/09-12/09 (Spielszenen/enacted scenes)
Erstausstrahlung/TV premiere: 25.7.10, ARD
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

doc.station GmbH Medienproduktion
Jasmin Gravenhorst
Straßenbahnring 13
20251 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 - 66 96 27 17
Fax: +49 (0)40 - 66 96 27 27

E-Mail: jgravenhorst@docstation.de
www.docstation.de

Vertrieb/sales:
Studio Hamburg Distribution



DIE FRAU DES SCHLÄFERS

Wife of the mole

TV-Movie

Super 16, 91 min, Deutschland 2010

Als die Hannoveranerin Karla Ben Yakin erkennt, dass ihr sudanesischer Mann Zaid Hals über Kopf mit dem gemeinsamen Sohn Hamy geflohen ist, bricht ihre heile Welt zusammen. Voller Sorge macht sich Karla auf den Weg in den Sudan. Mit Hilfe ihres einzigen Verbündeten Tarif Sahib findet sie Zaid und Hamys Aufenthaltsort. An Zaid's aufrichtiger Liebe scheint kein Zweifel zu bestehen, solange Karla die Ziele seiner Familie akzeptiert – doch diese lassen ihr das Blut in den Adern gefrieren ...

Edzard Onneken *1965 in Karachi (Pakistan); seit 1981 in Berlin; 1989 erster Kinofilm DAS EINFACHE GLÜCK; seit 1994 zahlreiche Fernsehfilme und -serien wie z. B. TÜRKISCH FÜR ANFÄNGER

When the Hanoverian, Karla Ben Yakin, discovers that her Sudanese husband Zaid has taken flight with their son Hamy with no word of warning, her intact world suddenly falls apart.

Full of worry and concern, Karla sets off for Sudan. With the help of her only ally, Tarif Sahib, she manages to find the whereabouts of Zaid and Hamy. There seems to be no doubt about Zaid's sincere love, provided Karla accepts the aims of his family – aims that chill the blood in her veins ...

Edzard Onneken *1965 in Karachi (Pakistan); resident in Berlin since 1981; 1989: debut cinema film "DAS EINFACHE GLÜCK"; since 1994: numerous TV films and series such as "TÜRKISCH FÜR ANFÄNGER"

Buch/script: Sylvia Leuer, Benedikt Röskau

Regie/director: **Edzard Onneken**

Produktion/production: 20:15 Film- und Fernsehproduktions GmbH

Produzenten/producers: Martin Zimmermann, Bettina Brokemper

Produktionsleitung/production manager: Madeleine Remy

Herstellungsleitung/line producer: Sascha Verhey

Regieassistent/assistant directors: Steffi Dohlemann, Karim Nabil

Produktionsassistent/assistant producer: Felix Manthey

Aufnahmeleitung/unit managers: Gernot Valenzik, Laura Einmahl, Maria Hoffmann, Karen Vollert

Kamera/camera: Uwe Schäfer

Ton/sound: Christoph Köpf

Schnitt/editing: Dietrich Toellner

Musik/music: Maurus Ronner

Darsteller/actors: Yvonne Catterfeld, René Ibrah, Ercan Durmaz, David A. Hamade, Faraz Kafi, Aiman Mazyek u. v. a.

Redaktion/commissioning editor: Jochen Ketschau, Sat.1

Fotos/photos: © Sat.1/ Sife Elamnie, Claudia Konerding

Drehorte/locations: Hannover, Erfoud (Marokko)

Drehzeit/shooting time: 11/09-12/09

Erstaufführung/premiere: 2.7.10, Filmfest München

Erstausstrahlung/TV premiere: 16.11.10, Sat.1

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH (Produktion/production) sowie mit Mitteln des Landes Niedersachsen und mit Unterstützung der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)

Information:

20:15 Film- und Fernsehproduktions GmbH

Berrenrather Straße 531

50937 Köln

Tel.: +49 (0)221 - 48 49 08 80

E-Mail: info@2015-film.de

www.2015-film.de



DIE KINDER VON BLANKENESE

The children of Blankenese

Dokudrama/docudrama

Digi Beta, 90 min, Deutschland 2006-2010

Deutschland 1945: Die Kinder Tamar, Josef, Bracha und Wolfgang haben die Verfolgung und die Lager überlebt. Wo ihre Eltern sind, wissen sie nicht. Im ehemaligen KZ Bergen-Belsen wohnen sie nun neben englischen Soldaten und gebrochenen ehemaligen Insassen. Später finden sie in der Villa der jüdischen Familie Warburg in Hamburg-Blankenese Unterschlupf. Von der Hölle ins Paradies. Doch der Antisemitismus im Nachkriegsdeutschland holt Kinder und Erzieher mit öffentlichen Anfeindungen und Missachtungen ein. Die Kinder warten ungeduldig auf die große Reise in die neue Heimat Palästina. Doch dies scheint unmöglich, denn die britischen Alliierten stellen sich ihnen in den Weg.

Raymond Ley *1958 in Kassel; Studium an der Hochschule für bildende Künste; zunächst Filmemacher, Festivalorganisator und Kinounternehmer in Kassel; seit 1991 freier Film- und Fernsehregisseur, vor allem im Bereich Dokufiktion; zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Adolf-Grimme-Preis (1992) und Deutscher Fernsehpreis (2006 für DIE NACHT DER GROSSEN FLUT)

Germany 1945: the children Tamar, Josef, Bracha and Wolfgang have survived persecution and the concentration camps. They have no idea of the whereabouts of their parents. In the former concentration camp Bergen-Belsen they now live alongside English soldiers and broken former inmates. They later find refuge in the villa of the Jewish family Warburg in Hamburg-Blankenese. From hell to paradise. But antisemitism in post-war Germany catches up with children and guardians alike through public hostility and contempt. The children wait impatiently for their big journey to their new homeland in Palestine. But this seems impossible, because the British allies block their way.

Raymond Ley *1958 in Kassel; studied at the Academy of Visual Arts; initially filmmaker, festival organiser and cinema entrepreneur in Kassel; freelance film and TV director since 1991, primarily in the field of docufiction; numerous awards including the Adolf-Grimme prize (1992) and the German Television Award (2006 for "DIE NACHT DER GROSSEN FLUT")

Buch, Regie/script, director: **Raymond Ley**
Produktion/production: Cinecentrum Hamburg, Cinecentrum Hannover
Produzent/producer: Ulrich Lenze
Produktionsleitung/production manager: Stefan Knauß
Herstellungsleitung/line producer: Moritz Hansen
Producer: Stefan Duscha
Regieassistentz/assistant director: Madeleine von Senfft
Kamera/camera: Christopher Rowe u. a.
Ton/sound: Corinna Zink
Schnitt/editing: Heike Parplies
Musik/music: Hans P. Ströer
Architekt, Ausstattung/art director, set design: Harald Turzer
Kostüme/costumes: Bruni Hannemann
Darsteller/actors: Alice Dwyer, Jennifer Ulrich, Alexander Kalodikis, Hannah Schröder, Harald Schrott, Marie Gruber, Janek Rieke, Stephan Schad, Rosa Lenz, Luzie Ahrens, Willi Gerk u. v. a.
Redaktion/commissioning editors: Dirk Neuhoff, NDR; Ulrike Dotzer, ARTE
Fotos/photos: Marion von der Mehden
Drehorte/locations: Israel, Zürich, New York, Bergen-Belsen, Hamburg, Schleswig-Holstein

Drehzeit/shooting time: 2006-2009 (doku/documentary) + 7.4.10-30.4.10 (szenisch/scenic)
Erstaufführung/premiere: 7.10.10, Filmfest Hamburg
Erstausstrahlung/TV premiere: 17.11.10, ARTE
Förderung/financial support: Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH; nord-media Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Cinecentrum Hannover Film- und Fernsehproduktion GmbH
Cinecentrum Deutsche Gesellschaft für Film- und Fernsehproduktion mbH
Moritz Hansen
Jenfelder Allee 80
22039 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 - 66 88 59 11
Fax: +49 (0)40 - 66 88 59 12
E-Mail: m.hansen@cinecentrum.de
www.cinecentrum.de



EINE KÖNIGLICHE AFFÄRE – DAS RISKANTE LEBEN DES LEIBARZTES JOHANN FRIEDRICH STRUENSEE (AT)

A royal affair – the risky life of Johann Friedrich Struensee, personal physician to the king

Dokudrama/docudrama

HD, 90 min, Deutschland/Dänemark 2010/2011

Das Dokudrama erzählt die abenteuerliche Geschichte des charismatischen, von den Idealen der Aufklärung getriebenen Leibarztes Johann Friedrich Struensee, die um 1770 ganz Europa in helle Aufregung versetzt. Die absolutistisch regierten Höfe blicken mit Abscheu auf den Emporkömmling, der sich das Vertrauen des geisteskranken dänischen Königs erworben, die Liebe seiner Frau, Königin Caroline Mathilde, erschlichen und revolutionäre Reformen in Dänemark in Gang gesetzt hat, die das fest gefügte, auf der Unterdrückung und Ausbeutung breiter Volkskreise beruhende Adelssystem in Bedrängnis bringen. Zwanzig Jahre vor der Französischen Revolution wagt es ein Bürgerlicher, an der Sonnenkönig-Herrlichkeit eines Monarchen zu rütteln. 1772 wird Struensee öffentlich vor 20.000 Menschen hingerichtet.

Dr. Wilfried Hauke *1957 in Kiel; seit 1997 Autor und Regisseur für Dokumentarfilm und Dokudrama für ARD, ZDF, ARTE und NDR sowie für internationale Koproduktionen

The docudrama tells the adventurous story of the charismatic personal physician to the king, Johann Friedrich Struensee, who was driven by the ideals of the Period of Enlightenment and caused a great stir throughout Europe around 1770. The courts, which were ruled by absolute monarchs, looked on the upstart with disgust. For he gained the trust of the insane Danish king, won over the love of his wife, queen Caroline Mathilde, by devious means, and set in motion revolutionary reforms in Denmark. These reforms put the rigidly-structured aristocratic system based on the oppression and exploitation of large sectors of the population under pressure. Twenty years before the French Revolution a commoner dared to jolt the Sun King glory of a monarch. Struensee was publicly executed in front of 20,000 people in 1772.

Dr. Wilfried Hauke *1957 in Kiel; scriptwriter and director of documentaries and docudramas for the ARD, ZDF, ARTE and NDR as well as for international co-productions since 1997

Buch, Regie/script, director: **Wilfried Hauke**

Produktion/production: dmfilm und tv produktion GmbH & Co. KG

Produzent/producer: Christian Berg

Herstellungsleitung/line producer: Jost Nolting

Produktionsleitung/production managers: Ulrike Zechendorf, Hinnerk Jensen

Kamera/camera: Ralf A. Gemmecke

Oberbeleuchter/first gaffer: Mirko Buchholz

Ton/sound: Christian Cord

Schnitt/editing: Florentine Bruck

Ausstattung/set design: Martina Barthelmes, Bernd Heinrich Sogel

Kostüme/costumes: Sarah Beckmann, Helen Nordmann

Maske/make-up: Katharina Gütter, Silke Schmidt

Musik/music: George Kochbeck

Darsteller/actors: Nicki von Tempelhoff, Maximilian Mauff, Emily Cox, Markus Boysen, Nina Schwabe, Marek Harloff, Kai Maertens

Redaktion/commissioning editors: Dr. Peter Allenbacher, ZDF/ARTE; Mads Bastrup, Danmarks Radio DR

Drehorte/locations: Deutschland (Celle, Hannover, Ahrensburg, Schleswig, Kassel), Dänemark (Kopenhagen, Kronborg), Großbritannien (London)

Drehzeit/shooting time: 09/10-10/10

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

dmfilm und tv produktion GmbH & Co. KG

Stahlwiete 20

22761 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 - 39 92 01 0

Fax: +49 (0)40 - 39 92 01 21

E-Mail: info@dmfilm.de

www.dmfilm.de



MARCO W. – 247 TAGE IM TÜRKISCHEN GEFÄNGNIS

Marco W. – 247 days in a Turkish prison

Drama

Super 16/HD (HDCAM), 109 min, Deutschland 2010/2011

Im April 2007 macht der siebzehnjährige Marco aus Uelzen mit seinen Eltern Ferien an der türkischen Mittelmeerküste. Den letzten unbeschwerten Abend vor seiner Abreise verbringt er feiernd mit Urlaubsbekanntschäften, bis er schließlich mit der Engländerin Carolina auf ihrem Zimmer intim wird. Am nächsten Tag wird Marco zur Rezeption gebeten. Geschockt erfährt er, dass eine Strafanzeige wegen sexueller Nötigung gegen ihn vorliegt – Carolina soll erst 13 sein. Marco kommt in Untersuchungshaft, wo er unter den extremen Bedingungen leidet. Obwohl seine Eltern alles versuchen, rückt seine Entlassung in immer weitere Ferne. Erst nach 247 Tagen in Haft darf Marco, kurz vor Weihnachten 2007, zurück nach Deutschland reisen.

Der Film basiert auf einer wahren Begebenheit, die 2007 ganz Deutschland bewegte und sogar zu internationalen Verwicklungen führte.

Oliver Dommengeset *1966 in Berlin; zunächst freier Kameramann für Reportagen, Musikvideos und Werbespots; dann Film- und Regiestudium an der Universität Hamburg; seitdem Regisseur zahlreicher TV-Movies

In April 2007 seventeen year-old Marco from Uelzen goes on holiday with his parents to the Turkish Mediterranean coast. On the last carefree evening before he returns home he celebrates with holiday acquaintances, and finally ends up exchanging intimacies with the English girl Carolina in her room. The following day, Marco is called to the reception. Totally shocked, he learns that a charge has been brought against him on the grounds of sexual coercion – for Carolina turns out to be only 13 years-old. Marco is remanded in custody, where he suffers under extreme conditions. Although his parents try everything in their power to help him, his release becomes more and more remote. After spending 247 days in prison, Marco is eventually allowed to return to Germany shortly before Christmas 2007.

The film is based on true events that moved the whole of Germany in 2007 and even led to international embroilments.

Oliver Dommengeset *1966 in Berlin; began his career as a freelance cameraman for TV reports, music videos and advertising spots; then went on to study Filmmaking and Directorship at the University of Hamburg; subsequently director of numerous TV movies

Buch/script: Johannes Betz
Regie/director: **Oliver Dommengeset**
Produktion/production: Zeitsprung Entertainment GmbH
Koproduktion/co-production: AZ Media TV GmbH
Produzent/producer: Michael Souvignier
Produktionsleitung/production manager: Rolf Schleitzer
Herstellungsleitung/line producer: Till Derenbach
Kamera/camera: Georgij Pestov
Schnitt/editing: Ingo Recker
Darsteller/actors: Vladimir Burlakov, Veronica Ferres, Herbert Knaup, Luk Pfaff, Bülent Sharif, Dimitri Bilov, Radik Golovkov, Ulas Kilic, David A. Hamade, Oktay Khan u. v. a.
Redaktion/commissioning editor: Jochen Ketschau, Sat.1
Fotos/photos: Sat.1/Willi Weber
Drehorte/locations: Malta, JVA Billwerder, Buchholz/Nordheide, Seevetal/Ramelsloh, Uelzen
Drehzeit/shooting time: 18.5.10-22.6.10
Erstausstrahlung/TV premiere: 22.3.11, Sat.1

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH sowie mit Mitteln des Landes Niedersachsen und mit Unterstützung der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank); Malta Cash Incentive

Information:
Zeitsprung Entertainment GmbH
Alter Militärring 8a
50933 Köln
Tel.: +49 (0)221 - 949 80 20
Fax: +49 (0)221 - 949 80 26
E-Mail: info@zeitsprung.de
www.zeitsprung.de



DER MAUERSCHÜTZE

The Berlin Wall marksman

Drama

Super 16/HD (HDCAM), 88 min 30, Deutschland 2010

Die DDR wirft ihre Schatten bis in die Gegenwart: Stefan Kortmann, anerkannter Mediziner in Hannover, trägt schwer an einem dunklen Geheimnis. In seiner Heimat weiß niemand, dass er ein Mauerschütze war und den Ehemann einer jungen, schwangeren Frau bei ihrem gemeinsamen Fluchtversuch an der deutsch-deutschen Grenze erschoss. Trotz aller Erfolge in seinem Berufs- und Privatleben findet Stefan auch zwanzig Jahre später keine Ruhe.

Auf der Ostseeinsel Usedom sucht Stefan nach Silke Strelow, der Witwe des Getöteten. Silke ahnt nicht, dass ihr mit Stefan der Mörder ihres Mannes gegenübersteht. Als die beiden sich näherkommen, spüren sie, dass sie etwas füreinander empfinden. Doch so sehr die Zuneigung zwischen Silke und Stefan wächst, so sehr wachsen auch die Hinweise auf ihre gemeinsame, tragische Vergangenheit ...

Jan Ruzicka *1959 in Leipzig; Regiestudium an der HFF „Konrad Wolf“, Potsdam; seit mehr als 20 Jahren Film- und Fernsehregisseur

The GDR still casts its shadow on the present: Stefan Kortmann, a reputed doctor in Hanover, carries the heavy burden of a dark secret. In his home community nobody knows that he was a Berlin Wall marksman who shot the husband of a young pregnant woman on the German-German border during their joint attempt to flee. Despite every success in his professional and private life, Stefan finds no peace even twenty years later.

On the Baltic Sea island of Usedom, Stefan searches for Silke Strelow, the widow of the person he killed. Silke has no idea that Stefan, the man she is facing, is her husband's murderer. When they get to know each other better they sense that they feel something for each other. The more the affection between Silke and Stefan grows, however, the more they become aware of the tragic past they share ...

Jan Ruzicka *1959 in Leipzig; Directorship studies at the "Konrad Wolf" Academy of Film and Television Arts in Potsdam; film and television director for more than 20 years

Buch/script: Hermann Kirchmann, Scarlett Kleint, Alfred Roesler-Kleint

Regie/director: **Jan Ruzicka**

Produktion/production: filmpool Film- und Fernsehproduktion GmbH im Auftrag von/
by order of: NDR

Produzent/producer: Hermann Kirchmann

Produktionsleitung/production manager: Gabriele Reuter

Herstellungsleitung/line producer: Lutz Weidlich

Kamera/camera: Gunnar Fuss

Ton/sound: Frank Ahrens

Schnitt/editing: Marcel Peragine

Musik/music: Enis Rothhoff

Darsteller/actors: Benno Fürmann, Annika Kuhl, Lotte Flack, Max Hegewald, Sandra Borgmann, Jochen Striebeck, Konstantin Graudus, Andy Klinger, Paula Schramm, Lieselotte Voß, Ralph Herforth, Heinz Dieter Vonau u. v. a.

Redaktion/commissioning editor: Jeanette Würfl, NDR

Fotos/photos: Markus Hertrich

Drehorte/locations: Hannover, Usedom

Drehzeit/shooting time: 26.5.10-30.6.10

Erstaufführung/premiere: 3.10.10, Filmfest Hamburg

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen
(Produktion/production)

Information:

filmpool Film- und Fernsehproduktion GmbH

Kalscheurener Straße 91

50354 Hürth

Tel.: +49 (0)2233 - 46 08 40 0

Fax: +49 (0)2233 - 46 08 90 00

E-Mail: info@filmpool.de

www.filmpool.de



NEUE VAHR SÜD

Coming-of-Age-Komödie/coming-of-age-comedy
Super 16, 90 min, Deutschland 2010

Frank Lehmann, 20, wohnt noch bei seinen Eltern in der „Neuen Vahr“, einem gesichtslosen Neubauviertel in Bremen. Es ist das Jahr 1980, und Frank wird überraschend zur Bundeswehr einberufen: Er hat schlichtweg vergessen zu verweigern.

Als Frank nach der ersten Woche beim Bund wieder nach Hause kommt, hat sich sein Vater in seinem Zimmer ausgebreitet. Rettung naht in Form seines Freundes Martin Klapp. Der bezieht gerade eine WG im Ostertorviertel, Bremens alternativem Kiez. Frank mietet kurzerhand das unbewohnbare Durchgangszimmer. Von nun an pendelt Frank zwischen der Bundeswehrwelt mit ihren starren Regeln und dem Chaos-Kosmos seiner linken Freunde. „Bloß nicht auffallen“, ist sein Motto, aber das gelingt ihm genauso wenig wie sein Vorhaben, sich jetzt bloß nicht zu verlieben ...

Hermine Huntgeburth *1957 in Paderborn; Filmstudium an der Hamburger Hochschule für bildende Künste (HfbK) und in Sydney (Australien); Drehbuchautorin, Produzentin und Regisseurin zahlreicher, preisgekrönter Kino- und TV-Filme

Frank Lehmann, aged 20, still lives with his parents in the “Neue Vahr“, a dismal new housing area in Bremen. The year is 1980, and to his surprise, Frank is called up for military service: he completely forgot to register as a conscientious objector.

When Frank returns home after his first week of military service, he finds that his father has taken over his room. Rescue soon comes in the guise of his friend Martin Klapp. He is just about to move into a communal flat in the “Ostertor” quarter, Bremen’s alternative neighbourhood. Without delay, Frank rents the uninhabitable transit room. From now on, Frank moves back and forth between the world of the military with its rigid rules and regulations and the chaotic cosmos of his left-wing friends. “Avoid attracting attention“ is his motto, but he fails to achieve this, just as he fails to avoid falling in love at the present moment ...

Hermine Huntgeburth *1957 in Paderborn; Film studies at the Hamburg Academy of Visual Arts (HfbK) and in Sydney (Australia); scriptwriter, producer and director of numerous, award-winning cinema and TV films

Buch/script: Christian Zübert nach dem gleichnamigen Roman von/based on the same-titled novel by Sven Regener

Regie/director: **Hermine Huntgeburth**

Produktion/production: Studio Hamburg Produktion Hannover GmbH in Koproduktion

mit/in co-production with: WDR, Radio Bremen

Produzentin/producer: Dr. Lisa Blumenberg

Producerin: Annett Neukirchen

Produktionsleitung/production manager: Eckart Lippens

Herstellungsleitung/line producer: Sibylle Maddaus

Aufnahmeleitung/unit manager: Caren Wiederhold

Kamera/camera: Sebastian Edschmid

Ton/sound: Wolfgang Wirtz

Schnitt/editing: Eva Schnare

Musik/music: Jakob Ilja

Szenenbild/set design: Bettina Schmidt

Kostümbild/costume design: Sabine Böbbis

Maske/make-up: Wolfgang Böge, Ulrike Bruns-Giffel

Casting: Ingeborg Molitoris

Darsteller/actors: Frederick Lau, Eike Weinreich, Miriam Stein, Johannes Klaußner,

Robert Gwisdek, Albrecht Schuch, Daniel Michel, Rosalie Thomass, Hinnerk Schönemann, Jan-Peter Kampwirth, Ulrich Matthes, Hans-Martin Stier, Margarita Broich u. v. a.

Redaktion/commissioning editors: Michael André, WDR; Annette Strelow, Radio Bremen

Fotos/photos: © WDR/Thomas Kost

Drehorte/locations: Mechernich/Voreifel, Köln, Bremen

Drehzeit/shooting time: 7.4.10-18.5.10

Erstaufführung/premiere: 1.10.10, Filmfest Hamburg

Erstausstrahlung/TV premiere: 1.12.10, ARD

Förderung/financial support: Filmstiftung NRW; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH

Information:

Studio Hamburg Produktion GmbH

Alexa Rothmund

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jenfelder Allee 80, 22039 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 - 66 88 48 01

E-Mail: arothmund@studio-hamburg.de

www.studio-hamburg-produktion.de



PRINZ UND BOTTEL

Prinz and Bottel

Familienfilm/family film

Super 16, 2 x 72 min, Deutschland 2010

Calvin Prinz, verwöhntes Einzelkind aus millionenschwerem Reeder-Haus, und Kevin Bottel, Kind einer vaterlosen, fünf-köpfigen Familie am Rande des Existenzminimums, sind zwei 14-Jährige, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Und doch haben sie eines gemeinsam – sie sehen sich zum Verwechseln ähnlich. Als sie sich zufällig begegnen, beschließen sie aus einer Laune heraus, die Rollen zu tauschen. Tatsächlich merken weder Eltern, Freunde noch Geschwister den Schwindel. Dass der Rollentausch der beiden aber nicht ohne gravierende Folgen bleibt, kann zunächst keiner ahnen ...

Ein Film nach dem Roman „Prinz und Bettelknabe“ von Kirsten Boie, die eine der renommiertesten deutschen Autorinnen der Kinder- und Jugendliteratur ist. Ihr Buch basiert seinerseits auf Mark Twains Kinderbuchklassiker „Der Prinz und der Bettelknabe“.

Karola Hattop *1949 in Berlin; Regiestudium an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam; Autorin und Regisseurin zahlreicher Fernsehproduktionen sowie mehrfach preisgekrönter Kinderfilme (u. a. WER KÜSST SCHON EINEN LEGUAN?)

Calvin Prinz, a spoiled only child from a millionaire family of shipowners, and Kevin Bottel, the son of a fatherless family of five on the verge of the subsistence minimum, are two 14 year-olds who couldn't be more different. Even so, they share one thing in common – they are lookalikes. When they meet by chance, they decide on the spur of the moment to change roles. In fact, neither their parents, friends, nor their brothers and sisters notice the deception. No-one suspects, however, that their change of roles can continue without grave consequences ...

The film is based on the novel “Prinz und Bettelknabe“ by Kirsten Boie, one of the most renowned German authors of literature for children and young adults. Her book is in turn based on Mark Twain's classical children's book “The Prince and the Pauper“.

Karola Hattop *1949 in Berlin; Directorship studies at the “Konrad Wolf” Academy of Film and Television Arts in Potsdam; scriptwriter and director of numerous television productions as well as many award-winning films for children (among others, “WER KÜSST SCHON EINEN LEGUAN?”)

Buch/script: Michael Demuth nach dem Roman „Prinz und Bettelknabe“ von/based on the novel „Prinz und Bettelknabe“ by Kirsten Boie

Regie/director: **Karola Hattop**

Produktion/production: Kinderfilm GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: ZDF

Produzentin/producer: Ingelore König

Produktionsleitung/production manager: Michael C. Wagner

Herstellungsleitung/line producer: Jörg-Uwe Tinkl

Kamera/camera: Hans Grimmelmann

Ton/sound: Andreas Pitann

Schnitt/editing: Philipp Stahl

Musik/music: Eike Hosenfeld, Moritz Denis, Tim Stanzel

Darsteller/actors: Moritz Jahn, Julia Jäger, Rita Feldmeier, Jürgen Heinrich, Barbara

Schöne, Bruno Cathomas, David Berton, Stephanie Amarell, Neelam Schlemminger, Feline Wehrle u. v. a.

Redaktion/commissioning editors: Dr. Irene Wellershoff, Götz Brandt, ZDF

Fotos/photos: © ZDF/Marion von der Mehden

Drehorte/locations: Hamburg, Niedersachsen (Lüneburg und Bommelsen), Schleswig-Holstein (Grönwohld, Stormarn b. Trittau)

Drehzeit/shooting time: 1.9.09-26.10.09

Erstausstrahlungen/TV premieres: 4.4.10 (Teil 1/part 1) + 5.4.10 (Teil 2/part 2), Ki.Ka Förderung/financial support: Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH; nord-media Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Kinderfilm GmbH

Sabine Kopp

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Richard-Breslau-Straße 9

99094 Erfurt

Tel.: +49 (0)361 - 658 66 0

Fax: +49 (0)361 - 658 66 69

E-Mail: info@kinderfilm-gmbh.de

www.kinderfilm-gmbh.de



SCHICKSALSJAHRE

Fateful years

Historischer Zweiteiler/historical two-episode film
Super 16, 2 x 90 min, Deutschland 2010/2011

SCHICKSALSJAHRE basiert auf Motiven der Familienerinnerungen von Uwe-Karsten Heye und erzählt die bewegende Liebes- und Familiengeschichte einer Frau, deren Leben und Träume durch Krieg, Vertreibung und Flucht zerstört werden.

Nach nur vier gemeinsamen Jahren durch den Krieg vom Mann getrennt, flüchtet Ursula Heye mit ihren beiden Kindern am Kriegsende von Danzig nach Rostock. Hier kämpft sie mit Mut und harter Arbeit um die Existenz ihrer Familie und für ihr persönliches Glück. Im Glauben, ihr Mann sei ums Leben gekommen, führt sie eine weitere Flucht nach Gründung der DDR in die noch junge Bundesrepublik, in der sie erneut gegen alle Widrigkeiten ein Leben für sich und die Kinder aufbaut. Erst nach mehr als zwanzig Jahren kommt es zum Wiedersehen der Eheleute – doch durch Krieg und das getrennte Leben verändert, begegnen sie sich als Fremde.

Miguel Alexandre *1968 in Faro (Portugal), aufgewachsen in Lübeck; Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München; preisgekrönter Autor und Regisseur zahlreicher Film- und Fernsehproduktionen

“SCHICKSALSJAHRE” is based on motifs of the family recollections of Uwe-Karsten Heye and tells the moving love story and family story of a woman, whose life and dreams are destroyed by war, expulsion and flight.

Separated from her husband due to the war after only four years of being together, Ursula Heye flees with her two children from Gdansk to Rostock at the end of the war. Here, she fights with courage and hard work to secure the existence of her family and her personal happiness. Believing her husband to be dead, she takes flight once again to the Federal Republic of Germany in its infant years after the founding of the German Democratic Republic. Here, against all adversities, she rebuilds a new life for herself and her children. More than twenty years later, the couple meet up again. Due to the war and their separated lives, however, they meet as strangers.

Miguel Alexandre *1968 in Faro (Portugal), grew up in Lübeck; studied at the Academy of Television and Film Arts in Munich; award-winning scriptwriter and director of numerous film and TV productions

Drehbuch/script: Thomas Kirchner nach dem Buch/based on the book „Vom Glück nur ein Schatten“ von/by Uwe-Karsten Heye

Regie/director: **Miguel Alexandre**

Produktion/production: teamWorx Television & Film GmbH

Produzenten/producers: Nico Hofmann, Benjamin Benedict, Jürgen Schuster

Produktionsleitung/production manager: Chris Evert

Herstellungsleitung/line producer: Dirk Ehmén

Junior-Producer: Thorsten Rott (Produktion/production), Verena Monßen (Ausstrahlung/broadcast)

Kamera/camera: Jörg Widmer

Ton/sound: Cine Plus Köln GmbH

Schnitt/editing: Tobias Forth

Szenenbild/set design: Thomas Franz

Kostümbild/costume design: Wiebke Kratz

Casting: Nina Haun

Darsteller/actors: Maria Furtwängler, Pasquale Aleardi, Dorka Gryllus, Rosel Zech, Günther Maria Halmer, Nicole Marischka, Petra Kelling, Heikko Deutschmann u. v. a.

Redaktion/commissioning editors: Heike Hempel, Alexander Bickel, ZDF

Fotos/photos: ZDF/Thomas Kost

Drehorte/locations: Polen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (Gartow, Hühbeck-Pevestorf), Berlin-Brandenburg, Bayern, Nordrhein-Westfalen

Drehzeit/shooting time: 9.9.09-15.12.09

Erstausstrahlung/TV premiere: 13.2.11 + 14.2.11, ZDF

Förderung/financial support: Filmstiftung Nordrhein-Westfalen; FilmFernsehFonds Bayern; Medienboard Berlin-Brandenburg; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

teamWorx Television & Film GmbH

Anja Käumle

Dianastraße 21

14482 Potsdam

Tel.: +49 (0)331 - 706 03 79

Fax: +49 (0)331 - 706 03 80

E-Mail: anja.kaeumle@teamworx.de

www.teamworx.de



TATORT: DER LETZTE PATIENT

“TATORT“: The last patient

Fernsehfilm TATORT-Reihe/TV film – “Tatort“ crime series
Super 16/HD, 90 min, Deutschland 2010

In einem Vorort von Hannover wird Dr. Silke Tannenberg tot in ihrer ausgebrannten Praxis gefunden. Es war kein Unfall, wie sich schnell herausstellt. Charlotte Lindholms Vorgesetzter, Kriminaldirektor Bitomsky, besteht darauf, dass sie höchstpersönlich diesen Fall übernimmt. Er kannte die Ärztin flüchtig, wie er behauptet.

Vor Ort trifft Charlotte auf Oberkommissarin Anja Dambeck, Musterexemplar einer berufstätigen Mutter, die Beruf und Familie perfekt organisiert – für Charlotte ein rotes Tuch. Das Motiv für den Mord an der alleinstehenden Ärztin ist indes völlig unklar. Bei den Ermittlungen kreuzt immer wieder der verwehrlos wirkende Jugendliche Tim Charlottes Weg. Zudem stößt Charlotte auf ein Videotagebuch, das Frau Dr. Tannenberg über ihre Männerbekanntschaften geführt hat ...

Friedemann Fromm *1963 in Ludwigsburg; Studium an der Hochschule für Film und Fernsehen München, dann Meisterklasse europäische Akademie Amsterdam; Leiter des Bereichs Regie an der Hamburg Media School; vielfach preisgekrönter Drehbuchautor und Regisseur

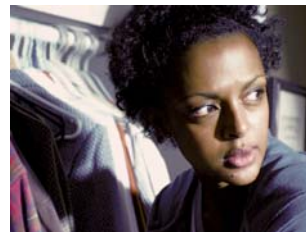
The body of Dr. Silke Tannenberg is found in her burnt-out surgery in a suburb of Hanover. It quickly becomes clear that this wasn't an accident. Charlotte Lindholm's superior, Bitomsky, Director of Criminal Investigations, insists that she takes over the case. He maintains that he only knew the doctor superficially.

At the local police investigation office, Charlotte meets Chief Inspector Anja Dambeck, a model of a working mother who organises her profession and family to perfection – a red rag for Charlotte. The motive for the murder of the single doctor remains a complete mystery, however. During her investigations, Charlotte repeatedly bumps into the seemingly neglected teenager Tim. In addition, Charlotte discovers Dr. Tannenberg's video diary containing information about her male acquaintances ...

Friedemann Fromm *1963 in Ludwigsburg; studied at the Academy of Film and Television Arts in Munich, then attended the Master Class at the European Academy in Amsterdam; Head of the Directorship Department at the Hamburg Media School; award-winning scriptwriter and director many times over

Buch/script: Astrid Paprotta
Regie/director: **Friedemann Fromm**
Produktion/production: Cinecentrum Hannover GmbH
Produzentin/producer: Dagmar Rosenbauer
Produktionsleitung/production manager: Thomas Schwetje
Herstellungsleitung/line producer: Gregori Winkowski
Kamera/camera: Klaus Eichhammer
Ton/sound: Ed Cantu
Schnitt/editing: Vessela Martschewski
Musik/music: Edward Harris
Darsteller/actors: Maria Furtwängler, Torsten Michaelis, Kathrin Ackermann, Christina Große, Cristin König, Joel Basman, Jan Messutat, Pit Bukowski
Redaktion/commissioning editor: Daniela Mussgiller, NDR
Fotos/photos: © NDR/Marc Meyerbröker
Drehorte/locations: Hannover und Umgebung
Drehzeit/shooting time: 4.5.10-4.6.10
Erstausstrahlung/TV premiere: 31.10.10, ARD
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Cinecentrum Hannover GmbH
Dagmar Rosenbauer
Lilienthalstraße 1
21337 Lüneburg
Tel.: +49 (0)4131 - 88 61 23
Fax: +49 (0)4131 - 88 61 24
E-Mail: cc@cinecentrum-hannover.de
www.cinecentrum.de



VERGISS NIE, DASS ICH DICH LIEBE

Remember I'll always love you

Drama

HD, 90 min, Deutschland 2010/2011

„Vergiss nie, dass ich dich liebe“ ... so lauteten die letzten Worte Eric Lawtons an seine Frau Charlie, bevor er sich eine Kugel durch den Kopf gejagt hat. Verzweifelt sucht die junge Witwe nach einer Erklärung für den Selbstmord ihres Mannes – und deckt Schritt für Schritt Erics gefährliches Doppelleben auf, das ihm am Ende keinen anderen Ausweg mehr ließ. Charlies Suche wird erzählt als geheimnisvoll-düsterer Roadmovie, in dem Erinnerungen und Rückblicke sich mit Träumen und Wahnvorstellungen vermischen. Die Schauplätze – endlose Highways und Canyons in Utah, bewölkte Hafenpanoramen und triste Vorortgegenden in Norddeutschland – unterstreichen die doppelbödige, beklemmende Atmosphäre der Geschichte.

Carlo Rola *1958 in Spalt; Jurastudium; zunächst beim Theater tätig, dann Produktionsleiter für Kino- und TV-Produktionen und Dozent; 1996 Gründung der MOOVIE – the art of entertainment GmbH mit Oliver Berben; vielfach preisgekrönter Regisseur, Produzent und Drehbuchautor (Stoffentwicklung, Dialogdramaturgie)

“Remember I'll always love you” ... these are the last words Eric Lawton conveys to his wife Charlie before he shoots a bullet through his head. In desperation, the young widow tries to find an explanation for her husband's suicide. Step by step, she uncovers Eric's dangerous double life, which in the end, left him no other choice.

Charlie's search is portrayed as a secretive and sinister road movie, in which memories and recollections intertwine with dreams and hallucinations. The scenes of action – endless highways and canyons in Utah, overcast harbour panoramas and bleak suburbs in northern Germany – underline the ambiguous, nightmarish atmosphere of the story.

Carlo Rola *1958 in Spalt; studied Law; initially engaged in theatre, then production manager for cinema and TV productions as well as lecturer; founded “MOOVIE – the art of entertainment GmbH” with Oliver Berben in 1996; award-winning director, producer and scriptwriter many times over (material development, dialogue dramaturgy)

Buch/script: Carlo Rola, Sarah Kirkegaard nach einer Kurzgeschichte von/based on a short story by Elizabeth George

Regie/director: **Carlo Rola**

Produktion/production: MOOVIE – the art of entertainment GmbH

Produzent/producer: Oliver Berben

Produktionsleitung/production manager: Marcus Loges

Herstellungsleitung/line producer: Dieter Salzmann

Kamera/camera: Frank Kupper

Ton/sound: Detlev Fichtner

Ausstattung/set design: Jérôme Latour

Schnitt/editing: Friederike von Normann

Darsteller/actors: Dennesch Zoudé, Anja Nejarri, Karin Baal, Peter Stein, Bart Johnson, Dean Norris u. v. a.

Redaktion/commissioning editor: Daniela Mussgiller, NDR

Drehorte/locations: Hamburg, USA, Bendestorf, Buchholz/Nordheide

Drehzeit/shooting time: 09/09-10/09

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH

Information:

MOOVIE – the art of entertainment GmbH

Cora Weiger

Lützowufer 12

10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 - 26 39 84 0

Fax: +49 (0)30 - 26 39 84 99

E-Mail: weiger@moovie.de

www.moovie.de



2 FÜR ALLE FÄLLE – SOME LIKE IT TOT (AT)

2 for all cases – some like it dead

Fernsehfilm Krimireihe/TV crime series film
Super 16, 90 min, Deutschland 2010/2011

Ein Drei-Tage-Gig im Harz – sollte Bassist Hannes etwa selbstlos der Combo um Piet Becker, Paula und Rüdiger zu einem bezahlten Auftritt verholphen haben? Piet traut seinem Halbbruder Hannes aus leidvoller Erfahrung nicht so ganz. Und das mit Recht. Kein Sterbenswörtchen hat Hannes von dem mysteriösen Tod seines Berufs-„Kollegen“ Kurt Mattner erzählt. Mit keinem Wort hat Hannes erwähnt, dass Multimillionärin Annette Bistrop den Gig der Combo finanziert. Am folgenden Morgen wird die attraktive Frau tot aufgefunden. Hauptverdächtiger in beiden Mordfällen ist natürlich Hannes, wer sonst hätte ein Motiv?! Piet, Paula und Rüdiger müssen mit Köpfchen und viel Witz den Doppelmörder finden. Ansonsten droht Schöngest Hannes ein längerer Aufenthalt hinter schwedischen Gardinen.

Christoph Schnee *1972 in Grevenbroich; Studium Philosophie, Germanistik, Theater-, Film-, Fernseh- und Musikwissenschaften; seit 1997 Regisseur zahlreicher TV-Serien und -Filme; vielfach preisgekrönt u. a. mit vier Deutschen Comedypreisen, dem International Emmy und fünf Deutschen Fernsehpreisen

A 3-day gig in the Harz – did the base player Hannes actually help the Combo surrounding Piet Becker, Paula and Rüdiger to secure a paid performance for no personal gain? From painful experience Piet doesn't fully trust his half brother Hannes. And justifiably so. Hannes didn't utter a single word about the mysterious death of his music colleague, Kurt Mattner. Hannes didn't even mention the fact that the multimillionaire, Annette Bistrop, will finance the Combo's gig. The attractive woman is found dead the following morning. The main suspect in both murders is, of course, Hannes – who else would have had a motive? Piet, Paula and Rüdiger are faced with the task of finding the double murderer with intelligence and plenty of wit. Otherwise, the aesthete Hannes can expect a long stay behind prison bars.

Christoph Schnee *1972 in Grevenbroich; studied Philosophy, Germanic Languages and Literature, Theatre, Film and Television Arts, and Musicology; director of numerous TV series and TV films since 1997; has won many awards including, among others, four German Comedy Prizes, the International Emmy and five German Television Awards

Buch/script: Wolfgang Limmer
Regie/director: Christoph Schnee
Produktion/production: Studio Hamburg Produktion Hannover GmbH im Auftrag von/
by order of: ARD/Degeto
Produzentin/producer: Kerstin Ramcke
Producer: Wolfgang Henningsen
Produktionsleitung/production manager: Jörn Kasbohm
Herstellungsleitung/line producer: Joerg Pawlik
Kamera/camera: Diethard Pregel
Ton/sound: Matthias Wolf
Schnitt/editing: Guido Krajewski
Musik/music: Günther Illi
Darsteller/actors: Jan Fedder, Axel Milberg, Nina Petri, Frank Jacobsen, Janette Rauch,
Steffi Kühnert, Jan Henrik Stahlberg, Martin Glade, August Schmölzer, Arnd Klawitter,
Claudia Mehnert, Lars Rudolph u. v. a.
Redaktion/commissioning editor: Stefan Kruppa, ARD/Degeto
Fotos/photos: ARD/Jander
Drehorte/locations: Goslar, Bad Harzburg und Umgebung
Drehzeit/shooting time: 31.8.10-29.9.10

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen
(Produktion/production)

Information:
Buerobertin Medienagentur GbR
Enno Wiese
Stierstraße 5
12159 Berlin
Tel.: +49 (0)30 - 85 07 34 50
E-Mail: wiese@bbm-pr.de



DER AMEISENFLÜSTERER

The ant whisperer

TV-Feature

Digi Beta, 30 min, Deutschland 2010

Mal bauen die Ameisen zu nah am Hof, mal bauen die Menschen zu nah an den Hügeln. Wenn es in Niedersachsen Probleme zwischen Mensch und Waldameise gibt, ist Gerold Müller gefragt. Der Ameisenschutzwart leistet Aufklärungsarbeit für die bedrohten und unterschätzten Tiere.

Oft fährt der Ameisenheger aus Wiesmoor mehr als hundert Kilometer für die Notumsiedlung eines Waldameisenhügels. Dass die kleinen Insekten ihm dabei in Scharen den Arm hinauf bis ins Hemd krabbeln, stört ihn nicht weiter. Hauptsache, er fängt auch die Königin ein, denn ohne sie gerät der Hofstaat durcheinander. Ist der Hügel ausgebuddelt, muss Gerold Müller ein neues Zuhause für die Tiere finden. Der alte Förster kennt Wald und Ameise und weiß, worauf er bei der Suche achten muss.

Niels Ottens *1977 in Hannover; Studium der Kulturwissenschaften an der Universität Hildesheim; Studium in der Filmklasse Prof. Uwe Schrader an der Fachhochschule Hannover; seit 2008 freier Journalist

Ants sometimes build their nests too close to houses, sometimes people build their houses too close to ant hills. When problems arise between people and wood ants in Lower Saxony, the man to contact is Gerold Müller. The ant protector gives advice on the endangered and underestimated insects.

The ant gamekeeper from Wiesmoor often travels more than a hundred kilometres to take on the emergency resettlement of a wild ant colony. The fact that the little insects crawl up his arms in droves right up to his shirt when he's doing this doesn't bother him in the least. The main thing is that he gets hold of the queen ant, because without her, the colony becomes totally disorientated. Once the ant hill has been dug up, Gerold Müller has to find a new home for the insects. The experienced forester is well acquainted with the forest and ants, and knows exactly what to look out for in his search.

Niels Ottens *1977 in Hanover; studied Cultural Sciences at the University of Hildesheim; studied in the film class of Prof. Uwe Schrader at Hanover Polytechnic; freelance journalist since 2008

Buch/script: Niels Ottens, Johann Ahrends
Regie/director: **Niels Ottens**
Produktion/production: video:arthouse Film und Fernsehen gbr
Produzenten/producers: Kay-Stephan Rettig, Reinhard Bettauer, Johann Ahrends
Produktionsleitung/production manager: Daniel Buresch
Herstellungsleitung, Kamera/line producer, camera: Reinhard Bettauer
Ton/sound: Tobias Kranisch
Schnitt/editing: Daniel Meyer
Mitwirkende/with: Gerold Müller, Edda Müller
Redaktion/commissioning editors: Wilfried Schulz, Björn Wilhelm, NDR
Drehorte/locations: Wiesmoor, Emden, Spiekeroog
Drehzeit/shooting time: 03/10-04/10
Erstausstrahlung/TV premiere: 4.5.10, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen
(Produktion/production)

Information:
video:arthouse Film und Fernsehen gbr
Moocksgang 5a
30169 Hannover
Tel.: +49 (0)511 - 568 60 06
Fax: +49 (0)511 - 568 60 07
E-Mail: bettauer@video-arthouse.de
www.video-arthouse.de



AUF DAS LEBEN – JÜDISCH IN DEUTSCHLAND

Here's to life – the Jewish community in Germany

Dokumentation/documentary

HD (HDCAM), 60 min/90 min, Deutschland 2010/2011

Jüdisches Leben in Hannover wie es ist, war und neu entsteht: bunt, leidenschaftlich, gegensätzlich – von fundamental religiös bis weltoffen und wandelbar. Zunehmend werden die jüdischen Gemeinden in Hannover durch Zuwanderer aus Russland beeinflusst, die bereits 80 Prozent der Gemeinde ausmachen. Zugleich bemüht man sich im Kindergarten Tamar, dem ersten liberalen jüdischen Kindergarten Deutschlands, um den Aufbau einer jüdischen Kindererziehung. Gemeinsam ist allem jüdischen Leben in Hannover die Fremdheit, mit der man ihm begegnet, und die Vergangenheit, die es prägt.

Gesine Enwaldt *1963 in Kiel, aufgewachsen in Hagen; Studium der Germanistik und Geschichte in Berlin; Redakteurin und Reporterin beim Ostdeutschen Rundfunk Brandenburg und beim NDR; ARD-Studiovertretungen in Tokio und Washington; ARD-Korrespondentin im Hauptstadtstudio Berlin; seit März 2002 freie Autorin und Regisseurin zahlreicher preisgekrönter Reportagen und Dokumentationen

Jewish life in Hanover – how it is, how it was and how it has been revived: colourful, passionate, contrasting – ranging from fundamentally religious to open-minded and adaptable. The Jewish communities in Hanover are being increasingly influenced by immigrants from Russia, who now make up 80 per cent of the Jewish community. At the same time, efforts are being made in the Tamar kindergarten, the first liberal Jewish kindergarten in Germany, to develop Jewish child education. A common aspect of all Jewish life in Hanover is the estrangement it encounters and the persistent influence of past events.

Gesine Enwaldt *1963 in Kiel, grew up in Hagen; studied History and Germanic Languages and Literature in Berlin; editor and reporter for Brandenburg Radio in East Germany and for the NDR; ARD studio representations in Tokyo and Washington; correspondent in the ARD capital studio in Berlin; since March 2002: freelance scriptwriter and director of numerous award-winning reports and documentaries

Buch, Regie/script, director: **Gesine Enwaldt**
 Produktion/production: Polyphon Film- und Fernsehgesellschaft mbH
 Produzent/producer: Christoph Bicker
 Produktionsleitung/production manager: Viola von Liebieg
 Kamera/camera: Sigurd Frank
 Ton/sound: Roland Fenselau
 Schnitt/editing: Tim Schäfer
 Musik/music: Volker Suhre
 Redaktion/commissioning editor: Jürgen Meier-Beer, NDR
 Drehort/location: Hannover
 Drehzeit/shooting time: 01/10-05/10
 Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
 Polyphon Film- und Fernsehgesellschaft mbH
 Christoph Bicker
 Jenfelder Allee 80
 22039 Hamburg
 Tel.: +49 (0)40 - 66 88 54 59
 Fax: +49 (0)40 - 66 88 53 65
 E-Mail: bicker@polyphon.de
 www.polyphon.de



DORFPOLIZISTEN

Village policemen

TV-Feature

Digi Beta, 30 min, Deutschland 2010

In der kleinen Gemeinde Wesendorf im Landkreis Gifhorn gibt es sie noch: die Dorfpolizisten. Tagtäglich sorgen hier Detlev Hein und Ingolf Lindenblatt mit ihren Kollegen von der Polizeistation für Ruhe und Ordnung. Es ist ein Job, der von den beiden vor allem eines fordert: ein gutes Gespür im Umgang mit Menschen. Ob es dabei um geklautes Brennholz, eine verschwundene Spielkonsole in der Schule oder einen jugendlichen Fahrradfahrer ohne Licht geht, immer kommt es auf die Wahl der richtigen Worte an. Schließlich sind die beiden Polizisten Nachbarn und Ordnungshüter zugleich. Abends in Zivil treffen sie die Leute, denen sie vormittags noch in Uniform begegnet sind. Und gerade hier bekommen die beiden wichtige Informationen. Die Nähe zum Bürger und lebenslange Erfahrung zahlen sich aus – Detlev Hein und Ingolf Lindenblatt sind seit über 30 Jahren Polizisten.

Thomas Fischer *1981 in Kiel, Journalistikstudium an der Fachhochschule Hannover; Volontariat und im Anschluss Redakteur und Producer bei Gebrueder Beetz Filmproduktion, Hamburg; seit 2009 selbstständiger TV-Redakteur und Autor

In the small village of Wesendorf in the municipality of Gifhorn, they still exist: the village policemen. Day after day, Detlev Hein and Ingolf Lindenblatt, together with their colleagues from the police station, make sure that everything is peaceful and in order. For the two of them, this is a job that demands, above all, a good sense of how to deal with people. Whether it concerns stolen firewood, a missing play station at school, or a juvenile riding a bicycle without lights, the main thing is to find the right words in any given situation. The fact of the matter is that both policemen are neighbours and law enforcers at the same time. In the evenings in casual dress, they encounter the people they have met in the morning. And it is precisely here that the two of them deem important information. The closeness to citizens and life-long experience pay off in the end – Detlev Hein and Ingolf Lindenblatt have been policemen for over 30 years.

Thomas Fischer *1981 in Kiel, studied Journalism at Hanover Polytechnic; traineeship and afterwards editor and producer with the Gebrueder Beetz film production company, Hamburg; freelance TV editor and scriptwriter since 2009

Buch, Regie/script, director: **Thomas Fischer**

Produktion/production: video:arthouse Film und Fernsehen gbr

Produzenten/producers: Kay-Stephan Rettig, Reinhard Bettauer, Johann Ahrends

Produktionsleitung/production manager: Daniel Buresch

Herstellungsleitung, Kamera/line producer, camera: Reinhard Bettauer

Ton/sound: Tobias Kranisch

Schnitt/editing: Kay-Stephan Rettig

Mitwirkende/with: Detlev Hein, Ingolf Lindenblatt

Redaktion/commissioning editors: Wilfried Schulz, Björn Wilhelm, NDR

Drehorte/locations: Wesendorf, Gifhorn, Wahrenholz, Knesebeck

Drehzeit/shooting time: 08/10–09/10

Erstausstrahlung/TV premiere: 11.10.10, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

video:arthouse Film und Fernsehen gbr

Moocksgang 5a

30169 Hannover

Tel.: +49 (0)511-568 60 06

Fax: +49 (0)511-568 60 07

E-Mail: bettauer@video-arthouse.de

www.video-arthouse.de



DIE ENTDECKUNG DER LANGSAMKEIT – SCHNECKEN UND SALAMANDER IM HARZ

The discovery of slowness – snails and salamanders in the Harz

Reportage/report

HD, 30 min, Deutschland 2010

Ob Punktschnecken, die feuerrote spanische Wegschnecke oder die Spritzschlamm Schnecke – die Tiere vor der eigenen Haustür sind genauso spannend und schön wie Exoten im Zoo. Doch das wissen nur die wenigsten. Die Reportage von Nina Czarnecki geht mit dem Tierexperten Walter Wimmer auf Entdeckungsreise und zeigt, dass Schnecken vielfältiger sind, als man denkt, und im Naturhaushalt eine wichtige Rolle spielen.

Die Feuersalamander gehören zu den Feinden der Schnecken, denn sie sind ihre Lieblingsessensbeute. Allerdings müssen die Schnecken dem jagdfaulen Salamander geradezu vor sein Maul kriechen, bis er sich bequem, zuzuschnappen. Fazit: Der Salamander ist genauso langsam wie seine Beute. Die Reportage unternimmt eine faszinierende Reise durch den Nationalpark Harz und zeigt, mit wie viel Herzblut Walter Wimmer für die Schleimer wirbt.

Nina Czarnecki *1977 in Hannover; Studium der Germanistik, Anglistik und Medienwissenschaften; Volontariat bei RTL Nord GmbH; seit 2000 Arbeit als Redakteurin, (On-)Reporterin, Regisseurin und Autorin

Whether dot snails, the fiery red Spanish roundback slug or the great pond snail – the animals on your own doorstep are just as fascinating and pretty as the exotic specimens to be found in the zoo. But this is only known by a few. The report by Nina Czarnecki accompanies the animal expert Walter Wimmer on an exploration trail, and shows that snails are far more multifaceted than people think, and play an important role in the natural ecosystem.

Fire salamanders rank among the predators of snails, for snails are their favourite dish. But because salamanders are lazy hunters, snails need to crawl right up to their mouths before they bring themselves to snap them up. In other words, the salamander is equally as slow as its prey. The report embarks on a fascinating trip through the Harz National Park and demonstrates just how much enthusiasm Walter Wimmer conjures up for the slimy creatures.

Nina Czarnecki *1977 in Hanover; studied Germanic Languages and Literature, English and Media Science; trainee with RTL Nord GmbH; has worked as a TV editor, (on-)reporter, director and scriptwriter since 2000

Buch, Regie/script, director: **Nina Czarnecki**
Produktion/production: AZ MEDIA TV GmbH
Produktionsleitung/production manager: Matthias Rach
Producerin: Michaela Grote
Kamera/camera: Volker Schüll
Ton/sound: John-Philip Kuhn, Olaf Gabriel
Tonmischung/sound mix: Navid Manneke
Schnitt/editing: Jörg Sinn
Mitwirkender/with: Walter Wimmer
Redaktion/commissioning editors: Wilfried Schulz, Björn Wilhelm, NDR
Drehorte/locations: St. Andreasberg, Goslar, Torfhaus
Drehzeit/shooting time: 2.6.10-30.6.10
Erstausstrahlung/TV premiere: 27.7.10, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
AZ MEDIA TV GmbH
Matthias Rach
Goseriede 9
30159 Hannover
Tel.: +49 (0)511 - 12 12 37 12
Fax: +49 (0)511 - 12 12 35 51
E-Mail: matthias.rach@azmedia.de
www.azmedia.de



ERNST REUTER – EIN ZERRISSENES LEBEN

Ernst Reuter – a disrupted life

Dokumentation/documentary
Digi Beta, 45 min, Deutschland 2010

Ernst Reuter gilt nach wie vor als einer der bedeutendsten und international renommiertesten deutschen Politiker des 20. Jahrhunderts. Der ehemalige Berliner Bürgermeister hat sich als einer der Pioniere der jungen Bundesrepublik weit über sein Engagement in Berlin während der Luftbrücke hinaus einen Namen gemacht. Die großen historischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts – Erster Weltkrieg, Russische Revolution, Weimarer Republik, Nationalsozialismus, deutsche Teilung, Kalter Krieg – haben Reuters Leben geprägt. Und er hat maßgeblich daran mitgewirkt. Zusammen mit seinem Sohn Edzard Reuter, Wegbegleitern, Wissenschaftlern und Politikern begibt sich die Dokumentation ERNST REUTER – EIN ZERRISSENES LEBEN auf die Spuren eines bewegten Lebens.

Jan Peter *1968 in Merseburg; zunächst journalistisch tätig, dann Gründung der Produktionsfirma LE-Vision; preisgekrönter Produzent, Drehbuchautor und Regisseur zahlreicher Dokumentarfilme und Dokudramen mit politischen, wissenschaftlichen und historischen Inhalten

Ernst Reuter still ranks among the most influential and internationally renowned German politicians of the 20th century. As one of the pioneers of the Republic of Germany in its infancy, the former Mayor of Berlin made a name for himself far beyond his commitment during the Berlin airlift. Reuter's life was greatly influenced by the major historic events of the 20th century – the first World War, the Russian Revolution, the Weimar Republic, National Socialism, the division of Germany, and the Cold War. He played an active role in all these events. Together with his son Edzard Reuter, companions, scientists and politicians, the documentary "ERNST REUTER – EIN ZERRISSENES LEBEN" picks up the trail of an eventful life.

Jan Peter *1968 in Merseburg; began his career as a journalist, and later founded the production company LE-Vision; award-winning producer, scriptwriter and director of numerous documentaries and docudramas with political, scientific and historical contents

Buch/script: Yury Winterberg
Regie/director: **Jan Peter**
Produktion/production: Provobis Filmproduktion GmbH
Produzent/producer: Thomas Teubner
Herstellungsleitung/line producer: Wolfgang Plehn
Produktionskoordination/production coordination: Cornelia Schacht
Junior Producer: Jenny Krüger
Kamera/camera: Ingolf Rech
Ton/sound: René Zander
Schnitt/editing: Susanne Schiebler
Schnittassistentz/assistant editing: Fabian Kaya
Musik/music: Rolf Seidelmann
Mitwirkende/with: Edzard Reuter, Dr. David E. Barclay, Helmut Schmidt, Dr. Egon Bahr, Dr. Silvia Giese, Dr. Victor Herdt u. v. a.
Redaktion/commissioning editors: Alexander von Sallwitz, NDR; Claudia Schreiner, MDR; Rolf Bergmann, RBB; Wolfgang Landgräber, WDR; Norbert Klein, SR
Fotos/photos: © NDR/Landesarchiv Berlin, © NDR/Provobis/Ingolf Rech
Drehorte/locations: Leer, Magdeburg, Berlin, Saratow (Russland)
Drehzeit/shooting time: 01/10-05/10

Erstausstrahlung/TV premiere: 26.5.10, ARD
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Provobis Filmproduktion GmbH
Cornelia Schacht
Pommernallee 5
14052 Berlin
Tel.: +49 (0)30 - 30 69 76 0
Fax: +49 (0)30 - 30 69 76 22
E-Mail: office@provobis.de
www.provobis.de



HARDENBERG (AT)

Szenische Dokumentation/scenic documentary
HD (HDCAM), 45 min, Deutschland 2010/2011

Der Film stellt das Leben einer der prägenden Figuren Europas zur Revolutionszeit dar. Hardenberg suchte preußische Antworten auf die großen Fragen einer europäischen Epoche des Umbruchs. Aus den Briefen und Tagebüchern des Außenministers und Staatskanzlers, den Zeugnissen seiner Familie, seiner Freunde und Kollegen sowie aus Archivalien und Zeitzeugenberichten entsteht die Geschichte eines leidenschaftlichen Lebens. Zeitgenössische Gemälde, Stiche und Karikaturen sowie Originalschauplätze vermitteln eine anschauliche Vorstellung von einer vergangenen Welt. Zudem eröffnen die von Darstellern gespielten Schlüsselszenen Einblicke in Leben und Lieben, in Staat und Gesellschaft, Krieg und Frieden im Zeitalter der Französischen Revolution und Napoleons. Ins Blickfeld rückt auch der Alltag eines Spitzenpolitikers um 1800.

Gordian Maugg *1966 in Heidelberg; Studium Visuelle Kommunikation an der Hochschule für bildende Künste, Kassel; Gaststudium an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam; freier Drehbuchautor und Regisseur

The film portrays the life of one of the most influential figures in Europe during the time of the revolution. Hardenberg sought Prussian answers to the pressing questions of a European epoch of upheaval. Based on the letters and diaries of the Foreign Minister and State Chancellor, the testimonies of his family, friends and colleagues as well as archive material and reports by witnesses of the time, the story of a passionate life unfolds. Contemporary paintings, engravings, caricatures and original locations provide a descriptive impression of a past world. Moreover, key scenes played by actors give an insight into life and love, the State and society, and war and peace in the era of the French Revolution and Napoleon. The everyday life of a top politician around 1800 also comes to the fore.

Gordian Maugg *1966 in Heidelberg; studied Visual Communication at the Academy of Visual Arts in Kassel; guest student at the "Konrad Wolf" Academy of Film and Television Arts in Potsdam; freelance scriptwriter and director

Buch/script: Daniel Schönflug, Gordian Maugg
Regie/director: **Gordian Maugg**
Produktion/production: LOOKS Medienproduktionen GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: NDR in Zusammenarbeit mit/in cooperation with: ARTE
Produzent/producer: Gunnar Dedio
Producerin: Wiebke Possehl
Produktionsleitung/production managers: Marco Voss, Katja Pilgrim
Aufnahmeleitung/unit manager: Angelika Mühler
Kamera/camera: Thomas Bresinsky, Hartmut Schulz
Ton/sound: Tobias Fritzsich, Hagen Wächter
Schnitt/editing: Florentine Bruck
Szenenbild/set design: Jürgen Kleine
Kostüm/costumes: Gudrun Leyendecker
Maske/make-up: Susanne Koeck, Kirsten Knoop, Manuela Heukamp
Musik/music: Georg Siebert
Casting: Claudia Engelhardt
Darsteller/actors: Matthias Neukirch, Jakob Benkhofer, Moritz Felden, Hendrik Massute, Christoph Georg Lutz, Rafael Mayer, Kristina Scheyhing, Helena Hentschel, Melanie Fouché, Jutta Bunk, Lena Liberta, Laura Uhlig, Ernst-Erich Buder, Rainer Frank, Marie Johanna

Bauer, Yvabo Kaczmarek, Vivien Bullert, Hartmut Fischer, Claus Koschinski u. v. a.
Redaktion/commissioning editors: Ulrike Dotzer, NDR/ARTE; Angela Sonntag, NDR
Drehorte/locations: Berlin, Neu Hardenberg, Jena, Bayreuth, Anspach, Sierhagen, Hannover
Drehzeit/shooting time: 4.10.10–20.12.10
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
LOOKS Medienproduktionen GmbH
Wiebke Possehl
Haedgestraße 23
18057 Rostock
Tel.: +49 (0)381-203 06 19
Fax: +49 (0)381-203 06 10
E-Mail: wiebke.possehl@looksfilm.tv
www.looksfilm.tv



HIMMELSSZAUBER IN HANNOVER – DAS WELTFEST DER FEUERWERKER

Night-sky magic in Hanover –
the world festival of the firework experts

Dokumentation/documentary
HD, 45 min, Deutschland 2010

Der internationale Feuerwerkswettbewerb in den Herrenhäuser Gärten in Hannover gilt als die inoffizielle Weltmeisterschaft der Feuerwerker. Zum 20-jährigen Bestehen des Wettbewerbs 2010 werden nur die Sieger aus den Vorjahren zum Kampf um den Titel zugelassen. Beim Feuerwerkswettbewerb sind besondere Fertigkeiten gefragt: Hier gewinnt, wer die schönsten Farben synchron zur Musik in den Himmel malt. Der imposanteste Feuerwerkseffekt nützt jedoch nichts, wenn er auch nur eine Sekunde neben dem Takt explodiert.

Die Dokumentation begleitet drei Feuerwerkerteams aus China, Italien und Deutschland vom Bau ihrer Feuerwerkskörper bis zum großen Finale in Hannover. Dabei stand das Filmteam manchmal selbst im Pulverrauch und Funkenregen – so nah ließen die Pyrotechniker die Kamera an sich heran.

Manfred Uhlig *1958 in Hamburg; zunächst Reporter für Radio Bremen und VOX; seit 1999 Autor und Regisseur von TV-Features und -Dokumentationen

The international fireworks competition in the Herrenhausen Gardens in Hanover is regarded as the unofficial world championship of firework experts. On the occasion of the 20th anniversary of the competition in 2010, only the winners of the competition in past years will be allowed to compete for the title. The fireworks competition demands special skills: the team that wins is the team that paints the prettiest colours in synchronisation with music. The most impressive firework effect is no use at all if the explosion occurs even just a second out of time with the music.

The documentary accompanies three pyrotechnic teams from China, Italy and Germany from the construction of their fireworks up to the Grand Final in Hanover. Sometimes the film team also found themselves caught up in the haze of gunpowder smoke and shower of sparks – this is just how close the pyrotechnists let the camera team approach them.

Manfred Uhlig *1958 in Hamburg; began his career as a reporter for Radio Bremen and VOX; scriptwriter and director of TV features and documentaries since 1999

Buch, Regie/script, director: **Manfred Uhlig**
Produktion/production: dmfilm und tv produktion GmbH & Co. KG
Produzent/producer: Christian Berg
Herstellungsleitung/line producer: Jost Nolting
Aufnahmeleitung/unit manager: Hinnerk Jensen
Kamera/camera: Heiko Behrens
Ton/sound: Trine-Marie Armbrust
Schnitt/editing: Stephan Haase
Redaktion/commissioning editor: Uwe Michelsen, NDR
Drehorte/locations: Deutschland (Hannover, Wedemark, Wistedt), China (Hongkong, Kowloon), Italien (Ottaviano)
Drehzeit/shooting time: 04/10-09/10
Erstaufführung/TV premiere: 31.12.10, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
dmfilm und tv produktion GmbH & Co. KG
Stahltwiete 20
22761 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 - 39 92 01 0
Fax: +49 (0)40 - 39 92 01 21
E-Mail: info@dmfilm.de
www.dmfilm.de



IM DOPPELDECKER UM DIE OSTSEE

In biplanes around the Baltic Sea

Reportage/report

HD (HDCAM), 2 x 45 min, Deutschland 2010/2011

Jugendtraum oder Schnapsidee: Zwei Piloten und ein Navigator ziehen aus, um die Ostsee aus der Luft zu entdecken. Im Sichtflug, im offenen Cockpit riskieren sie Kopf und Kragen, erkunden Land und Leute und vermitteln eine ungewöhnliche Perspektive unserer nordischen Nachbarländer. Kalksteinfelsen, Schärenlabyrinth und weite Sandstrände: Die Küsten der Ostsee zeigen sich in vielfältiger Weise.

Gut drei Wochen lang umfliegt die Mannschaft die Ostsee und kämpft nicht nur mit den Tücken der Technik: Über dem Baltikum ziehen dunkle Wolken auf und verzögern die Weiterreise. Die beiden Flugzeuge werden von einer 50 Jahre alten Dornier 27 begleitet. In zwei Teilen folgt der Zuschauer dem Reiseverlauf von Usedom aus über Dänemark, Schweden, Finnland ins Baltikum und zurück nach Deutschland.

Michael Sutor *1960 in München; Studium Freie Kunst/Film an der HBK Braunschweig; seit 1989 Dokumentarfilmproduktion, auch Spielfilmerfahrung; seit 1996 BVK-Mitglied; seit 2005 Professor für Journalistik und Mediendesign an der Fachhochschule Hannover

A youthful dream or a crazy idea: two pilots and a navigator set off to investigate the Baltic Sea from the air. In contact flight with open cockpits they risk their necks, explore the land and the land-dwellers bordering the Baltic Sea, and portray an unusual perspective of our neighbouring Nordic countries. Limestone cliffs, labyrinths of skerries and wide sandy beaches: the characteristics of the different Baltic Sea coastlines vary considerably. Over at least three weeks the crew fly around the Baltic Sea and don't only battle against the quirks of technology: dark clouds gather over the Baltic states and delay their onward journey. The two planes are accompanied by a 50 year-old Dornier 27. In two episodes the viewers are able to follow this exciting journey, which begins in Usedom, continues over Denmark, Sweden, Finland and the Baltic states, and then back to Germany.

Michael Sutor *1960 in Munich; studied Fine Arts and Film Arts at the Brunswick Academy of Visual Arts (HBK); producer of documentaries, also experience in feature film production since 1989; member of the "BVK" since 1996; Professor of Journalism and Media Design at Hanover Polytechnic since 2005

Buch, Regie, Produzent/script, director, producer: **Michael Sutor**
Produktion/production: Sutor Filmproduktion
Produktionsleitung/production manager: Eva Maria Wittke, NDR
Herstellungsleitung/line producer: Constanze von Witzleben
Kamera/camera: Michael Sutor, Matthias Determann
Ton/sound: Hagen Waechter
Schnitt/editing: Daniela Fuhrmann
Mitwirkende/with: Jan Ehmann, Manuel Bock, Götz Wedekind, Arno Wangemann, Andreas Raguse
Redaktion/commissioning editor: Wolf Lengwenus, NDR
Drehorte/locations: Ostseeanrainerstaaten/countries bordering the Baltic Sea
Drehzeit/shooting time: 06/09-10/09
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Sutor Filmproduktion
Hesemannstraße 27
30655 Hannover
E-Mail: michael_sutor@t-online.de



DER INSELVOGT VON MEMMERT

The bird warden of the island of Memmert

TV-Feature

Digi Beta, 30 min, Deutschland 2010

Für Enno Janßen aus Ostfriesland ist das Leben auf einer einsamen Insel in jedem Sommer der Alltag. Er ist der Vogelwart von Memmert. Während der Brutzeit von Mai bis Ende Juli ist er der einzige Mensch auf der nur fünf Hektar großen Vogelschutzinsel im Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“. Enno Janßen ist in dieser Zeit der einsamste Mensch in Niedersachsen. Aber er hat genug zu tun, denn die Insel beherbergt knapp 60 Vogelarten. Insgesamt 100.000 Tiere ziehen sich hier jedes Jahr zum Brüten zurück. Der Vogelwart zählt die Vögel, beobachtet sie und protokolliert jede Veränderung. Eine Aufgabe, die viel Zeit und Aufmerksamkeit erfordert. Allein mit sich und Tausenden von Brut- und Rastvögeln – das ist wohl einer der interessantesten Jobs in ganz Norddeutschland – inmitten einer unberührten Naturlandschaft.

Johann Ahrends *1960 in Wiesmoor/Ostfriesland; zunächst Zeitungsredakteur; seit 1993 TV-Redakteur beim ZDF Hannover; seit 2001 TV-Reporter für das NDR-Fernsehen Hannover; seit 2007 Filmemacher für video:arthouse Hannover

Life on a solitary island each summer is part of the everyday life of Enno Janßen from East Frisia – the bird warden of the island of Memmert. During the breeding season from May to the end of July, he is the only person to be found on the five-hectare bird sanctuary island in the “Lower Saxony Wadden Sea” National Park. During this time, Enno Janßen is the loneliest person in Lower Saxony. But he has enough work on his hands, for the island is the habitat of about 60 bird species. A total of 100,000 birds return to the island each year to breed. The bird warden counts the birds, observes them, and documents any changes. A task that demands a lot of time and attention. Alone with oneself and thousands of breeding and resting birds – this is indeed one of the most interesting jobs in the whole of North Germany – amidst unspoilt natural surroundings.

Johann Ahrends *1960 in Wiesmoor/East Frisia; began his career as a newspaper editor; TV editor for the ZDF in Hanover since 1993; TV reporter for NDR television since 2001; filmmaker for “video:arthouse” in Hanover since 2007

Buch, Regie/script, director: **Johann Ahrends**
 Produktion/production: video:arthouse Film und Fernsehen gbr
 Produzenten/producers: Kay-Stephan Rettig, Reinhard Bettauer, Johann Ahrends
 Produktionsleitung/production manager: Daniel Buresch
 Herstellungsleitung/line producer: Reinhard Bettauer
 Kamera/camera: Jan-Peter Sölter
 Ton/sound: Sebastian Beck, Tobias Kranisch
 Schnitt/editing: Kay-Stephan Rettig
 Mitwirkender/with: Enno Janßen
 Redaktion/commissioning editors: Wilfried Schulz, Björn Wilhelm, NDR
 Drehorte/locations: Memmert, Juist
 Drehzeit/shooting time: 03/10-11/10
 Erstausstrahlung/TV premiere: 30.11.10, NDR-Fernsehen
 Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen
 (Produktion/production)

Information:
 video:arthouse Film und Fernsehen gbr
 Mooksgang 5a
 30169 Hannover
 Tel.: +49 (0)511 - 568 60 06
 Fax: +49 (0)511 - 568 60 07
 E-Mail: bettauer@video-arthouse.de
www.video-arthouse.de



MIT DEM HUMMELDOKTOR AUF INTENSIVSTATION

With the bumblebee doctor in the intensive care unit

Reportage/report

HDV/IMX, 30 min, Deutschland 2010

Hummeln sind für viele Pflanzen wichtige Bestäuber. Sie fliegen bis zu fünfmal mehr Blüten an als Bienen. Selbst bei Wetterbedingungen, bei denen Bienen nicht mehr aktiv sind, sind die Hummeln noch im Einsatz. Der Lebensraum der Hummeln wird durch die Intensivierung der Landwirtschaft immer kleiner. Bereits heute stehen viele der 36 deutschen Hummelarten auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Insekten.

Die Brüder von Hagen aus Südniedersachsen setzen sich seit über 70 Jahren für den Hummelschutz ein und haben sich dabei zu absoluten Experten entwickelt. Sie geben Unterricht zum Thema Hummel, klären über neueste wissenschaftliche Erkenntnisse auf und evakuieren nebenbei auch noch Wespen- und Hornissennester.

Wolfgang Blöhm *1953 in Wildeshausen, aufgewachsen in Bremen; Studium in Göttingen; seit 1982 als Agraringenieur und promovierter Agrarsoziologe in der Entwicklungszusammenarbeit tätig, hauptsächlich in Afrika; seit 1995 freier Filmschaffender, seit 2000 vorwiegend für das Fernsehen

Bumblebees are important pollinators for many plants. They fly to as much as five times as many blossoms as common bees. Even under weather conditions when common bees are inactive, bumblebees still go about their business. Due to the intensification of agriculture, the biosphere of bumblebees is rapidly diminishing. Even today, many of the 36 German bumblebee species are on the red list of insects threatened by extinction.

The "von Hagen" brothers from southern Lower Saxony, who have campaigned for the protection of bumblebees over the past 70 years, have become top experts in this field. They give tuition on bumblebees, provide information on the latest scientific findings, and also evacuate wasp and hornet nests as a sideline.

Wolfgang Blöhm *1953 in Wildeshausen, grew up in Bremen; studied in Göttingen; engaged as an agricultural engineer with a doctorate degree in agricultural sociology in the field of development cooperation since 1982, mainly stationed in Africa; freelance filmmaker since 1995, mainly for television since 2000

Buch, Regie, Produzent, Kamera, Schnitt/script, director, producer, camera, editing:

Wolfgang Blöhm

Produktion/production: Imagofilm, NDR

Kameraassistent/assistant camera: Jan Seelig

Ton/sound: Soenke Westphal

Schnittassistent/assistant editor: Mirco Lange

Musik/music: Beo Brockhausen

Mit/with: Hans und Eberhard von Hagen

Redaktion/commissioning editor: Björn Wilhelm, NDR

Drehorte/locations: Göttingen, Eddigehausen, Lutterbeck, Landolfshausen

Drehzeit/shooting time: 02/10-09/10

Erstausstrahlung/TV premiere: 5.10.10, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Imagofilm

Dr. Wolfgang Blöhm

Waldweg 26

37085 Göttingen

Tel.: +49 (0)551 - 39 92 99

Fax: +49 (0)551 - 488 91 93

E-Mail: info@imagofilm.de

www.imagofilm.de



DIE MUSIK DER SYNAGOGEN – VERNICHTET, VERSCHOLLEN UND WIEDERENTDECKT

The music of the synagogues –
destroyed, presumed missing and rediscovered

Dokumentation/documentary

HD, 52 min, Deutschland 2010/2011

Bis zum November 1938 erklang in den liberalen Synagogen Deutschlands eine hohe Kultur der jüdischen Orgel- und Chormusik. Diese Kultur hatte ihre Anfänge 1810 in Seesen am Harz, wo der Kaufmann Israel Jacobson eine Synagoge mit einer Orgel bauen ließ. Das war ein Novum im Judentum, welches zu vielen Diskussionen, aber vor allem zu interessanten Kompositionen anregte.

Der Musikforscher Andor Izsák hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, die Musik der Synagogen zu rekonstruieren und wiederzubeleben. Er restauriert alte Tonaufnahmen und Noten und setzt sich ins nächste Flugzeug, wenn er einen Hinweis bekommt, dass irgendwo auf der Welt wichtige Dokumente, Noten oder Orgeln aufgestöbert wurden. Im Film erklingen beeindruckende Musikstücke, die ohne Izsáks Forschungsarbeit wahrscheinlich verschollen geblieben wären.

Dr. Ulrike Brenning *1961 in Hamburg; Studium der Musik, Musikwissenschaft, Philosophie; freiberufliche Journalistin für Print, Hörfunk und Fernsehen; zahlreiche Dokumentationen über Musik, Literatur und Kunst

Up to November 1938, Jewish organ and choral music rich in culture resounded in Germany's liberal synagogues. This culture had its beginnings in 1810 in Seesen near the Harz, where the merchant Israel Jacobson commissioned the construction of a synagogue with an organ. This was a novelty in Judaism which provoked a lot of discussion, but above all, stimulated interesting compositions.

The music researcher Andor Izsák has made it his life's task to reconstruct and revive the music of the synagogues. He restores old music recordings and scores, and jumps into the next plane if he learns that important documents, scores or organs have been unearthed somewhere in the world. The film presents impressive pieces of music which would probably have remained undiscovered if it were not for Izsáks research work.

Dr. Ulrike Brenning *1961 in Hamburg; studied Music, Musicology and Philosophy; freelance journalist for the press, radio and television; numerous documentaries about music, literature and art

Buch/script: Ulrike Brenning
Regie/directors: **Ulrike Brenning, Roland Mayer**
Produktion/production: e-motion-factory GmbH, Bremen im Auftrag von/in behalf of: ARTE/NDR
Produzent/producer: Roland Mayer
Produktionsleitung, Herstellungsleitung/production manager, line producer: Barbara Thiel
Kamera/camera: Klaus Kurth, Martin Sündermann, Jochen Wagener, Michael Dreyer
Ton/sound: Florian Gerding, NDR-Hörfunk
Schnitt/editing: Klaus Kurth, Martin Sündermann
Musik/music: Birnbaum, Lewandowski, Mendelssohn-Bartholdy, Naumbourg, Rose, Schubert, Sulzer, Würfel
Mitwirkende/with: Europäischer Synagagalchor, Andor Izsák, Helen Donath, Giora Sharon, Alain Szczupak, Gerhard Walcker-Maier, Achim Seip
Redaktion/commissioning editor: Claudia Cellarius, ARTE/NDR
Drehorte/locations: Hildesheim, Celle, Wolfenbüttel, Paris, Breslau, Jerusalem, Hamburg
Drehzeit/shooting time: 05/10-12/10
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
e-motion-factory GmbH
Roland Mayer und Barbara Thiel
Waller Stieg 3
28217 Bremen
Tel.: +49 (0)421-369 18 10
Fax: +49 (0)421-369 18 18
E-Mail: info@e-motion-factory.tv
www.e-motion-factory.tv



ROBERT ENKE – ICH KANN JA NUR FUSSBALL

Robert Enke – all I can do is play football

Dokumentation/documentary
HD, 30 min, Deutschland 2010

Der Tod von Robert Enke am 10. November 2009 hat die Menschen in ganz Deutschland erschüttert. Den Torwart Robert Enke kannten fast alle, doch der Mensch Robert Enke blieb den meisten verborgen bis zum Schluss.

Erstmals spricht Robert Enkes Vater vor der Kamera über die Kindheit seines Sohnes und über dessen erste fußballerische Schritte. Früh wird deutlich, dass Robert äußerst begabt war, aber schon damals sensibel auf Niederlagen und Rückschläge reagierte. Marco Villa, der beste Freund von Robert Enke, berichtet über ihre erste gemeinsame Profistation bei Borussia Mönchengladbach. Marco Villa war einer von ganz wenigen Personen, denen Robert Enke seine seelischen Probleme anvertraut hat. Den Schritt, seine Krankheit öffentlich zu machen, konnte und wollte Robert Enke nicht gehen. Auf seiner Trauerfeier wurden viele gute Vorsätze und Hoffnungen für die Zukunft formuliert. DFB-Präsident Theo Zwanziger spricht im Film darüber, was ein Jahr nach Robert Enkes Tod daraus geworden ist.

Tobias Hartmann *1975 in Berlin; Studium an der Deutschen Sporthochschule in Köln, Schwerpunkt: Medien und Kommunikation; Volontariat beim NDR; seitdem freier Fernsehautor

The death of Robert Enke on 10 November 2009 shook people throughout Germany. Almost everyone knew the goalkeeper Robert Enke, but hardly anyone knew the person Robert Enke right to the end. For the first time, Robert Enke's father talks about his son's childhood and his first footballing steps in front of the camera. It was clear at an early stage that Robert was extremely gifted, but even at that time, he reacted very sensitively to defeats and setbacks. Marco Villa, Robert Enke's best friend, reports on their shared experiences with "Borussia Mönchengladbach", their first professional football club. Marco Villa was one of the very few persons to whom he confided his mental problems. Robert Enke couldn't and didn't want to make his illness public. At his funeral service many good intentions and hopes for the future were voiced. In the film, Theo Zwanziger, President of the German Football Association, talks about what has become of this a year after Robert Enke's death.

Tobias Hartmann *1975 in Berlin; studied at the German Sports University in Cologne, key fields: media and communication; trainee with the NDR; subsequently freelance television scriptwriter

Buch, Regie/script, director: **Tobias Hartmann**

Produktion/production: Zentralfilm

Produzent, Kamera/producer, camera: Micha Bojanowski

Ton/sound: Antonius Anneken

Schnitt/editing: Tim Schäfer

Musik/music: Sven Kaiser

Mitwirkende/with: Dirk Enke, Marco Villa, Theo Zwanziger, Sven Ulreich, Jörg Schmadtke

Redaktion/commissioning editor: Björn Wilhelm, NDR

Fotos/photos: Dirk Enke, Steffen Geisendorf, Zentralfilm

Drehorte/locations: Hannover, Eilvese, Jena, Stuttgart, Rom

Drehzeit/shooting time: 10/10

Erstausstrahlung/TV premiere: 10.11.10, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Zentralfilm

Micha Bojanowski

Postfach 911211

30432 Hannover

E-Mail: info@zentralfilm.de

www.zentralfilm.de



DEN SCHLANGEN AUF DER SPUR

Keeping tracks on the snakes

Reportage/report

HD, 30 min, Deutschland 2010

Hinter Willi Martens' Hof im Ammerland gibt es sie noch: Kreuzottern – die wilden Schlangen Norddeutschlands. Willi Martens schaut hier täglich nach dem Rechten und hält das Zuhause der seltenen Tiere in Ordnung. Ganz ungefährlich ist das nicht. Und trotzdem ist auch das Ehepaar Kattke in jeder freien Minute den Schlangen auf der Spur. Kerstin und Peter Kattke fotografieren Kreuzottern und Ringelnattern im Emsland. Nicht nur ein Hobby der beiden, sondern auch wichtige Dokumentation der Vorkommen für Tierschützer. Und so sind die beiden bei jedem Wetter im Harener Moor unterwegs. Nina Czarnecki hat die Schlangenliebhaber bei der Suche nach den selten gewordenen Tieren mit der Kamera begleitet.

Nina Czarnecki *1977 in Hannover; Studium der Germanistik, Anglistik und Medienwissenschaften; Volontariat bei RTL Nord GmbH; seit 2000 Arbeit als Redakteurin, (On-)Reporterin, Regisseurin und Autorin

They are still to found behind Willi Martens's farmyard in Ammerland: European adders – the wild snakes of North Germany. Each day, Willi Martens takes a look to check that everything is in order and keeps the home of the rare animals in good shape. This is a risky business. But nevertheless, the Kattke couple also keep track on the snakes during every spare minute. Kerstin and Peter Kattke photograph European adders and grass snakes in Emsland. Not only as a hobby, but also to provide an important documentation of the occurrence of the rare species for animal conservationists. Come wind or rain, the two of them are always on the lookout for the wild snakes on the Haren Moor. Nina Czarnecki accompanies the snake-lovers with her camera on their search for the rare animals.

Nina Czarnecki *1977 in Hanover; studied Germanic Languages and Literature, English and Media Science; trainee with RTL Nord GmbH; has worked as a TV editor, (on-)reporter, director and scriptwriter since 2000

Buch, Regie/script, director: **Nina Czarnecki**
Produktion/production: AZ MEDIA TV GmbH
Produktionsleitung/production manager: Matthias Rach
Producerin: Michaela Grote
Kamera/camera: Volker Schüll, Maik Bläsche
Ton/sound: Janis Warning, Anke Weiland, Guido Kisser
Tonmischung/sound mix: Navid Manneke
Schnitt/editing: Melanie Hartmann
Mitwirkende/with: Willi Martens, Kerstin Kattke, Peter Kattke
Redaktion/commissioning editors: Wilfried Schulz, Björn Wilhelm, NDR
Drehorte/locations: Emsland (Harener Moor), Wesermarsch (Loyermoor), Ammerland (Rastede)
Drehzeit/shooting time: 20.2.10-3.9.10
Erstausstrahlung/TV premiere: 28.9.10, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
AZ MEDIA TV GmbH
Matthias Rach
Goseriede 9
30159 Hannover
Tel.: +49 (0)511 - 12 12 37 12
Fax: +49 (0)511 - 12 12 35 51
E-Mail: matthias.rach@azmedia.de
www.azmedia.de



SPURENSUCHE IN DER URZEIT

Tracking down clues of prehistoric times

Reportage + Dokumentation/report + documentary
HD (HDCAM), 30 min + 52 min, Deutschland 2010 + 2011

Die Geologin Dr. Annette Richter vom Landesmuseum Hannover hat gemeinsam mit ihrer Mannschaft aus Hobbyforschern eine sensationelle Entdeckung gemacht: Im Steinbruch in Obernkirchen haben sie zahlreiche Fußabdrücke von Raubdinosauriern gefunden. Für Europa ein sehr überraschender Fund. Niemals hätte man vermutet, in Norddeutschland solche Nachweise zu finden. Die Reportage begleitet die Geologin bei der Suche nach neuen Dinosaurierfährten in Niedersachsen.

Außerdem entstand eine längere Dokumentation, die den gegenwärtigen Stand der Forschung wiedergibt und die neuesten Erkenntnisse aus dem niedersächsischen Weserbergland präsentiert. Mit Hilfe von aufwendigen 3-D-Animationen wird die Welt der Dinosaurier wieder lebendig – wenigstens im Film.

Ivonne Schwamborn *1971 in Fortaleza (Brasilien); Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft; TV-Autorin

Kristian Kähler *1965 in Bremen; Studium der Geschichte, Literatur und Sozialwissenschaft; zunächst Reporter und Redakteur; seit 2000 Teilhaber des fernsehbüros; seit 2009 Geschäftsführer der heidefilm GmbH

The geologist Dr. Annette Richter from the Lower Saxony State Museum in Hanover has made a sensational discovery together with her team comprised of hobby researchers: in a quarry in Obernkirchen they have found numerous footprints of carnivorous dinosaurs. A very surprising discovery for Europe. No-one ever suspected finding such evidence in northern Germany. The report accompanies the geologist on her search for new dinosaur tracks in Lower Saxony.

In addition a long documentary was produced, which reports on the current state of research and presents the latest findings in the Lower Saxony “Weserbergland”. With the aid of sophisticated 3-D animations the world of the dinosaurs is brought back to life – at least in the film.

Ivonne Schwamborn *1971 in Fortaleza (Brazil); studied Journalism and Communication Science; TV scriptwriter

Kristian Kähler *1965 in Bremen; studied History, Literature and Social Science; began his career as a reporter and editor; co-partner of the “fernsehbüro” since 2000; managing director of the “heidefilm GmbH” since 2009

Buch, Regie/script, directors: **Ivonne Schwamborn, Kristian Kähler**
Produktion/production: heidefilm GmbH im Auftrag von/by order of: NDR/ARTE
Produzent/producer: Holger Preuß
Produktionsleitung/production manager: Daniel Buresch
Kamera/camera: Axel Thiede, Ralf Heinze, Michael Dreyer, Thomas Müller
Ton/sound: Ole Fensky, Björn Schubert, Johannes Ziegler, Jan Schmiedt, Matthias Döbert
Schnitt/editing: Gabriele Eglau
Animationen/animations: SoulPix
Redaktion/commissioning editors: Björn Wilhelm, Wilfried Schulz, NDR; Monika Schäfer, NDR/ARTE
Drehorte/locations: Obernkirchen, Hannover, China
Drehzeit/shooting time: 05/09-07/10
Erstausstrahlung/TV premiere: 16.02.10, NDR-Fernsehen (Reportage/report)
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
heidefilm GmbH
Kristian Kähler
Kleine Raubkammer 10
21388 Schwindebeck/Soderstorf
Tel.: +49 (0)5194 - 97 03 17
E-Mail: info@heidefilm.de
www.heidefilm.de



STRADIVARIS ERBEN

Stradivari's legacy

Dokumentation/documentary

HD, 42 min, Deutschland 2010/2011

Ein unnachahmlicher Klang, der Wert von mehreren Millionen Euro und vollendete Proportionen – all das zeichnet Stradivari's Spitzengeigen aus. Um das Geheimnis der einzigartigen Qualität dieser Geigen ranken sich seit Langem unzählige Mythen. Jetzt wollen Wissenschaftler aus der Schweiz und Deutschland mit Hilfe von Pilzen die Dichte des Holzes aus Stradivari's Zeiten nachahmen und gleichwertige Instrumente bauen. Wir folgen dem Geigenbauer Michael Rhonheimer bei seiner Suche nach dem besten verfügbaren Tonholz. Wir sehen, wie der Pilz herangezüchtet und das Holz damit behandelt wird. Wir lauschen Spitzengeigern aus der Schweiz und England, wie sie auf echten Stradivari's und den nachgebauten, pilzbehandelten Instrumenten spielen. Welche Geige wird den Livetest vor Publikum und Jury bestehen?

Corinna Engelhardt *1979 in Friedrichshafen; Studium Germanistik und Journalismus in Karlsruhe und Medienwissenschaft/-praxis in Tübingen; Autorin und Regisseurin von wissenschaftlichen Reportagen und TV-Dokumentationen bei der Leonardo Film GmbH

An inimitable sound, a value of several million Euros, and perfect proportions. All of these characterise Stradivari's top-grade violins. For a long time, innumerable myths have been centred around the secret of the unique quality of these violins. Scientists from Switzerland and Germany now want to reproduce the density of the wood in Stradivari's time with aid of fungi in order to construct instruments of the same high quality. We follow the violin maker Michael Rhonheimer on his search for the best tone wood available. We are shown how the fungus is cultivated and used to treat the wood. We listen to top-class violinists from Switzerland and England playing on genuine Stradivari's and reconstructed instruments treated with fungi. Which violin will pass the worthiness test in the opinion of the audience and the jury?

Corinna Engelhardt *1979 in Friedrichshafen; studied Journalism and Germanic Languages and Literature in Karlsruhe and Media Science and Media Practice in Tübingen; scriptwriter and director of scientific reports and TV documentaries with Leonardo Film GmbH

Buch, Regie/script, director: **Corinna Engelhardt**

Produktion/production: Leonardo Film GmbH

Produzent/producer: Elmar Bartlmae

Kamera/camera: Roland Mayer, Klaus Kurth, Karsten Lehmann

Ton/sound: Marco Teufen, Florian Gerding, Kira Bürgerhoff

Schnitt/editing: Klaus Kurth, Karsten Lehmann

Drehorte/locations: Schweiz (St. Gallen, Baden, Thuisis), Deutschland (Osnabrück), Niederlande (Leiden)

Drehzeit/shooting time: 01/09-12/09

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Leonardo Film GmbH

Elmar Bartlmae

Gottorpstraße 20

26122 Oldenburg

Tel.: +49 (0)441 - 779 22 28 0

Fax: +49 (0)441 - 779 22 28 18

E-Mail: info@leonardofilm.de

www.leonardofilm.de



WILDES SKANDINAVIEN – GRÖNLAND

Wild Scandinavia – Greenland

Dokumentation/documentary

HD (HDCAM), 44 min, Deutschland 2010/2011

Kalbende Gletscher, schwimmende Eisberge, Polarlichter – Grönland. Die größte Insel der Erde mit einem Herz aus Eis: Gigantische eine Million Quadratkilometer groß ist Grönlands Eiskappe. Sie bestimmt Klima, Wetter und die Lebensbedingungen der Tierwelt.

Im Nordosten Grönlands liegt der größte Nationalpark der Erde, seine Fläche ist größer als die von Frankreich und Großbritannien zusammen. Der Park ist das Reich der Eisbären, Moschusochsen, Polarfüchse und Walrosse – bis heute ein sicheres Refugium. In den menschenleeren Weiten leben auch einige wenige weiße Wölfe.

Die Dokumentation zeigt, wie die arktische Tierwelt im Schatten der gigantischen Eiskappe ihr Leben meistert. Atemberaubende Landschaftsaufnahmen und spannende Tiergeschichten zeichnen ein einzigartiges Bild dieser arktischen Welt.

Uwe Anders *1962 in Wolfenbüttel; Diplom-Biologe; seit 1992 als Naturfilmer tätig; zahlreiche Dokumentationen

Calving glaciers, floating icebergs, polar lights – Greenland. The world's largest island with a heart made of ice: Greenland's ice cap has the gigantic dimensions of one million square kilometres. It governs our climate, our weather and the living conditions of the animal world.

Northeast Greenland is home to the world's largest national park, covering an area greater than France and Great Britain together. The park is the kingdom of polar bears, musk oxen, arctic foxes and walrus – a safe refuge up to the present day. In the vast expanses uninhabited by humans, a number of white wolves may also be found.

The documentary illustrates how the animals of the arctic world master their lives in the shadow of the gigantic ice cap. Breathtaking landscape shots and exciting animal stories portray a unique picture of this arctic world.

Uwe Anders *1962 in Wolfenbüttel; graduate in Biology; producer of nature films since 1992; numerous documentaries

Buch, Regie, Produzent/script, director, producer: **Uwe Anders**

Produktion/production: Uwe Anders im Auftrag von/on behalf of: NDR Naturfilm/Studio Hamburg DocLights, NDR

Produktionsleitung/production managers: Thomas Harnisch, NDR Naturfilm; Eva-Maria Wittke, NDR

Herstellungsleitung/line producer: Jörn Röver, NDR Naturfilm

Producerin: Susanne Lummer, NDR Naturfilm

Kamera/camera: Uwe Anders, Richard Burton, Göran Ehlme, Ralf Gemmecke, Florian Graner
Kameraassistent/assistant camera: Kim Hansen, Matthias Breuer, Christoph Lachenmair, Eike Steinborn

Schnitt/editing: Mario Schöppler

Musik/music: Oliver Heuss

Redaktion/commissioning editors: Wolf Lengwenus, NDR; Heide Thieme, NDR/ARTE; Gabriele Conze, WDR; Andreas Gastgeb, ORF

Drehort/location: Grönland (North-East-Greenland National Park, Jameson Land,

Sondre Stromfjord, Disko-Bucht, Nuuk)

Drehzeit/shooting time: 02/10-09/10

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Uwe Anders

Am Steinberg 13

38162 Cremlingen

E-Mail: uweanders@t-online.de



WILDSCHWEINE

Wild boar

Reportage/report

HD, 30 min, Deutschland 2010/2011

Wildschweine haben sich in den vergangenen Jahren in Niedersachsen geradezu explosionsartig vermehrt. Die Tiere verursachen wachsende Schäden auf Agrarflächen, auch die Gefahr von Wildunfällen und Schweinepest nimmt zu. Die Reportage zeigt, wie Jäger und Bauern versuchen, dieser Wildschweinplage Herr zu werden.

Stefanie Milost *1983 in Rinteln; Studium der Sozialwissenschaften in Göttingen; Volontariat bei AZ MEDIA TV; seit 2009 Jungredakteurin bei AZ MEDIA TV

The population of wild boar in Lower Saxony has increased dramatically in recent years. Apart from the widespread damage caused by the animals on agricultural land, accidents involving wild boar as well as the spread of foot and mouth disease are on the increase. The report shows how hunters and farmers are trying to get to grips with this wild boar menace.

Stefanie Milost *1983 in Rinteln; studied Social Sciences in Göttingen; traineeship at AZ MEDIA TV; junior editor at AZ MEDIA TV since 2009

Buch, Regie/script, director: **Stefanie Milost**
Produktion/production: AZ MEDIA TV GmbH
Produktionsleitung/production manager: Matthias Rach
Producerin: Michaela Grote
Kamera/camera: Frank Timmermann, Steffen Benne
Ton/sound: Alexander Kruse, Felix Griebhammer, Anke Weiland, John-Philip Kuhn, Olaf Gabriel
Schnitt, Tonmischung/editing, sound mix: TVN PRODUCTION GmbH
Mitwirkende/with: Hans-Christoph Cohrs, Claus-Wilhelm Wolle, Oliver Keuling
Redaktion/commissioning editors: Wilfried Schulz, Björn Wilhelm, NDR
Drehorte/locations: Betzendorf, Springe
Drehzeit/shooting time: 6.5.10-1.12.10
Erstausstrahlung/TV premiere: 15.2.11, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
AZ MEDIA TV GmbH
Matthias Rach
Goseriede 9
30159 Hannover
Tel.: +49 (0)511 - 12 12 37 12
Fax: +49 (0)511 - 12 12 35 51
E-Mail: matthias.rach@azmedia.de
www.azmedia.de



YUKON BAY – ALASKA IN HANNOVER

Yukon Bay – Alaska in Hanover

Dokumentation/documentary

Digi Beta, 60 min + 30 min, Deutschland 2008-2010

Die Dokumentation begleitet die dreijährige Planungs- und Bauzeit der neuen Erlebniswelt „Yukon Bay“ im Zoo Hannover. In der weitläufigen Anlage für die Tiere der nordamerikanischen Tundra finden Karibous, Wölfe, Eisbären und Präriehunde Gehege und Anlagen vor, die sich eng an den natürlichen Lebensräumen der Tiere orientieren und dem Besucher ein Erlebnis ermöglichen, das weltweit seinesgleichen sucht.

Hinter „Yukon Bay“ steckt jahrelange Planungs- und Entwicklungsarbeit. Aber wie sieht diese Planung aus? Wie baut man Alaska auf 22 Hektar nach? Wie gestaltet man ein Gehege barrierefrei und trotzdem ausbruchssicher? Wie verschafft man dem Publikum eine größtmögliche Nähe zu den Tieren, ohne diese in ihrem Verhalten zu sehr zu stören? Und – last but not least – wie finden sich Eisbären, Robben und Wölfe nach dem Einzug in ihrer neuen Erlebniswelt zurecht?

Eckart Pingel *1961 in Braunschweig; Studium der Germanistik und Politikwissenschaften; seit 1985 tätig für NDR, ZDF, WDR; zahlreiche Dokumentationen im Natur- und Tierbereich

The documentary follows the three-year planning and construction time for the new adventure world “Yukon Bay“ in Hanover zoo. In the spacious grounds reserved for animals of the North American tundra, caribous, wolves, ice bears and coyotes are provided with enclosures and amenities which are closely matched to the natural habitats of the animals and offer visitors an experience unparalleled worldwide.

Many years of planning and development work were necessary to create “Yukon Bay“. But what does this planning work look like? How do you model Alaska on 22 hectares? How do you design an enclosure without barriers which is nevertheless escape-proof? How do you ensure that visitors can get as close as possible to the animals without disturbing their behaviour too much? And – last but not least – how do ice bears, seals and wolves manage to cope after being resettled in their new adventure world?

Eckart Pingel *1961 in Brunswick; studied Political Science and Germanic Languages and Literature; engaged with the NDR, ZDF and WDR since 1985; numerous documentaries dealing with nature and the animal kingdom

Buch, Regie/script, director: **Eckart Pingel**
Produktion/production: ProDie GmbH
Kamera/camera: Jörg Hieronymus, Jupp Tautfest, Marc Henze
Ton/sound: Phillip Dorow, Kirsten Müller
Schnitt/editing: Wolfgang Baumann
Redaktion/commissioning editor: Wilfried Schulz, NDR
Drehorte/locations: Hannover, Kanada (Yukon Whitehorse, Dawson City)
Drehzeit/shooting time: 03/08-06/10
Erstausstrahlungen/TV premieres: 24.5.10 + 15.6.10, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
ProDie GmbH
Wiesenstraße 56
30169 Hannover
Tel.: +49 (0)511 - 984 36 50
Fax: +49 (0)511 - 984 36 52
E-Mail: info@programmdienst.de
www.prodiefilm.de



ABENTEUER PANAMERICANA

Panamericana adventure

Dokumentationsreihe/documentary series

HD (HDCAM), 5 x 45 min, Deutschland 2009-2011

Die „Carretera Panamericana“ verbindet Alaska mit Feuer-land. Sie verläuft vom äußersten Norden Amerikas bis zum südlichsten Zipfel der bewohnbaren Welt – danach gibt es nur noch Wasser und Eis. Der „Pan-American Highway“ ist die Nord-Süd-Achse Amerikas. Sie durchzieht 17 Staaten und schlängelt sich durch vier Klima- und fast alle Vegetationszonen der Erde. Mit 35.000 Kilometern Strecke ist sie eine Straße der Superlative. Die längste Straße der Welt führt durch die Geschichte und Kultur des amerikanischen Kontinents, entlang politischer Krisenregionen und unvergleichbarer Naturschönheiten. Eine Strecke der Extreme von „Ganz oben nach ganz unten“. Sie ist der Inbegriff für Freiheit und Abenteuer – Vamos!

Silke Gondolf *1963 in Essen; Studium Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften in Bochum; Produktion und Realisation von Auslandsreportagen, Serien und TV-Dokumentationen

The “Carretera Panamericana” connects Alaska with Tierra del Fuego. It runs from the northern extremity of North America to the most southerly tip of the inhabitable world – beyond this, there’s only water and ice. The “Pan-American Highway” is America’s north-south axis. It passes through 17 states and winds its way through four climate zones and almost all vegetation zones of the earth. With a length of 35,000 kilometres, this is a highway of superlatives. The world’s longest road leads through the history and culture of the American continent, passing along political crisis regions and natural landscapes of indescribable beauty. A highway of extremes “right from the top to the very bottom”. It is the paragon of freedom and adventure – Vamos!

Silke Gondolf *1963 in Essen; studied Theatrical, Film and Television Arts in Bochum; production and realisation of foreign reports, series and TV documentaries

Buch, Regie/script, directors: **Silke Gondolf, Thorsten Niemann** (Folge/episode 1), **Silke Gondolf** (Folgen/episodes 2-5)
Produktion/production: Michael Casper GmbH
Produzent, Herstellungsleitung/producer, line producer: Michael Casper
Produktionsleitung/production manager: Eva Maria Wittke, NDR
Regieassistentz/assistant director: Tesla Mellage
Kamera/camera: Günther Benze, Michael Kern, Christian Rabe
Ton/sound: Gisela Kraus, Christian Rabe
Fachliche Beratung/technical advice: Anne Beltrán
Schnitt/editing: Udo Zühlsdorf
Musik/music: Ramon Kramer
Redaktion/commissioning editors: Wolf Lengwenus, Michael Krey, NDR; Ulrike Becker, SWR
Fotos/photos: McTV/NDR
Drehorte/locations: Alaska, Kanada, USA, Mexiko, Guatemala, El Salvador, Honduras, Costa Rica, Panama, Kolumbien, Ecuador, Peru, Chile, Argentinien
Drehzeit/shooting time: 07/09-04/10
Erstausstrahlungen/TV premieres: 10.2.11 (1 + 2), 24.2.11 (3), 10.3.11 (4 + 5), NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Michael Casper GmbH
Bremer Straße 55a
21224 Nenndorf
E-Mail: casper_tv@mac.com
www.casper-film.de



FILMFESTSPEZIAL 2010 – DAS FESTIVALMAGAZIN IM BÜRGERFERNSEHEN

“Film Festival Special 2010“ –
the festival magazine in citizen’s television

TV-Magazin/TV magazine

Video/DVCAM, 10 x 45 min + 2 x 60 min, Deutschland 2010

FILMFESTSPEZIAL berichtete 2010 über die niedersächsischen Filmfestivals in Osnabrück, Emden, Oldenburg und Braunschweig und stellte, zusammen mit der Preisträgersendung des Kurzfilmwettbewerbs, über 45 Kurz- und Langfilme vor.

Moderator Siegfried Tesche und die vier Ko-Moderatorinnen konnten mit rund 80 Gästen aus aller Welt spannende Gespräche rund ums Filmemachen führen. Gesprächspartner waren u. a. international bekannte Preisträger, Shootingstars, Studenten und Nachwuchsfilmer. Mit dabei waren u. a. Aldo Tambellini, Dietrich Brüggemann, Ken Duken, Christian Alvar, Timothy Bottoms, Felix Stienz und Holger Tappe. Insgesamt 570 Sendeminuten zeigten die Vielfalt der aktuellen Kino- und Kurzfilmproduktion und vermittelten ungewöhnliche Einblicke hinter die Kulissen der niedersächsischen Filmfestivals.

Georg May *1960 in Hannover; Videopädagoge, Multimedia-Produzent, h1-Produzent und Moderator diverser Live-Talksendungen; lebt in Lehrte bei Hannover

In 2010 “FILMFESTSPEZIAL” reported on the Lower Saxony film festivals in Osnabrück, Emden, Oldenburg and Brunswick, and together with the programme dedicated to the award-winners of the short film competition, also presented over 45 short and full-length films.

The presenter Siegfried Tesche and the four co-presenters were able to engage in exciting discussions all about filmmaking with about 80 guests from all over the world. Among others, the discussion partners included internationally renowned award-winners, shooting stars, students and up-and-coming filmmakers. The list of guests also included, among others, Aldo Tambellini, Dietrich Brüggemann, Ken Duken, Christian Alvar, Timothy Bottoms, Felix Stienz and Holger Tappe. Covering a total of 570 minutes of broadcasting time, the programme illustrated the diversity of current cinema and short film productions and provided an unusual insight into what goes on behind the scenes of the Lower Saxony film festivals.

Georg May *1960 in Hanover; video educationist, multimedia producer, h1 producer and presenter of various live talk programmes; lives in Lehrte near Hanover

Regie/director: **Georg May**

Produktion/production: Landesverband Bürgermedien Niedersachsen, h1-Fernsehen aus Hannover

Produktionsleitung/production managers: Peter Maurer-Ebeling, Dörthe Bührmann, Kai Luft, Gerwin Bärecke

Herstellungsleitung/line producers: Karl Maier, Georg May

Aufnahmeleitung/unit manager: Katrina Bläsig

Bildregie/image montage: Christoph Ostermann, Manfred Scholz

Kamera/camera: Steven Harris, Marit Laufer, Michael Dittrich, Jan-Hendrik Hübsch, Hannes Enkemann, Jan Blachura, Markus Schindler, Kim Schnell, Gerwin Bärecke, Benjamin Vasel

Ton/sound: Markus Schindler, Kati Penz, Jan-Hendrik Hübsch, Hannes Enkemann

Licht/lighting: Steven Harris, Jan-Hendrik Hübsch, Kim Schnell, Daniel M. Heinze, Albert Schoß

Postproduktion, Schnitt/post-production, editing: Michael Dittrich, Manfred Scholz, Steven Harris, Robert Mandelkau

Moderation/presenter: Dr. Siegfried Tesche

Ko-Moderation/co-presenters: Julia Kaldenhoff, Julia von Brühl, Verena Brinkmann, Nina Jähne

Redaktion/commissioning editor: Karl Maier

Fotos/photos: Kerstin Hehmann

Drehorte/locations: Osnabrück (2x), Emden, Oldenburg, Braunschweig, Hannover

Drehzeit/shooting time: 04/10 + 06/10 + 09/10 + 10/10 + 11/10

Erstausstrahlungen/TV premieres: 28.4.10, oeins-TV (European Media Art Festival Osnabrück); 9.6.10, oeins-TV (Int. Filmfest Emden); 22.9.10, oeins-TV (Int. Filmfest Oldenburg); 13.10.10, oeins-TV (Unabhängiges Filmfest Osnabrück); 17.11.10, oeins-TV (Int. Filmfest Braunschweig); Wettbewerbssendung: 13.12.10, oeins-TV

Sender/TV broadcasters: h1 (Region Hannover), oeins-TV (Region Oldenburg), TV38 (Region Südost-Niedersachsen), Radio Weser-TV Bremen und Bremerhaven, Tide TV Hamburg, Rok-TV Rostock, OK Kiel, OK Flensburg, OK Kassel

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Niedersächsische Landesmedienanstalt

Information:

FilmFestSpezial

Karl Maier

Lohstraße 45a

49074 Osnabrück

Tel.: +49 (0)541-284 26

E-Mail: info@filmfestspezial.de

www.filmfestspezial.de



HEIKE HILFT HELFEN

Heike helps others to help

Reportage-Reihe/report series

Digi Beta/IMX, 3 x 44 min, Deutschland 2010

„Wir porträtieren Menschen, die anderen helfen, etwas bewirken und nicht nur warten, dass von oben was gemacht wird“, erklärt Moderatorin Heike Götz die Reihe HEIKE HILFT HELFEN. Sie besucht das Eltern-Kind-Haus in Osnabrück, das junge Mütter und ihre Kinder unterstützt, und begleitet in Hannover die Arbeit der gemeinnützigen Gesellschaft „Hilfe-für-hungernde-Kinder“, die 1200 Kinder mit Lebensmitteln versorgt. Im kleinen Dorf Koberg porträtiert die Reportage die MarktTreff-Initiative, die mit Ideen, Zeit und Arbeitskraft dafür gesorgt hat, dass es hier wieder eine Dorfgemeinschaft gibt.

Angela Scheele; Studium der Kommunikations- und Theaterwissenschaften in München; seit 1989 freie Journalistin und TV-Autorin

Dagmar Wittmers; Regiestudium an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ (HFF) in Potsdam; Regisseurin und Autorin für das Fernsehen der DDR/DFG; seit 1991 freie Autorin und Regisseurin

“We portray people who help others, set things in motion, and don’t just wait around for something to be done by the authorities“, is how the presenter Heike Götz describes the series “HEIKE HILFT HELFEN”. She visits the parent-child house in Osnabrück, which supports young mothers and their children, and assists in the work of the non-profit organisation “Hilfe-für-hungernde-Kinder“ (“help for hungry children”) in Hanover, which provides food for 1200 children. In the small village of Koberg, the report portrays the “Marketplace Meeting Initiative“, which, with new ideas, time and many helpers, has succeeded in re-establishing a village community.

Angela Scheele; studied Communication and Theatrical Arts in Munich; freelance journalist and TV scriptwriter since 1989

Dagmar Wittmers; Directorship studies at the “Konrad Wolf“ Academy of Film and Television Arts (HFF) in Potsdam; director and scriptwriter for DDR/DFG television; freelance scriptwriter and director since 1991

Buch/script: Angela Scheele, Brigitta Schübeler
Regie/directors: **Angela Scheele, Dagmar Wittmers** (Folge „Koberg“)
Produktion/production: doc.station GmbH Medienproduktion
Produzent/producer: Hartmut Klenke
Produktionsleitung/production manager: Anja Kownatzki
Herstellungsleitung/line producer: Anke Meyer
Kamera/camera: Marion Reischmann, Kolja Niber
Ton/sound: Imme Schütz, Henning Nieswandt
Schnitt/editing: Damian Schipporeit
Moderation/presenter: Heike Götz
Redaktion/commissioning editor: Dr. Holger Ohmstedt, NDR
Fotos/photos: doc.station, Katja Schulz
Drehorte/locations: Osnabrück, Hannover, Koberg
Drehzeit/shooting time: 05/10-10/10
Erstausstrahlungen/TV premieres: 14.12.10 (Hannover), 16.12.10 (Koberg), 18.12.10 (Osnabrück), NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
doc.station GmbH Medienproduktion
Brigitta Schübeler
Straßenbahnring 13
20251 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 - 66 96 27 19
E-Mail: bschuebeler@docstation.de
www.docstation.de



MENSCHEN AM WASSER

People on the waterside

TV-Reportage-Reihe/TV report series

Digi Beta/IMX, 3 x 90 min, Deutschland 2010

Niedersachsen ist das Land des Wassers. Ob das Wasserregal im Harz, die Bäche, Flüsse und Seen zwischen Ems, Weser und Elbe oder die Nordseeküste mit den Ostfriesischen Inseln: Wasser ist allgegenwärtig, als Bedrohung und Segen in gleichem Maße. Moderator Ludger Abeln durchstreift mit Hund Paula norddeutsche Gewässer, stöbert in der Geschichte, entdeckt Legenden, Katastrophen und jede Menge Anekdoten.

MENSCHEN AM WASSER bedeutet auch Bewegung. Wasser verbindet, und so fließen die Geschichten, die Ludger Abeln erlebt, ineinander. Auf seinen Touren trifft er Menschen, die direkt mit dem jeweiligen Gewässer verbunden sind. Sie leben mit und am Wasser, bauen Schiffe, versuchen, den Stör wieder heimisch zu machen oder konstruieren Fluggeräte, um über den Jadebusen zu fliegen. Seemannsgarn gehört genauso dazu wie das Wildwasserkanu.

Achim Tacke *1953 in Goslar; Filmstudium an der Kunsthochschule Kassel; seitdem Filmemacher für WDR, SWR, ARTE und NDR, u. a. LANDPARTIE – IM NORDEN UNTERWEGS

Lower Saxony is the water state. Whether it be the Upper Harz watershed distribution system, the streams, rivers and lakes between the Ems, Weser and Elbe, or the North Sea coast with the East Frisian islands: water is omnipresent, and just as much a threat as a blessing. The presenter, Ludger Abeln, rambles with his dog Paula along North German waterlines, rummages through history, discovers legends, catastrophes and a multitude of anecdotes.

“MENSCHEN AM WASSER” also implies movement. Water is a connecting element, and the experiences related by Ludger Abeln flow together in just the same way. On his tours he meets people who are directly linked with a particular stretch of water. They live with and alongside watercourses, build ships, attempt to reintroduce the sturgeon as an indigenous species or construct flying machines to fly across the Jade Bay. Sailor’s yarn is just as much a part of this as white-water canoes.

Achim Tacke *1953 in Goslar; studied Filmmaking at the Academy of Arts in Kassel; since then: filmmaker for WDR, SWR, ARTE and NDR, among others: “LANDPARTIE – IM NORDEN UNTERWEGS”

Buch, Regie/script, director: **Achim Tacke**
 Produktion/production: TV-Film-Nord GmbH
 Produzent/producer: Ulrich Koglin
 Kamera/camera: Henning Papstein, Thomas Baeter
 Ton/sound: Christian Cord
 Schnitt/editing: Arne Lorenz
 Mit/with: Ludger Abeln u. u. a.

Redaktion/commissioning editor: Dr. Holger Ohmstedt, NDR

Fotos/photos: © NDR/TV-Film-Nord/Achim Tacke

Drehorte/locations: Lüneburg, Harz, Okertalsperre, Vienenburg, Wolfenbüttel, Braunschweig, Uelzen, Bad Bevensen, Varel, Wilhelmshaven

Drehzeit/shooting time: 06/10-08/10

Erstausstrahlungen/TV premieres: 29.8.10 (Folge 1 „Auf der Oker durch den Harz“/episode 1 “On the Oker through the Harz”), 5.9.10 (Folge 2 „Auf der Ilmenau durch die Heide“/episode 2 “On the Ilmenau through the heath”), 12.9.10 (Folge 3 „Auf dem Jadebusen“/episode 3 “In the Jade Bay”), NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

TV-Film-Nord GmbH
 Altes Dorf 1
 29525 Uelzen/Westerweyhe
 Tel.: +49 (0)38876 - 315 15
 Mobil: +49 (0)170 - 340 80 59
 E-Mail: ulrich.koglin@t-online.de



NORDDEUTSCHE DYNASTIEN

(2. Staffel)

North German dynasties (2nd series)

Dokumentationsreihe/documentary series

Digi Beta, 3 x 44 min, Deutschland 2010

Folge 1: Niederegger – ein Leben für Marzipan
 Folge 2: Meyer Werft – die dicken Pötte von der Ems
 Folge 3: Hagenbeck – die ganze Welt in einem Park

Weihnachten und Ostern ohne Niederegger Marzipan? Hamburg ohne Hagenbecks Tierpark? Kreuzfahrtschiffe ohne Meyer Werft? Das ist nahezu undenkbar. Die Reihe NORD-DEUTSCHE DYNASTIEN porträtiert die Geschichte und fragt nach dem Erfolgsrezept dieser Familienunternehmen mit exzellentem Ruf – in Deutschland und über die Grenzen hinaus.

Dagmar Wittmers; Regiestudium an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ (HFF) in Potsdam; Regisseurin und Autorin für das Fernsehen der DDR/DFD; seit 1991 freie Autorin und Regisseurin

Episode 1: Niederegger – a life dedicated to Marzipan
 Episode 2: Meyer shipyard – the large cruisers from the Ems
 Episode 3: Hagenbeck – the whole world in a single zoo

Christmas and Easter without Niederegger Marzipan? Hamburg without Hagenbeck's zoo? Cruisers without the Meyer shipyard? This is almost inconceivable. The series "NORD-DEUTSCHE DYNASTIEN" portrays the history and inquires about the recipe of success of these family enterprises with an excellent reputation both in Germany and abroad.

Dagmar Wittmers; Directorship studies at the "Konrad Wolf" Academy of Film and Television Arts (HFF) in Potsdam; director and scriptwriter for DDR/DFD television; freelance scriptwriter and director since 1991

Buch/script: Dagmar Wittmers, Brigitta Schübeler

Regie/director: **Dagmar Wittmers**

Produktion/production: doc.station GmbH Medienproduktion

Produzent/producer: Hartmut Klenke

Produktionsleitung/production manager: Ulrike Römhild

Herstellungsleitung/line producer: Anke Meyer

Kamera/camera: Peter Grätz

Ton/sound: Johannes Ziegler

Schnitt/editing: Patrick Tucholski

Musik/music: Eike Hosenfeld, Moritz Denis, Tim Stanzel

Redaktion/commissioning editor: Silvia Gutmann, NDR

Drehorte/locations: Lübeck, Papenburg, Hamburg

Drehzeit/shooting time: 01/10-06/10

Erstausstrahlungen/TV premieres: 16.12.10 (Folge 1/episode 1), 3.1.11 (Folge 2/episode 2), 4.1.11 (Folge 3/episode 3), NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen

(Produktion/production)

Information:

doc.station GmbH Medienproduktion

Brigitta Schübeler

Straßenbahnring 13

20251 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 - 66 96 27 19

E-Mail: bschuebeler@docstation.de

www.docstation.de



SV BÜDELSBÜTTTEL 00

Büdelsbüttel 00 Sports Club

TV-Zeichentrickserie/TV cartoon series

IMX, 17 x 1 min 30, Deutschland 2010

Der SV Büdelsbüttel 00, beheimatet irgendwo in den Weiten der norddeutschen Tiefebene, fristet ein trostloses Dasein in den Niederungen der Nordliga II. Doch dann nimmt sich der lokale PET-Flaschenfabrikant und selbsternannte Selfmade-Millionär Rolf-Uwe Herzog des Clubs an und investiert Millionen. Ganz nach dem Motto: Was Hoffenheim kann, können wir im Norden schon lange! Die Serie zeigt jede Woche die kleinen Fortschritte und großen Rückschläge dieses gewagten Unterfangens.

Tobias Dickmeis *1977 in Jülich; **Steffen Heisterberg** *1977 in Hannover; studierten beide Medienmanagement an der Hochschule für Musik und Theater Hannover; als geschäftsführende Gesellschafter der Cyoshi Crucial GmbH (seit 1999) und der HD Entertainment GbR (seit 2009) arbeiten Dickmeis und Heisterberg als Autoren, Regisseure und Produzenten von Zeichentrickserien für öffentlich-rechtliche und private Sender.

The Büdelsbüttel 00 Sports Club, based somewhere in the expanses of the north German lowland plain, ekes out a dreary existence at the bottom of the German 2nd North League. But then the local PET bottle manufacturer and self-appointed self-made millionaire Rolf-Uwe Herzog tends to the club and invests millions. According to the motto: if Hoffenheim can do it, we in the north can certainly do it as well! Each week, the series follows the slow progress and huge setbacks of this daring undertaking.

Tobias Dickmeis *1977 in Jülich; **Steffen Heisterberg** *1977 in Hanover; both studied Media Management at the Hanover Academy of Music and Theatrical Arts; as managing directors of Cyoshi Crucial GmbH (since 1999) and HD Entertainment GbR (since 2009), Dickmeis and Heisterberg work as scriptwriters, directors and producers of cartoon films for public and private German television broadcasters.

Buch/script: Tobias Dickmeis, Steffen Heisterberg, Werner Jülicher, Bernd Maile, Sven Nagel, Dennis Bruhn
 Regie, Produzenten/directors, producers: **Tobias Dickmeis, Steffen Heisterberg**
 Produktion/production: HD Entertainment GbR
 Design: Hakan Akögretmen, Jan Bintakies, Falk Bittner, Miguel Fernandez
 Animation: Hakan Akögretmen, Marcus Micksch, Yavuz Üngör
 Storyboard: Bruce Knox
 Ton/sound: Rolf Seidelmann
 Schnitt/editing: Lars Weise
 Musik/music: Raphael Eggert
 Sprecher/voices: Andreas Altenburg, Elmar Brandt, Gunther Ohnrich, Harald Wehmeier, Heiko Wohlgemuth
 Redaktion/commissioning editors: Andreas Becker, Gerd Gottlob, Andreas Käckell, NDR
 Produktionszeit/production time: 12/09-05/10
 Erstausstrahlungen/TV premieres: 17.1.10-9.5.10 jeweils sonntags/each Sunday im SPORTCLUB BUNDESLIGA, NDR-Fernsehen
 Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
 HD Entertainment GbR
 Robertstraße 12
 30161 Hannover
 Tel.: +49 (0)511 - 397 09 00
 E-Mail: info@hdentertainment.de
 www.hdentertainment.de



DIE THOMAS & HELGA SHOW

The Thomas & Helga show

Variety-Show

Digi Beta, 6 x 60 min, Deutschland 2010

Im US-amerikanischen und englischen Fernsehen ist sie schon lange Trend, jetzt gibt es sie auch in Deutschland: die Variety-Show, eine Mischung aus Comedy, Artistik, Musik, Spiel und Talk. Thomas Hermanns präsentiert diesen neuen Mix aus dem Werkhof Hannover. An seiner Seite: die Neuentdeckung der Comedy-Szene „Chefsekretärin“ Helga Rasper – mit norddeutschem Einschlag – und Hannovers Lokalmatador DJ Dittmar Bachmann. Vor Live-Publikum werden brandneue und medial unverbrauchte Comedy- und Variety-Acts präsentiert: von surrealistischer Stand-up über Puppenspiel und Luftgitarre bis zu Artistik. Außerdem: Musik, Talk und Spiele mit einem Stargast sowie Interaktion mit dem Publikum.

Geli Fuchs *1959 in Düsseldorf; Studium der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften in Köln; Journalistin und Autorin für WDR Köln; seit 1991 Regie bei zahlreichen TV-Produktionen (Talk, Comedy, Show), Galas und Events

It has been a trend on American and English television for a long time, and has now arrived in Germany: the Variety Show, a mixture of comedy, artistry, music, games and talk. Thomas Hermanns presents this new mix from the “Werkhof Hannover”. Accompanying him: the new discovery in the comedy scene “the boss’s secretary“ Helga Rasper – with a north German touch – and Hanover’s local matador DJ Dittmar Bachmann. Brand new and medially-fresh comedy and variety acts are presented to a live audience: these range from surrealist stand-up via puppet shows and air guitar to artistry. In addition: music, talk and games with a star guest as well as interaction with the audience.

Geli Fuchs *1959 in Düsseldorf; studied Theatre, Film and Television Arts in Cologne; journalist and scriptwriter for WDR Cologne; director of numerous TV productions (Talk, Comedy, Show), galas and events since 1991

Buch/script: Thomas Hermanns
 Regie/director: **Geli Fuchs**
 Produktion/production: Studio Hamburg Produktion Hannover GmbH
 Produzenten/producers: Guido Thomsen, Michael Lehmann, Andreas Knoblauch
 Produktionsleitung/production manager: Manuel Menges
 Herstellungsleitung/line producer: Andreas Walter
 Moderation/presenters: Thomas Hermanns, Helga Rasper
 Gäste/guests: Sonya Kraus, Kim Fisher, Barbara Schöneberger, Oliver Pocher, Roger Cicero, Monrose
 Acts: Topas, Gregor Mönter, Robert Choinka, El Mago Masin, Fred Timm, Remi Martin, Annamateur, Edith Schröder, Die Echse, Sebastian Krämer, Das GlasBlasSing Quintett, Dennis Schleussner, Hans Krüger, C. Heiland, Desimo, LaBrassBanda, Mr. Wow, Emmi und Willnowsky, Peter Shub, Heart Buckboard, Sascha Grammel, Marco Tschirpke, Konrad Stöckel, Viktoria Lapidus
 Redaktion/commissioning editor: Markus Pingel, NDR
 Fotos/photos: © NDR/Marcus Krüger, Dierk Kruse
 Drehort/location: Hannover
 Drehzeit/shooting time: 24.2.10-26.3.10
 Erstaufführungen/TV premieres: 13.3.10 (Folge 1/episode 1), 20.3.10 (Folge 2/episode 2),

27.3.10 (Folge 3/episode 3), 17.4.10 (Folge 4/episode 4), 24.4.10 (Folge 5/episode 5), 1.5.10 (Folge 6/episode 6), NDR-Fernsehen
 Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
 Studio Hamburg Produktion Hannover GmbH
 Günther Russ
 Lilienthalstraße 1
 21337 Lüneburg
 Tel.: +49 (0)4131 - 88 61 20
 Fax: +49 (0)4131 - 88 61 11
 www.studio-hamburg-produktion.de

NDR
 Presse und Information
 Iris Bents
 Tel.: +49 (0)40 - 41 56 23 04
 E-Mail: i.bents@ndr.de



BACKDROP

Interactive-Gameplay-Trailer
10 min, Deutschland 2010

BACKDROP ist ein einzigartiges Märchen über Liebe und Macht in einer mythischen Theaterwelt, in der Emotionen physische und psychische Macht entfalten und Masken das Wesen der Menschen verändern.

BACKDROP spielt vor dem Hintergrund eines weltgewordenen Theaters, das heißt die Bühne wird hier zur Wirklichkeit. Hier werden Rollen zu realen Wesenheiten, und die Masken, die der Spieler wählt, definieren seine Fähigkeiten ebenso wie sein Auftreten. BACKDROP ist zugleich ein klassisches Action-Rollenspiel mit starken Adventure- und Story-Elementen, kombiniert mit einer völlig neuen Spielerfahrung. Fertiggestellt sind ein Trailer und eine technische Demoversion für ein Adventure-Role-Playing Game, geplant für PC, XBLA, Wiiware und PSN mit einer Länge von circa 840 Minuten.

Franz Stradal *1968 in Jülich; mehr als 20 Jahre Erfahrung als Programmierer, Projektmanager, Designer, Geschäftsführer und Game-Direktor in der deutschen Spieleindustrie, u. a. Top-Ten-Titel wie „Sacred 1+2“, „Demonworld 1+2“

“BACKDROP” is a unique fairytale about love and power in a mythical world of theatre where emotions unfurl physical and psychic power and where masks change a person’s character.

“BACKDROP” plays against the backdrop of a theatre transformed into a world of its own, i.e. the stage in this world becomes reality. Here, roles become real characters, and the masks a player chooses define his abilities as well as his performance. “BACKDROP” is at the same time a classical action role-playing game with strong adventure and story elements combined with a completely new game experience. The completed work includes a trailer and a technical demo-version for an adventure role-playing game intended for PC, XBLA, Wiiware and PSN, which lasts about 840 minutes.

Franz Stradal *1968 in Jülich; more than 20 years of experience as a programmer, project manager, designer, managing director and game director in the German computer games industry, among others: top ten titles such as “Sacred 1+2“, “Demonworld 1+2“

Development Studio: Intulo UG (haftungsbeschränkt)

Game Design: **Franz Stradal**

Producer: Jan Wagner, Cliffhanger Productions Software GmbH

Game Art: Thomas Kronenberg

Musik/music: Matthias Steinwachs

Preis/award: European Innovative Games Award 2009, Kategorie Design

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Projektentwicklung/project development)

Information:

Intulo UG (haftungsbeschränkt)

Thomas Kronenberg

Lindholz 89

31139 Hildesheim

Tel.: +49 (0)5121 - 294 40 22

E-Mail: kronenberg@intulo.de

www.intulo.de



BAUER TRIFFT BAUER

Bauer meets farmer

Web-TV-Satire-Serie/Web-TV satirical series
DV, 13 x 3-5 min, Deutschland 2009-2010

BAUER TRIFFT BAUER ist ein neues, fünftes Programm von Spinwebtv. Hier trifft der Schwabe Waldemar Bauer, ein pensionierter Tierfilmer, auf den norddeutschen Bauern Uwe Schulz. Während Waldemar durch die endlosen Weiten des Wendlands schweift und davon und auch des Öfteren von seiner alten Fernsehsendung „Wunder der Erde“ schwärmt, konfrontiert der Landwirt ihn nicht nur mit seinem Alltag, sondern immer mal wieder auch mit dem Philosophen Hegel.

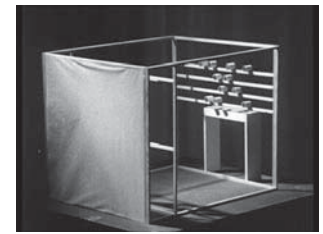
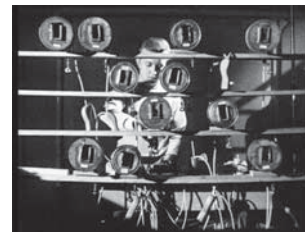
Renate Görgen * in Trier; Drehbuch- und Hörspielautorin;
Klaus Bueb * in Norton; Drehbuchautor und Schauspieler;
seit 2007 hat Spinwebtv 160 Satirevideos produziert, u. a. für Polylux (ARD), zommer.de, focus.de und ZDF Theaterkanal.

“BAUER TRIFFT BAUER” is a new fifth programme broadcasted by Spinwebtv. In this programme the retired Swabian animal filmmaker, Waldemar Bauer, meets up with the North German farmer, Uwe Schulz. While Waldemar rambles through the endless expanses of Wendland and enthuses about this and often also about his old TV programme “Wunder der Erde” („Wonders of the Earth“), the farmer not only confronts him with his everyday life but also time and again with the philosopher Hegel.

Renate Görgen * in Trier; screenwriter and radio play script-writer; **Klaus Bueb** * in Norton; screenwriter and actor; Spinwebtv has produced 160 satire videos since 2007, among others: for Polylux (ARD), zommer.de, focus.de and ZDF Theatre Channel.

Buch/script: Renate Görgen (9 Folgen/episodes), Klaus Bueb (4 Folgen/episodes)
Regie, Produzenten/directors, producers: **Renate Görgen, Klaus Bueb**
Produktion/production: Spinwebtv.de
Kamera, Ton, Maske, Kostüme, Schnitt/camera, sound, make-up, costumes, editing:
Renate Görgen
Darsteller/actor: Klaus Bueb (alle Rollen/all roles)
Drehort/location: Wendland
Drehzeit/shooting time: 07/09-01/10
Erstaufführung/premiere: seit 6.8.09, Spinwebtv.de
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen
(Projektentwicklung/project development)

Information:
Renate Görgen & Klaus Bueb
Drosselweg 6
29476 Gusbörn-Quickborn
Tel.: +49 (0)5865 - 15 34
E-Mail: bueb.goergen@t-online.de
<http://spinwebtv.de>



KURT SCHWERDTFEGER – REFLEKTORISCHE FARBLICHTSPIELE

Kurt Schwerdtfeger – Reflecting Colour-Light-Play

Dokumentation/documentary

DVD, 55 min/80 min, Deutschland 2010

Am Weimarer Bauhaus entwickelte Kurt Schwerdtfeger (1897-1966) seine Reflektorischen Farblightspiele, die – nach einer Vor-Premiere im Hause Kandinsky – 1922 auf einem der berühmten Laternenfeste uraufgeführt wurden. Schon bald gerieten er und sein Werk in den Schatten von Ludwig Hirschfeld-Mack, der – aufbauend auf Schwerdtfegers Arbeit – das Prinzip der Abbildung bewegter abstrakter Kunst gekonnt weiterentwickelte. Wegen dessen Geheimniskrämerei und Rivalität verließ Schwerdtfeger das Bauhaus und nahm eine Professur an der Akademie Stettin an. Nach Berufsverbot in der Nazi-Zeit wurde er Professor an der Pädagogischen Hochschule Alfeld, einer Vorläuferin der Universität Hildesheim. Kurz vor seinem Tode 1966 überwachte er die Wiederaufführung der Farblightspiele durch den Kunstverein Hannover unter Rudolf Jüdes.

Die DVD enthält die Reflektorischen Farblightspiele in der Version von 1966, eine kurze Darstellung der Funktionsweise der verwendeten Apparatur sowie ein ausführliches Interview des Hannoveraner Kunstkritikers Michael Stoeber mit Stefan Schwerdtfeger, selbst emeritierter Professor der Universität Hannover und Künstler.

At the Bauhaus in Weimar, Kurt Schwerdtfeger (1897-1966) developed his Reflecting Colour-Light-Play, which – after a preview at the Kandinsky home – premiered at one of the famous Bauhaus Lantern Festivals in 1922. Soon afterwards, he and his work were overshadowed by Ludwig Hirschfeld-Mack, who – based on Schwerdtfeger's work – further developed the principle of projection of moving abstract art with great expertise. Because of his secretiveness and rivalry, Schwerdtfeger left the Bauhaus and took up a professorship at the Stettin Academy. After being banned from his profession during the Nazi period, he became a professor at the Teacher Training College of Alfeld, a forerunner of the University of Hildesheim. Shortly before his death in 1966, he supervised the re-staging of the colour-light-play by the Hanover Art Association under Rudolf Jüdes.

The DVD contains the Reflecting Colour-Light-Play as staged in 1966, a short account of the method of operation of the apparatus used, as well as a detailed interview between the Hanoverian Art Critic Michael Stoeber and Stefan Schwerdtfeger, himself an artist and emeritus professor at the University of Hanover.

Regie/director: **Ingo Petzke**

Produktion/production: Red Avocado Film

Kamera, Ton, Schnitt/camera, sound, editing: Sebastian Khayat, Andreas Knoll

Mitwirkende/with: Stefan Schwerdtfeger, Michael Stoeber

Drehort/location: Hildesheim

Drehzeit/shooting time: Sommer/summer 2009

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen
(Verleih, Vertrieb, Verbreitung/distribution, sales, marketing)

Information:

Red Avocado Film

Ingo Petzke

Alte Steige 17

97204 Höchberg

Tel.: +49 (0)931 - 404 99 49

E-Mail: contact@redavocadofilm.com

www.redavocadofilm.com

HD
since
1999

montagehalle

bewegt_bild_grafik

EDITING ■ COMPOSITING ■ MOTION GRAPHICS ■ COLORGRADING ■ DVD AUTHORIZING
KINO ■ IMAGE ■ UND ■ FERNSEHPRODUKTIONEN

SEIT 1994 IN BREMEN

Edit-Suiten:

HD-Online
Avid Symphony
Avid MediaComposer
Final Cut Studio

Formate:

RED
XD Cam HD
HD Cam
Digi Beta
IMX
P2
etc.

Grafik:

Shake
After Effects
Color
Cinema 4D
Motion
DVD Studio Pro



Kontakt:

Montagehalle GmbH&Co KG
S p e i c h e r 1
Konsul-Smidt-Strasse 8d
2 8 2 1 7 B r e m e n

Tel: 0421 707515
Fax: 0421 707516
cut@montagehalle.de
www.montagehalle.de

